

# EINZELSCHRIFTEN zur STATISTIK des SAARLANDES

SAARBRÜCKEN 1989

Nr. 74

---

## Europa- und Kommunalwahl am 18. Juni 1989

TEIL 1: Repräsentative Europawahlstatistik

TEIL 2: Endgültige Wahlergebnisse

---

Herausgeber

**Statistisches Amt des Saarlandes**

Zugl. Statistischer Bericht B VII 3-3, B VII 5-3 und B VII 5-4

**ISBN 3 - 88718 - 057 - 7**  
**ISSN 0558 - 0838 (Einzelschriften)**

## V o r w o r t

Wenn der Wähler seine Stimme abgegeben und das Wahlergebnis die neue Zusammensetzung der entsprechenden Gremien bestimmt hat, ist es Aufgabe der Statistiker, aufgrund der Wählerverzeichnisse und der Stimmzettel das Wahlverhalten im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik auszuwerten. Diese Statistik liefert zuverlässige Daten über das alters- und geschlechtsspezifische Wahlverhalten. Auch zur Wahl des dritten europäischen Parlaments kann das Statistische Amt Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik auf der Basis der endgültigen Ergebnisse relativ kurz nach der Europawahl vorlegen.

In die repräsentative Europawahlstatistik sind im Saarland rund 5,6 % der Wahlberechtigten einbezogen. Anlage und Durchführung der gesetzlich angeordneten Wahlstatistik gewährleisten die strikte Beachtung des Wahlgeheimnisses.

Die vorliegende Dokumentation weist inhaltlich folgende Schwerpunkte auf:

Teil 1 beinhaltet die Ergebnisse der repräsentativen Europawahlstatistik.

Teil 2 bezieht sich auf die Darstellung der endgültigen Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahl.

Die vorliegende Schrift wurde in der von Wirtschaftsdirektor Dieter Schütz geleiteten Abteilung im Referat "Informationssystem, Wahlen, Koordinierungsstelle, Btx" von dem zuständigen Referenten, Regierungsobererrat Johannes Barth, unter Mitarbeit von Dipl.-Betriebswirt Karl-Heinz Eich erstellt.

Saarbrücken, den 21. August 1989

Statistisches Amt  
des Saarlandes

Josef Mailänder  
Direktor

## **ZEICHENERKLÄRUNG**

- p** vorläufige Zahlen
- 0** weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- .** Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ...** Angabe fällt später an
- /** keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ( )** Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

# Statistisches Amt des Saarlandes

# I N H A L T S ü B E R S I C H T

## Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Seite

### Textteil

1. Vorbemerkungen .....	8
2. Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik .....	9
3. Totalergebnis - Repräsentativergebnis .....	13
4. Struktur der Wahlberechtigten und Wähler .....	14
5. Ungültige Stimmen .....	16
6. Briefwähler .....	16
7. Stimmverhalten nach Alter und Geschlecht .....	17
8. Stimmabgabe je Partei .....	20

### Tabellenteil

1. Altersstruktur der Wahlberechtigten und Wähler bei den Europawahlen 1989 und 1984 .....	24
2. Wähler und Nichtwähler bei den Europawahlen 1989 und 1984 nach Alter und Geschlecht .....	25
3. Inhaber von Wahlscheinen nach Altersgruppen und Geschlecht bei den Europawahlen 1989 und 1984 .....	26
4. Die abgegebenen Stimmen der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und dem Alter der Wähler bei den Europawahlen 1989 und 1984 .....	27
5. Alter und Geschlecht der Wählerschaft der Parteien bei den Europawahlen 1989 und 1984 .....	28

## Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse

### Textteil

- Vorbemerkungen .....	30
- Rechtsgrundlagen .....	30
- Wahlberechtigung und Wahlbarkeit .....	30
- Wahlrechtsänderungen .....	31
- Sitzverteilung .....	31
- Verwaltungskarte .....	33
- Wahltermine .....	34
- Thematische Karten .....	35

## Tabellenteil

### Europawahl

- |    |  |    |
|----|--|----|
| 1. | Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Europawahlen 1979 bis 1989 .....               | 41 |
| 2. | Europawahl im Saarland am 18. Juni 1989 mit Vergleichszahlen der Europawahl 1984 ..... | 42 |

### Kreistagswahl

- |    |  |    |
|----|--|----|
| 3. | Kreistagswahlen im Saarland 1956 - 1989 .....  | 57 |
| 4. | Sitzverteilung bei der Kreistagswahl 1989 .....  | 58 |
| 5. | Mehrheitswechsel in den Kreisen .....  | 58 |
| 6. | Kreistagswahl im Saarland am 18. Juni 1989 mit Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984 ..... | 59 |

### Gemeinderatswahl

- |     |   |    |
|-----|---|----|
| 7.  | Gemeinderatsratswahlen 1946 bis 1989 .....  | 74 |
| 8.  | Sitzverteilung bei der Gemeinderatswahl 1989 .....  | 75 |
| 9.  | Mehrheitswechsel in den Gemeinden .....   | 76 |
| 10. | Gemeinderatswahl im Saarland am 18. Juni 1989 mit Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984 .... | 77 |
| 11. | Gemeinderatswahl und Europawahl im Vergleich .....  | 92 |

### Ortsrats- und Bezirksratswahl

- |     |   |     |
|-----|---|-----|
| 12. | Ortsrats- und Bezirksratswahlen am 18. Juni 1989 ..                       | 95  |
| 13. | Ortsrats- und Bezirksratswahlen am 18. Juni 1989 - Sitzverteilung - ..... | 140 |

### Europawahl - Bund

- |     |  |     |
|-----|--|-----|
| 14. | Sitze der Parteien nach Ländern .....                                  | 148 |
| 15. | Wahlbeteiligung und Verteilung der gültigen Stimmen nach Ländern ..... | 149 |

### Verzeichnis der Parteien

**Teil 1:**  
**Repräsentative Europawahlstatistik**

# E U R O P A W A H L

## 1. Vorbemerkungen

Am 18. Juni 1989 waren die Bürger und Bürgerinnen in den zwölf Staaten der Europäischen Gemeinschaft (Belgien, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Spanien, Portugal, Vereinigtes Königreich) zum dritten Mal aufgerufen, die 518 Mitglieder des Europäischen Parlaments zu wählen, von denen 81 Parlamentarier und Parlamentarierinnen aus der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin stammen. Das Saarland wird im neuen Parlament durch drei Abgeordnete, Helwin Peter (SPD), Doris Pack (CDU) und Hiltrud Breyer (GRÜNE) vertreten.

## **Rechtsgrundlage**

Für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland sind die folgenden Vorschriften maßgebend:

- Der Akt zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung vom 20. September 1976 (BGBl. 1977 II S. 735), zuletzt geändert durch die Akte über die Bedingungen des Beitritts des Königreichs Spaniens und der Portugiesischen Republik (BGBl. II S. 1262)
- Das Europawahlgesetz (EuWG) vom 16. Juni 1978 (BGBl. I, S. 709), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2615)
- Die Europawahlordnung (EuWO) vom 27. Juli 1988 (BGBl. I S. 1453)
- Gem. § 4 EuWG die Vorschriften der Abschnitte zwei bis sieben des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2422). Aus dem BWG sind darüber hinaus die Vorschriften über die Ordnungswidrigkeiten und über Termine und Fristen (§§ 49a, 53a BWG) entsprechend anzuwenden
- Die Verordnung über die Zuständigkeit zur Bildung der Wahlvorstände für die Europawahl vom 12. Januar 1984 (Amtsblatt des Saarlandes S. 69).

## **Wahlssystem**

Anders als bei Bundestagswahlen mit einem Mischsystem von Mehrheits- und Verhältniswahl erfolgt die Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland mit nur einer Stimme nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Die Parteien



und sonstigen politischen Vereinigungen können sich entweder mit einer "gemeinsamen Liste für alle Länder" (Bundesliste) oder mit einer "Liste für ein Land" (Landesliste) an der Wahl beteiligen.

### **Wahlgebiet**

Als Wahlgebiet - im engeren Sinne - für die Bundesrepublik Deutschland gilt das Bundesgebiet ohne Berlin. Die auf Berlin (West) entfallenden Abgeordneten werden unmittelbar vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt.

### **Wahlberechtigt**

Wahlberechtigt zur Europawahl 1989 waren alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am 18. Juni 1989 das 18. Lebensjahr vollendet hatten, seit mindestens drei Monaten in den europäischen Gebieten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft eine Wohnung inne hatten oder sich sonst gewöhnlich aufhielten, nicht aus besonderen Gründen vom Wahlrecht ausgeschlossen und im Bundesgebiet in ein Wählerverzeichnis eingetragen waren.

## **2. Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik**

Auf vielen politischen Ebenen wird die große Bedeutung einer schnellen Vorlage der Ergebnisse aus der repräsentativen Wahlstatistik für Wahlanalysen immer wieder betont. Diesem Wunsch versucht das Statistische Amt nachzukommen. Die repräsentative Wahlstatistik liefert zuverlässige und überprüfbare Daten über das alters- und geschlechtsspezifische Wahlverhalten. Die Zuverlässigkeit beruht zunächst auf der Tatsache, daß es sich hierbei nicht um Umfragedaten mit all ihren Einschränkungen handelt, sondern um eine gesonderte Auszählung der tatsächlich abgegebenen Stimmzettel. Ferner wird hier mit einer im Vergleich zu Umfragen sehr großen Stichprobe gearbeitet, die in ihren Resultaten der Stimmverteilung auf die Parteien nur geringfügig vom endgültigen Gesamtergebnis abweicht und daher als repräsentativ angesehen werden kann.

Die Handhabung der Erhebung ist in § 25 EuWG in Verbindung mit § 51 Abs. 2 Bundeswahlgesetz geregelt: "In den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern zu bestimmenden Wahlbezirken sind auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird".

Die genauen Modalitäten legt § 78 EuWO fest:

"(1) Wahlstatistische Auszählungen dürfen, soweit sie nicht nach § 25 Abs. 1 des Gesetzes in Verbindung mit § 51 des Bun-

## Stimmzettel

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 18. Juni 1989  
im Saarland

Sie haben 1 Stimme

hier  
ankreuzen

1	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands Bewerber: 1. Gerd Walter, Diplom-Politologe, MdEP, Lübeck (Schl.-H.) 2. Magdalene Hoff, Baugenieuerin, MdEP, Hagen (NRW) 3. Dr. Klaus Hänsch, Diplom-Politologe, MdEP, Erkrath (NRW) 4. Dr. Gerhard Karl Schmid, Diplomchemiker, Regensburg (BY) 5. Klaus Wettig, Mitgl. d. Europ. Parl., Göttingen (Nds.)	— Gemeinsame Liste für alle Länder — 6. Mechthild Rothe, Lehrerin, Bad Lippspringe (NRW) 7. Heineke Salisch, Mitgl. d. Europ. Parl., Karlsruhe (BW) 8. Karl-Heinrich Mihr, Betriebsratsvorsitzender, Gudensberg (HE) 9. Kurt Vittinghoff, Gewerkschaftssekretär, Bad Kreuznach (RP) 10. Johannes-Wilhelm Peters, Mitgl. d. Europ. Parl., Dortmund (NRW)	<input type="radio"/>
2	<b>CDU</b> Christlich Demokratische Union Deutschlands Bewerber: 1. Doris Pack, Bundestagsabgeordnete, Sbr.-Bübingen 2. Rudolf Josef Pfeiffer, Realschuldirektor, Auersmacher 3. Hermann-Josef Lember, Landwirt, Gersheim 4. Gustav Adolf Brandstätter, Elektromeister, Reimsbach 5. Mathilde Balenzia, Dipl.-Sozialarbeiterin, Dillingen	— Liste für das Saarland — 6. Ingeborg Kühn, Hausfrau, Nk.-Heinitz 7. Gerhard Wernet, Steuerberater, Überherrn 8. Ursula Maria Krüger, Kaufm., Angestellte, Kinkel-Limbach 9. Stefan Matthias Dörr, Dipl.-Betriebswirt, Merchweiler 10. Hermann-Josef Scharf, Kaufmann, Oberthal	<input type="radio"/>
3	<b>GRÜNE</b> DIE GRÜNEN Bewerber: 1. Dr. Dorothea-Gertrud Piermont, Angestellte, Remagen (RP) 2. Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf, Bauer, Spenge (NRW) 3. Claudia Roth, Pressesprecherin, Bonn (NRW) 4. Karl Partsch, Biologe, Olferschwang (BY) 5. Eva-Maria Gultorp, Lehrerin, Bielefeld (NRW)	— Gemeinsame Liste für alle Länder — 6. Wilfried Telkämper, Lehrer, Freiburg im Breisgau (BW) 7. Hiltrud Breyer, Diplom-Politologin, Mandelbachtal (Saar) 8. Friedrich Wolf, Dozent, Berlin 9. Elisabeth Nalgue Dessal, Publizistin, Moers (NRW) 10. Dieter Drabiniok, Maurer, Bottrop (NRW)	<input type="radio"/>
4	<b>F.D.P.</b> Freie Demokratische Partei Bewerber: 1. Rüdiger Freiherr von Wechmar, Botschafter a.D., München (BY) 2. Mechthild von Alemann, Bibliothekarin, Düsseldorf (NRW) 3. Martin Holzfuss, Generalmajor a.D., Butzbach (HE) 4. Dr. Manfred Vohrer, Dipl.-Volkswirt, Münsterthal/Schwarzwald (BW) 5. Uta Sabine Würfel, Mitgl. d. Deutschen Bundestages, Blieskastel (Saar)	— Gemeinsame Liste für alle Länder — 6. Peter-Jürgen Rau, Diplom-Volkswirt, MdL, Hannover (Nds.) 7. Alexander Richard Edmund Müller, Jurist, Barmen (BY) 8. Dr. Max Stadler, Richter am Landgericht, Passau (BY) 9. Dr. Cornelia Christiane von Telchmann und Logischen, Ärztin, Hamburg 10. Peter Emanuel Günther Scholtysik, Dipl.-Verw.wirt (FH), Kiel (Schl.-H.)	<input type="radio"/>
5	<b>ZENTRUM</b> Deutsche Zentrumspartei Bewerber: 1. Gerhard Ribbeheger, Stadtdirektor a.D., Haltern (NRW) 2. Marion Gotthardt, Sozialarbeiterin, Freiburg im Breisgau (BW) 3. Edgar Böhm, Diplom-Ingenieur, Jüchen (NRW) 4. Johannes Bernard, Student, Quakenbrück (Nds.) 5. Dr. Friedrich Weyer, Verleger, Hückeswagen (NRW)	— Gemeinsame Liste für alle Länder — 6. Christine Zuckh, Hausfrau, Schirup (NRW) 7. Dr. Eberhard Neller, Schriftlicher Redakteur, München (BY) 8. Ewald Jochen, Betriebswirt, Rautlingen (BW) 9. Jörg Hasselberg, Sozialvers.-Angest., Homburg (Elsa.) (HE) 10. Heinz Lockmann, Industriekaufmann, Herlen (NRW)	<input type="radio"/>
6	<b>ÖDP</b> Ökologisch-Demokratische Partei Bewerber: 1. Bernhard Suttner, Bildungsreferent, Windberg (BY) 2. Heiderun Godrich, Bankfachwirtin, Steinen (BW) 3. Gert Zimmermann, Pfarrer, Essen (NRW) 4. Hans-Joachim Rittler, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Rülzheim (RP) 5. Frank Mierse, Zivildienstleistender, Bad Vilbel (HE)	— Gemeinsame Liste für alle Länder — 6. Ralf Jürgens, Schüler, Wunstorf (Nds.) 7. Helga Krüger, Kauffrau, Homburg (Saar) 8. Christian Becker, Student, Uetersen (Schl.-H.) 9. Ulfert Dierk Rambau, Werbekaufmann, Hamburg 10. Dr. Traugott Schostek, Arzt, Berlin	<input type="radio"/>
7	<b>Mündige Bürger</b> Die Mündigen Bürger Bewerber: 1. Erika Herbst, Verlegerin, Feucht (BY) 2. Dr. Walter Mauch, Arzt, Düsseldorf (NRW) 3. Ekkehard Scharnick, Heilpraktiker, Hannover (Nds.) 4. Gisela Requate, Gesundheitsberaterin, Bochum (NRW) 5. Karl Ludwig Nicol, Bibliotheksdirektor, Lenzkirch (BW)	— Gemeinsame Liste für alle Länder — 6. Alexander Preuß, Arzt, Oldenburg (Oldenburg) (Nds.) 7. Michael Bayer, Heilpraktiker, Wendelstein (BY) 8. Albert Peters, Heilpraktiker, Schöneck (HE) 9. Hans-Jürgen Dittmar, Gärtner, Denzlingen (BW) 10. Luise Ferch, selbständige Handelsvertreterin, Nürnberg (BY)	<input type="radio"/>
8	<b>BP</b> Bayernpartei Bewerber: 1. Maximilian Gerhard Zierl, Studiendirektor, Pentling (BY) 2. Wolfgang Wankmiller, Kaufmann, Füssen (BY) 3. Dr. Edelfraud Siehl, Fachärztin f. Frauenkrankh., Kirchheimbolanden (RP) 4. Elisabeth Wintergerst, Rechtsanwältin, Füssen (BY) 5. Dr. Gerhard Fleischner, Orthopäde, Schliersee (BY)	— Gemeinsame Liste für alle Länder — 6. Joachim Franz Sprott, Disponent, Bergtheim (BY) 7. Sabine Susanne Huber, Studentin, Kirchdorf a. Inn (BY) 8. Franz Garhammer, Landwirt, Bruck (BY) 9. Karin Steinbecher, Reg.-Angestellte, München (BY) 10. Martin Wolfgang Kugler, Gastwirt, Melzgerm., Neunk. a. Brand (BY)	<input type="radio"/>
9	<b>BSA</b> Bund Sozialistischer Arbeiter, deutsche Sektion der Vierten Internationale Bewerber: 1. Ulrich Hans Fritz Rippert, Schlosser, Essen (NRW) 2. Alfred Siegfried Kalkowsky, Chemiarbeiter, Essen (NRW) 3. Achim Klaus Heppding, Sozialvers.-Angest., Offenbach am Main (HE) 4. Andrea Ute Büser, Bibliothekarin, Essen (NRW) 5. Ludwig Niehammer, Reprolog, Stuttgart (BW)	— Gemeinsame Liste für alle Länder —	<input type="radio"/>
10	<b>LIGA</b> CHRISTLICHE LIGA Bewerber: 1. Dr. Bruno Wilhelm Hügel, Universitätsdozent, Eichstätt (BY) 2. Wilma Schmidts, Hausfrau, Dieheim (BW) 3. Martin Köhler, Bezirksgewerkschaftsvorsitzender, Sonthofen (BY) 4. Dr. Herbert Volkl, Ministerialrat a.D., Wachtberg (NRW) 5. Adelheid Kovac, Hausfrau, Giesen (Nds.)	— Gemeinsame Liste für alle Länder — 6. Rudolf Jerabek, Musiker, Stuttgart (BW) 7. Peter Predan, Hausmeister, Schwäbisch Gmünd (BW) 8. Elisabeth Müseler, Rentnerin, Rheda-Wiedenbrück (NRW) 9. Hans Breuer, Verwaltungsangestellter, Speyer (RP)	<input type="radio"/>
11	<b>CM</b> CHRISTLICHE MITTE Bewerber: 1. Adelheid Mertensacker, Hausfrau, Wadersloh (NRW) 2. Josef Krüger, Burgleiter, Trier (RP) 3. Gymnasiallehrer, Dillingen a. d. Donau (BY) 4. Dr. Wolfgang Fischer, Forstwirtschaftsmeister, Neu-Ulm (BY) 5. Elisabeth Mettner, Hausfrau, Gießen (Nds.)	— Gemeinsame Liste für alle Länder — 6. Heinz Schmidt, Handelsvertreter, Wittbreut (BY) 7. Josef Wildt, Arzt, Erwitte (NRW) 8. Bodo Liebsch, Beamter, Aschaffenburg (NRW) 9. Manfred Elsen, Landwirt, Freiburg (BY) 10. Marina Nörenberg, Studentin, Stolpe (Schl.-H.)	<input type="radio"/>
21	<b>Patrioten</b> Patrioten für Deutschland Bewerber: 1. Helga Zepp-LaRouche, Journalistin, Wiesbaden (HE) 2. Andreas Ranke, Student, Essen (NRW) 3. Josef Kremmer, Landwirtschaftsmeister, Neu-Ulm (BY) 4. Dr. Heimit Böttiger, Verleger, Taunusstein (HE) 5. Rosa Elisabeth Tennenbaum, Agrarjournalistin, Wiesbaden (HE)	— Gemeinsame Liste für alle Länder — 6. Ferdinand Hugo Heinrich Armin Kleihorn, Landwirt, Badbergen (Nds.) 7. Karl Kasimir, Versicherungskaufmann, Osterholz-Scharmbeck (Nds.) 8. Walter vom Stein, Landwirt, Wermelskirchen (NRW) 9. Franz Gillissen, Diplom-Ingenieur, Karpen (NRW) 10. Hinrich von Vollard Bockelberg, Landwirt, Quakenbrück (Nds.)	<input type="radio"/>

BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, HB = Bremen, HE = Hessen, Nds. = Niedersachsen, NRW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz,  
Saar = Saarland, Schl.-H. = Schleswig-Holstein

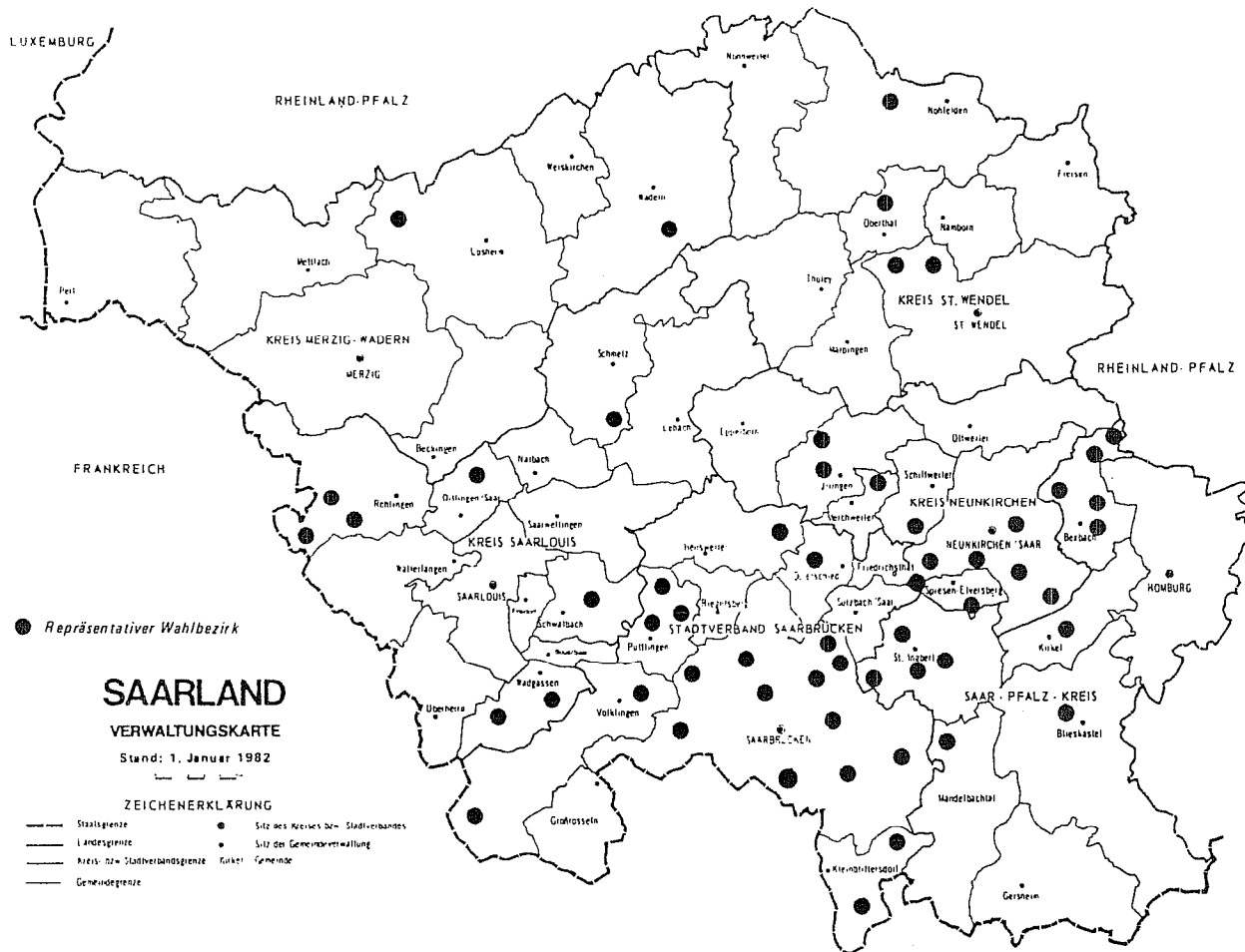
deswahlgesetzes angeordnet sind, nur mit Zustimmung des Kreis- oder Stadtwahlleiters durchgeführt werden. Die Wahlbezirke müssen so ausgewählt und die Auszählung so durchgeführt werden, daß das Wahlgeheimnis gewahrt ist. Die Auszählungen können unter Verwendung von Stimmzetteln mit Unterscheidungsbezeichnungen, unter Verwendung dazu geeigneter Wahlgeräte oder nach § 39 Abs. 2 Satz 1 durchgeführt werden. Durch die Auszählung darf die Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk nicht verzögert werden. Die Stimmzettel des Wahlbezirks stehen den mit der Auszählung beauftragten Behörden und Personen nur so lange zur Verfügung, wie es die Aufbereitung erfordert; im übrigen sind die Stimmzettel nach den Vorschriften der §§ 65 und 66 zu behandeln.

(2) Die Veröffentlichung von Ergebnissen der wahlstatistischen Auszählungen auf Grund des § 25 Abs. 1 des Gesetzes in Verbindung mit § 51 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes ist dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern vorbehalten. Diese Ergebnisse können den Gemeinden, die Auszählungen nach Absatz 1 durchführen, zu deren Ergänzung und zu zusammengefaßter Veröffentlichung überlassen werden. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekanntgegeben werden".

Die Auswahl der Stichprobenbezirke ("geschichtete" Zufallsauswahl) erfolgt nach dem Zufallsprinzip, wobei die Auswahlgesamtheit nach regionalen und sachlichen Gesichtspunkten gegliedert eine hohe Zuverlässigkeit gewährleistet und auch abgeschätzt werden kann. Vor der Auswahl wurde die Gesamtheit der Wahlbezirke des Landes nach bestimmten Anordnungsgruppen geordnet (geschichtet), und zwar zunächst nach Gemeindegrößenklassen, sodann - innerhalb dieser - nach dem Stimmenanteil der im Bundestag vertretenen Parteien (Stand: letzte Bundestagswahl) sowie nach dem evangelischen Anteil der Bevölkerung in der jeweiligen Gemeinde. Da das Auswahlverfahren bundeseinheitlich für alle Länder angewendet wird, sind die Länderergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik voll vergleichbar. So wurden im Saarland 57 von über 1 000 Wahlbezirken in 26 Gemeinden ausgewählt, was einer Repräsentation von etwa 5,6 % der Wahlberechtigten entspricht. Die ausgewählten Bezirke verteilen sich über das gesamte Wahlgebiet. Eine weitergehende Regionalisierung der Ergebnisse würde dagegen bei dem vorgegebenen Auswahlatz keine in ihrer Aussagekraft hinreichend sicheren Ergebnisse liefern.

Zur Feststellung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, die neben dem Stimmabgabe- oder Wahlscheinvermerk (Haken oder W für Herausgabe eines Wahlscheins) auch Angaben über das Geschlecht (Vornamen) und das Geburtsdatum enthalten. Dabei werden die wahlberechtigten Männer und Frauen nach zehn Geburtsjahrguppen unterschieden.

## Wahlbezirke der repräsentativen Europawahlstatistik 1989



Geburtsjahr	das entspricht etwa	Alter
1969 - 1971		unter 21 Jahre
1965 - 1968	21 bis	unter 25 Jahre
1960 - 1964	25 bis	unter 30 Jahre
1955 - 1959	30 bis	unter 35 Jahre
1950 - 1954	35 bis	unter 40 Jahre
1945 - 1949	40 bis	unter 45 Jahre
1940 - 1944	45 bis	unter 50 Jahre
1930 - 1939	50 bis	unter 60 Jahre
1920 - 1929	60 bis	unter 70 Jahre
1919 und früher	70 Jahre und älter	

Für die einzelnen Altersgruppen der wahlberechtigten Männer und Frauen wurden in jedem repräsentativen Wahlbezirk ermittelt:

- Wahlberechtigte insgesamt
- Wahlberechtigte mit Sperrvermerk (W)
- Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk
- Wähler ohne Wahlschein
- Nichtwähler ohne Wahlschein

Zur Ermittlung der Stimmabgabe der Wähler nach Alter und Ge-

schlecht waren die Stimmzettel der Stichprobenwahlbezirke mit Unterscheidungsaufdruck versehen und zwar entsprechend der Zugehörigkeit der männlichen und weiblichen Wähler zu einer der fünf vorher festgelegten Geburtsjahresgruppen:

Geburtsjahr	das entspricht etwa	Alter
1965 - 1971		unter 25 Jahre
1955 - 1964	25 bis	unter 35 Jahre
1945 - 1954	35 bis	unter 45 Jahre
1930 - 1944	45 bis	unter 60 Jahre
1929 und früher		60 Jahre und älter

Im einzelnen sind die Stimmzettel mit folgenden Angaben bedruckt:

A. Mann, geb. 1965 bis 1971	F. Frau, geb. 1965 bis 1971
B. Mann, geb. 1955 bis 1964	G. Frau, geb. 1955 bis 1964
C. Mann, geb. 1945 bis 1954	H. Frau, geb. 1945 bis 1954
D. Mann, geb. 1930 bis 1944	I. Frau, geb. 1930 bis 1944
E. Mann, geb. 1929 und früher	K. Frau, geb. 1929 u. früher

Um das Wahlgeheimnis zu wahren, wurden die Stimmzettel der Briefwähler nicht mit Unterscheidungsaufdruck versehen und deshalb die Briefwähler auch nicht in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen.

### 3. Totalergebnis-Repräsentativergebnis

Bei der Bewertung des Repräsentationsgrades von Stichprobenergebnissen bei Wahlen ist zu beachten, daß, wie schon erwähnt, die Stimmen der Briefwähler in diese Angaben nicht einbezogen wurden. Aufgrund der auch bei früheren Wahlen generell gewonne-

VERGLEICH DES REPRÄSENTATIVEN WAHLERGEBNISSES MIT DEM ENDGÜLTIGEN ERGEBNIS  
BEI DEN EUROPAWAHLEN 1989, 1984 UND 1979

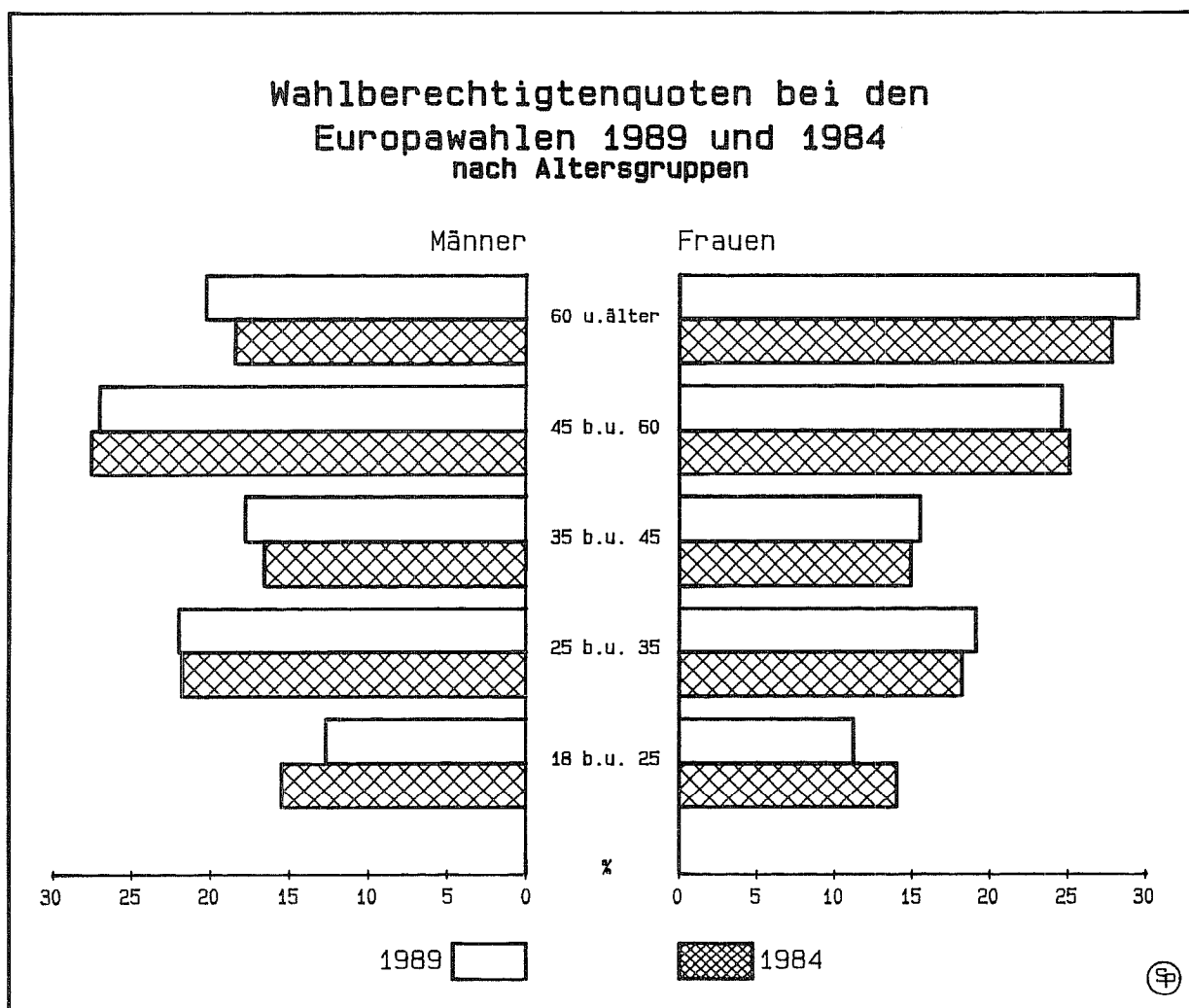
WAHLBETEILIGUNG  STIMMABGABE	REPRÄSENTATIV- ERGEBNIS (OHNE BRIEFWAHL)			GESAMTERGEBNIS					
				MIT			OHNE		
	BRIEFWÄHLER								
	1989	1984	1979	1989	1984	1979	1989	1984	1979
WAHLBETEILIGUNG	75,7	76,3	79,4	78,9	78,4	81,1	77,3	69,5	72,9
SPD	46,6	44,7	44,9	45,3	43,6	44,0	45,9	44,2	44,8
CDU	33,8	41,8	45,3	34,5	42,6	46,4	33,9	41,9	45,7
GRÜNE	6,4	6,9	2,4	6,2	6,6	2,4	6,2	6,7	2,3
F.D.P.	4,2	3,3	5,5	4,8	3,9	5,8	4,7	3,9	5,7
SONSTIGE	8,9	3,2	1,8	9,2	3,4	1,4	9,3	3,4	1,5
DAR.: REP	5,4	-	-	5,8	-	-	5,9	-	-

nen Erkenntnis, daß das Briefwahlergebnis sich vor allem bei den beiden großen Parteien gegenüber dem Urnenwahlrecht unterscheidet - es wählen mehr Briefwähler die CDU als die SPD - ist infolge der Nichteinbeziehung der Briefwähler in die repräsentative Wahlstatistik davon auszugehen, daß die nach Alter und Geschlecht gegliederten Ergebnisse für die CDU tendentiell etwas zu niedrig, für die SPD dagegen etwas zu hoch liegen. Diese Unschärfen sind indes geringfügig und beeinträchtigen nicht den eigentlichen Wert der wahlstatistischen Untersuchung.

Da es sich bei der repräsentativen Wahlstatistik um Daten einer Stichprobe handelt, sei darauf hingewiesen, daß diese mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit einem Zufallsfehler unterliegen, innerhalb dessen sie von dem Ergebnis der Totalerhebung abweichen können.

#### 4. Struktur der Wahlberechtigten und Wähler

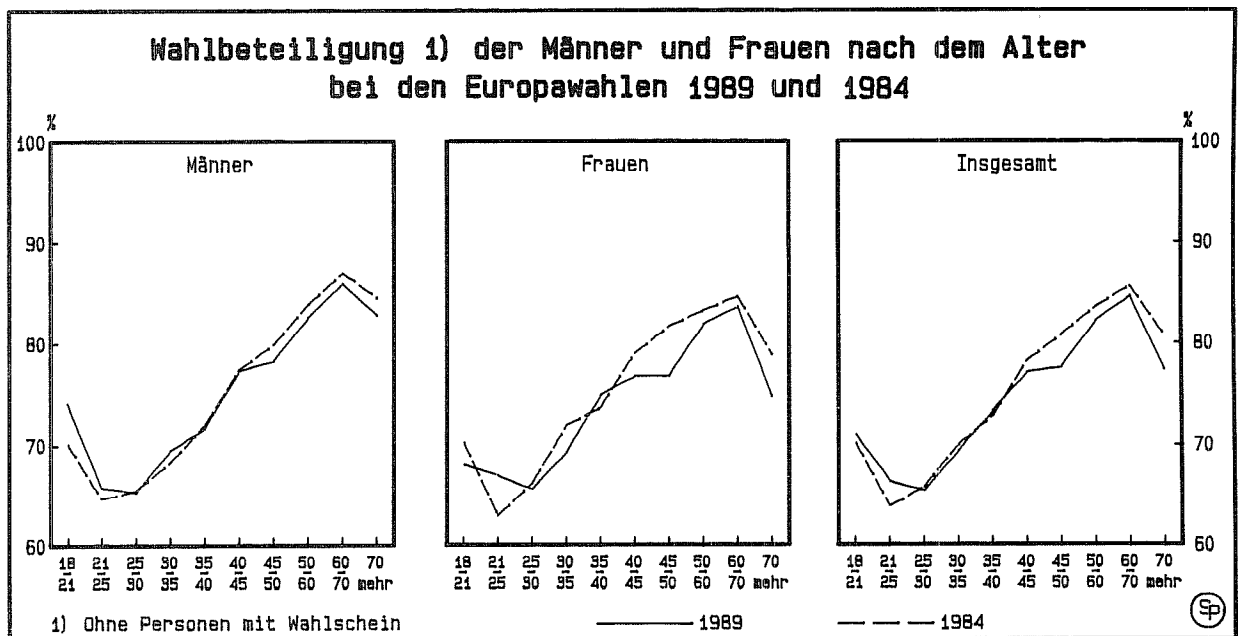
Zur Europawahl am 18. Juni 1989 waren 842 646 Saarländerinnen und Saarländer aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Wahlbeteiligung als Gradmesser für die Bedeutung, die die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der politischen Willensbildung beimessen, lag nach dem amtlichen Endergebnis



für die Europawahl bei 78,9 % und damit um 0,5 %-Punkte über dem Ergebnis von 1984. Damit erreichte das Saarland mit 1,7 %-Punkten Vorsprung vor Rheinland-Pfalz und mit 15,4 % Vorsprung vor Niedersachsen den Spitzenplatz in der Rangfolge der Bundesländer.

Hinsichtlich der altersmäßigen Zusammensetzung der Wahlberechtigten ohne Wahlschein zeigt sich, daß fast drei Zehntel der zur Wahl aufgerufenen Bürgerinnen im Alter von über 60 Jahren waren, wohingegen bei den Männern nur zwei Zehntel zu dieser Altersklasse gehörten. Auf die Jungwähler im Alter zwischen 18 und 25 Jahren entfielen 11,9 % der Wahlberechtigten, eine Abnahme von 2,8 %-Punkten gegenüber der Wahl 1984. Diese Entwicklung hat ihre Ursache in den geburtenschwachen Jahrgängen, die in das Wahlalter hineingewachsen sind. Keine großen Schwankungen gegenüber der Europawahl 1984 zeigt die Aufteilung der Wahlberechtigten nach Geschlecht. 47,3 % von ihnen waren Männer, ein Plus von 0,2 %-Punkten gegenüber 1984 und 52,7 % Frauen.

Die repräsentative Wahlstatistik weist wegen des Fehlens der Briefwähler ein niedrigeres Wahlbeteiligungsergebnis aus als die Totalerhebung. Danach beteiligten sich 75,7 % an der Wahl. 47,5 % entfielen auf Männer und 52,5 % auf die Frauen. Generell lag die Wahlbeteiligungsquote bei den Männern mit 76,0 % um 0,6 %-Punkte über der der Frauen.



Analog zur Europawahl 1984 zeigte sich bezüglich der Teilnahme an der Wahl sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern ein Gefälle von den älteren Bürgerinnen und Bürgern hin zu den jüngeren. Hierbei liegt die Spannweite bei den Frauen zwischen der Altersklasse mit dem höchsten und niedrigsten Ergebnis bei 13,1 %-Punkten, wohingegen sie bei den Männern sogar 16,3 %-Punkte ausmacht. Im Mittel ergibt sich ein Wert von 14,1 %-Punkten in der Differenz. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist auch, daß sich bei den 18- bis 25jährigen Wahlberechtigten die Wahlbeteiligung um 1,7 %-Punkte auf 67,9 % erhöht hat, wogegen sie in allen anderen Altersgruppen um 0,5 bis 1,7 %-Punkte gesunken ist.

NICHTWAERLER NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN BEI DEN EUROPAAWALEN  
1989 UND 1984

ALTER	1 9 8 9		1 9 8 4	
	MAENNER	FRAUEN	MAENNER	FRAUEN
18 - 21	25,9	31,9	29,9	29,8
21 - 25	34,3	33,1	35,4	37,1
25 - 30	34,8	34,5	34,5	33,8
30 - 35	30,5	30,7	31,7	28,1
35 - 40	28,3	25,1	28,0	26,3
40 - 45	22,7	23,2	22,6	21,0
45 - 50	21,7	23,2	20,1	18,3
50 - 60	17,4	18,1	16,1	16,7
60 - 70	14,0	16,3	13,0	15,3
70 UND AELTER	17,2	25,3	15,5	21,2
INSGESAMT	24,0	24,6	24,1	23,4

### 5. Ungültige Stimmen

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Europawahlstatistik sind 3,0 % der Stimmen, das sind 0,8 %-Punkte weniger als bei der Europawahl 1984, ungültig. Von diesen entfielen 42,6 % auf die Männer (1984: 53,7 %) und 57,4 % (46,3 %) auf die Frauen. Den größten Anteil unter den ungültigen Stimmzetteln machten leere bzw. durchgestrichene Unterlagen aus.

UNGUELTIGE STIMMEN BEI DEN EUROPAAWALEN 1989, 1984 UND 1979

ART DER UNGUELTIGKEIT	JAHR	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT
		IN %		
LEER ODER DURCHGESTRICHEN	1989	76,2	80,0	78,4
	1984	82,0	82,8	82,3
	1979	80,4	76,4	78,4
MEHRFACH ANGEKREUZT	1989	18,6	16,0	17,1
	1984	12,1	13,5	12,7
	1979	13,0	18,6	15,9
SONSTIGE URSACHEN	1989	5,2	4,0	4,5
	1984	5,9	3,7	5,0
	1979	6,6	5,0	5,7

### 6. Briefwähler

In der repräsentativen Wahlstatistik ist die Auszählung der Stimmzettel nach Briefwählerstimmen nicht vorgesehen. Gründe hierfür liegen vor allem in einer möglichen Verletzung des



Wahlgeheimnisses sowie in der Problematik der - aus technischen Gründen - richtigen Zuordnung zu den einzelnen Stichprobenwahlbezirken. Jedoch besteht bei der repräsentativen Wahlstatistik die Möglichkeit, durch Auszählung des Wählerverzeichnisses die Wahlberechtigten mit Wahlschein festzustellen. Nach diesem Ergebnis erhöhte sich die Zahl der an die Wahlberechtigten auf Antrag ausgegebenen Wahlscheine von 9,6 % im Jahre 1984 auf 11,9 % bei der Europawahl 1989. 37,1 % dieser Personen waren älter als 60 Jahre.

BRIEFWAHLANTEILE BEI DER EUROPAWahl 1989 NACH KREISEN  
IN %

STADTVERBAND LANDKREIS L A N D	ABGE- GEBENE STIMMEN	VON 100 GÜLTIGEN STIMMEN WAREN ... BRIEFWAHLSTIMMEN				
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP
STADTVERBAND SAARBRÜCKEN	16,8	15,8	18,6	16,8	18,1	16,0
LANDREIS MERZIG-WADERN	10,2	8,7	12,2	12,6	12,8	10,5
LANDKREIS NEUNKIRCHEN	13,4	12,8	15,6	12,4	14,0	12,2
LANDKREIS SAARLOUIS	11,8	10,5	13,7	12,1	15,8	10,0
SAAR-PFALZ-KREIS	12,0	11,3	13,4	12,4	13,1	10,8
LANDKREIS ST. WENDEL	11,2	9,3	13,5	10,4	12,2	11,7
S A A R L A N D	13,4	12,4	15,1	13,8	15,6	12,4
DAGEGEN EUROPAWahl 1984	11,4	10,4	13,0	10,6	12,2	-
DAGEGEN EUROPAWahl 1979	10,2	8,9	11,7	14,0	11,5	-

Interessant in diesem Zusammenhang dürfte die Zahl der "echten" Briefwähler sein. 13,4 % der Wähler, ein Plus von 2 %-Punkten gegenüber 1984, gaben ihre Stimme nicht an der Urne ab, sondern wählten per Brief. CDU und F.D.P. hatten mit 15,1 % bzw. 15,6 % unter ihren Anhängern die höchsten Briefwahlanteile. Nur jede(r) 8. SPD-Wähler/-in hingegen machte von der Möglichkeit per Brief zu wählen Gebrauch.

## 7. Stimmverhalten nach Alter und Geschlecht

Die Wahl zum Europaparlament ist, wie aus Umfragen bekannt, in der Wahrnehmung der Wähler keine sehr wichtige Wahlentscheidung, da das Wahlergebnis für die Machtverteilung auf Bundes- und Landesebene ohne Bedeutung ist. Die Wahlforschung spricht deswegen von einer Nebenwahl, weil das Wahlergebnis für Regierung und Opposition in nationalen Parlamenten ohne Konsequenzen bleibt. Dies bedeutet jedoch nicht, daß das Ergebnis einer Nebenwahl nicht die allgemeine politische Stimmungslage wieder spiegelt bzw. keine Auswirkung auf die künftige politische Willensbildung hat. Dies belegen die im folgenden dargestellten Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik.

Im Saarland setzten sich bei der Europawahl 1989 die Stimmenverluste der CDU mit einem Minus von 8,1%-Punkten fort. Wie

## STIMMABGABE DER MAENNER UND FRAUEN NACH DEM ALTER BEI DEN EUROPAAWALEN 1989 UND 1984

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHRE	VON 100 GUELTIGEN STIMMEN 1) DER JEWELIGEN ALTERSGRUPPE ENTFIELEN AUF														
	SPD			CDU			GRUENE			F.D.P.			SONSTIGE		
	1989	1984	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1989	1984	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1989	1984	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1989	1984	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1989	1984	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN

## M A E N N E R

18 - 25	44,6	42,5	2,1	25,9	32,0	-6,1	12,7	17,7	-5,0	4,9	3,0	1,9	12,0	4,9	7,1
25 - 35	50,0	47,4	2,6	22,1	32,8	-10,7	12,6	13,3	-0,7	2,6	3,1	-0,5	12,8	3,4	9,4
35 - 45	49,3	46,5	2,8	26,9	40,7	-13,8	8,5	6,6	1,9	4,9	3,9	1,0	10,3	2,3	8,0
45 - 60	47,1	47,5	-0,4	34,9	41,5	-6,6	2,9	4,7	-1,8	4,5	3,4	1,1	10,6	2,8	7,8
60 UND MEHR	42,9	41,5	1,4	39,4	48,7	-9,3	1,1	2,1	-1,0	4,5	4,4	0,1	12,1	3,4	9,7
ZUSAMMEN	46,8	45,4	1,4	31,0	39,9	-8,9	6,5	7,9	-1,4	4,2	3,6	0,6	11,5	3,3	8,2

## F R A U E N

18 - 25	47,4	45,3	2,1	26,2	33,7	-7,5	13,8	14,3	-0,5	4,5	1,8	2,7	8,1	4,9	3,2
25 - 35	49,2	48,8	0,4	25,3	34,1	-8,8	13,5	11,1	2,4	3,5	2,8	0,7	8,6	3,3	5,3
35 - 45	48,0	44,7	3,3	32,5	42,1	-9,6	8,2	6,1	2,1	4,9	3,7	1,2	6,4	3,5	2,9
45 - 60	47,3	43,8	3,5	38,4	46,4	-8,0	3,4	3,8	-0,4	4,5	3,0	1,5	6,4	3,1	3,3
60 UND MEHR	43,0	40,8	2,2	46,4	51,0	-4,6	1,4	1,9	-0,5	4,1	3,8	0,3	5,1	2,5	2,6
ZUSAMMEN	46,4	44,0	2,4	36,5	43,6	-7,1	6,3	6,0	0,3	4,3	3,1	1,2	6,6	3,2	3,4

## I N S G E S A M T

18 - 25	45,9	43,9	2,0	26,1	32,8	-6,7	13,2	16,0	-2,8	4,7	2,4	2,3	10,1	4,9	5,2
25 - 35	49,6	48,1	1,5	23,6	33,4	-9,8	13,0	12,2	0,8	3,0	3,0	-	10,7	3,4	7,3
35 - 45	48,6	45,6	3,0	29,7	41,4	-11,7	8,4	6,3	2,1	4,9	3,8	1,1	8,4	2,9	5,5
45 - 60	47,2	45,6	1,6	36,6	44,0	-7,4	3,2	4,3	-1,1	4,5	3,2	1,3	8,5	2,9	5,6
60 UND MEHR	42,9	41,1	1,8	43,6	50,1	-6,5	1,3	2,0	-0,7	4,2	4,0	0,2	7,9	2,8	5,1
ZUSAMMEN	46,6	44,7	1,9	33,8	41,8	-8,0	6,4	6,9	-0,5	4,2	3,4	0,8	8,9	3,2	5,7

## 1) OHNE BRIEFWAHLER

bei den meisten Wahlen der letzten Zeit in der Bundesrepublik Deutschland verteilten sich ihre Verluste als Gewinne auf SPD (+ 1,7%-Punkte) und Republikaner (+ 5,8 %-Punkte).

Im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik wurden 31 137 Wählerinnen (52,5 %) und Wähler (47,5 %) auf ihr Wahlverhalten hin untersucht.

Zeigte sich noch 1984 bei den GRÜNEN ein männliches Übergewicht in der Wählerschaft von 53,4 %, so dominierten bei der Wahl 1989 in allen Parteien bis auf die Republikaner die weiblichen Wähler.

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik gaben 46,4 % der Frauen der SPD ihre Stimme (+ 1,6 %-Punkte), hinge-

gen nur 36,5 % der CDU (- 7,1 %-Punkte); 6,3 % votierten für die GRÜNEN, 4,3 % für die F.D.P. und 3,4 % für die Republikaner.

46,8 % der gültigen Stimmen der Männer entfielen auf die SPD, 31,0 % auf die CDU (ein Minus von 5,5 %-Punkten gegenüber dem Frauenanteil), 6,5 % auf die GRÜNEN, 4,2 % auf die F.D.P. und 7,6 % auf die Republikaner (ein Plus von 4,3 %-Punkten gegenüber dem Frauenanteil). Damit erreichte die SPD wie auch 1984 bei Frauen und Männern die größte Resonanz. Zu den Stimmenverlusten der CDU trugen die Männer in höherem Maße bei als die Frauen.

ZAHLENVERHAELTNIS VON WAEHLERN UND WAEHLERINNEN NACH ALTERSKLASSEN BEI DEN EUROPAWAHLEN  
1989 UND 1984

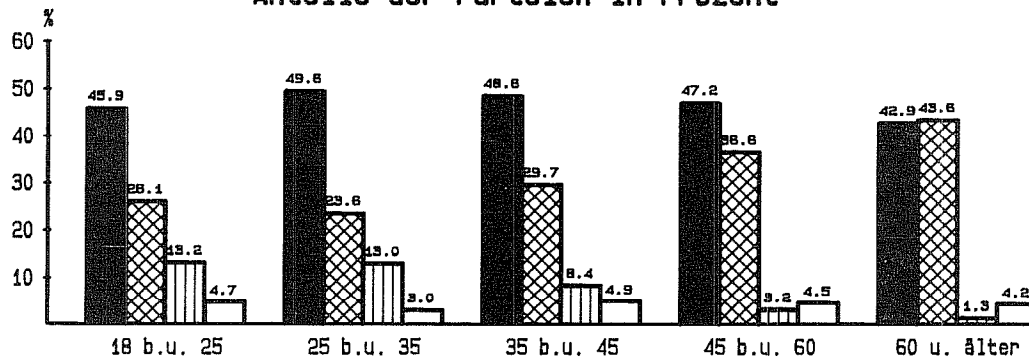
ALTERS-GRUPPE	WAHL-JAHR	AUF 100 MAENNER TREFFEN ... FRAUEN								
		WAHL- BERECH- TIGTEI)	WAEHLER	UNG. STIM- MEN	GUELT. STIM- MEN	SPD	CDU	GRUENE	F.D.P.	SON- STIGE
18 - 25 JAHRE	1989	98	97	159	95	101	97	104	88	65
	1984	102	100	67	101	108	107	82	62	102
25 - 35 JAHRE	1989	96	97	113	97	95	111	103	131	65
	1984	94	97	81	97	100	101	81	87	93
35 - 45 JAHRE	1989	97	99	91	100	97	120	96	99	62
	1984	101	103	88	104	100	107	96	97	158
45 - 60 JAHRE	1989	101	100	108	100	100	110	118	99	61
	1984	102	103	79	104	96	116	84	90	114
60 U.M. JAHRE	1989	162	151	203	150	150	176	181	137	63
	1984	168	160	109	162	160	170	146	141	119
ZUSAMMEN	1989	112	111	135	110	109	129	107	111	63
	1984	112	113	86	115	111	125	87	100	114

1) OHNE WAHLSCHIEIN.

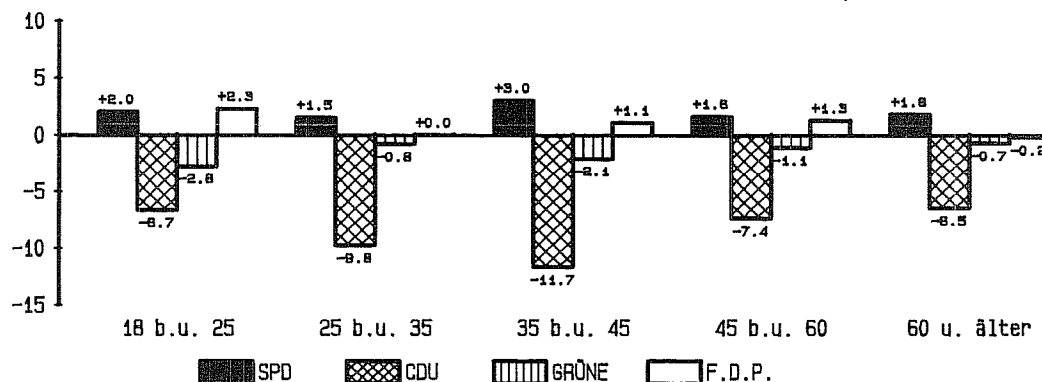
Untersucht man die einzelnen Altersgruppen bei den Wählerinnen und Wählern, so konnte die SPD in allen Altersklassen, angefangen mit einem Plus von 1,5 %-Punkten bei den 25- bis unter 35jährigen, bis zu einem Plus von 3 %-Punkten bei den 35- bis unter 45jährigen, ihren Anteil an der Wählerschaft erhöhen, wohingegen die CDU bei allen Wählerinnen und Wählern, am stärksten aber bei der Altersgruppe der 35- bis unter 45jährigen mit - 11,7 %-Punkten Stimmen einbüßte. Die geringsten Verluste verzeichnete sie in der Gruppe der über 60jährigen mit - 6,5 %. Besonders hohe Verluste mußte die CDU bei den 35- bis unter 45jährigen Männern hinnehmen. In dieser Klasse erhielt sie 13,8 %-Punkte gegenüber der Europawahl 1984 weniger. Bei den über 60jährigen Frauen hingegen war die Treue zur CDU mit - 4,6 %-Punkten Differenz zur Vorwahl noch am größten. Auf's Ganze gesehen setzten sich die Stimmenverluste der CDU fort. Keine bemerkenswerten Abweichungen zeigten sich in den Altersklassen bei den GRÜNEN und der F.D.P., sieht man einmal davon ab, daß die GRÜNEN bei den 18- bis unter 25jährigen Männern gegenüber der Vorwahl ein Minus von 5 %-Punkten hinnehmen mußten. Die GRÜNEN erreichten im Saarland mit 6,2 % das schlechteste Ergebnis aller Bundesländer.

Eine erstaunlich homogene Anhängerschaft gewannen die Republikaner. Dies gilt insbesondere für die Differenzierung nach dem

## Stimmabgabe bei der Europawahl 1989 nach dem Alter Anteile der Parteien in Prozent



## Veränderungen zur Europawahl 1984 in Prozentpunkten



Alter. Jeweils zwischen 4,7 und 6,3 % der Wähler und Wählerinnen in den einzelnen Altersklassen stimmten für diese Partei. Den höchsten Anteil erzielten sie bei den Wählern zwischen 25 und 35 Jahren, den geringsten bei den über 60jährigen Wählerinnen und Wählern. Die Männer wählten mit 7,6 % mehr als doppelt so häufig Republikaner als Frauen mit 3,4 %. Die repräsentative Wahlstatistik weist aus, daß die Republikaner sich im wesentlichen auf die Männer stützen können. Die Anhänger der Republikaner rekrutieren sich zu 67 % aus Männern und zu 33 % aus Frauen.

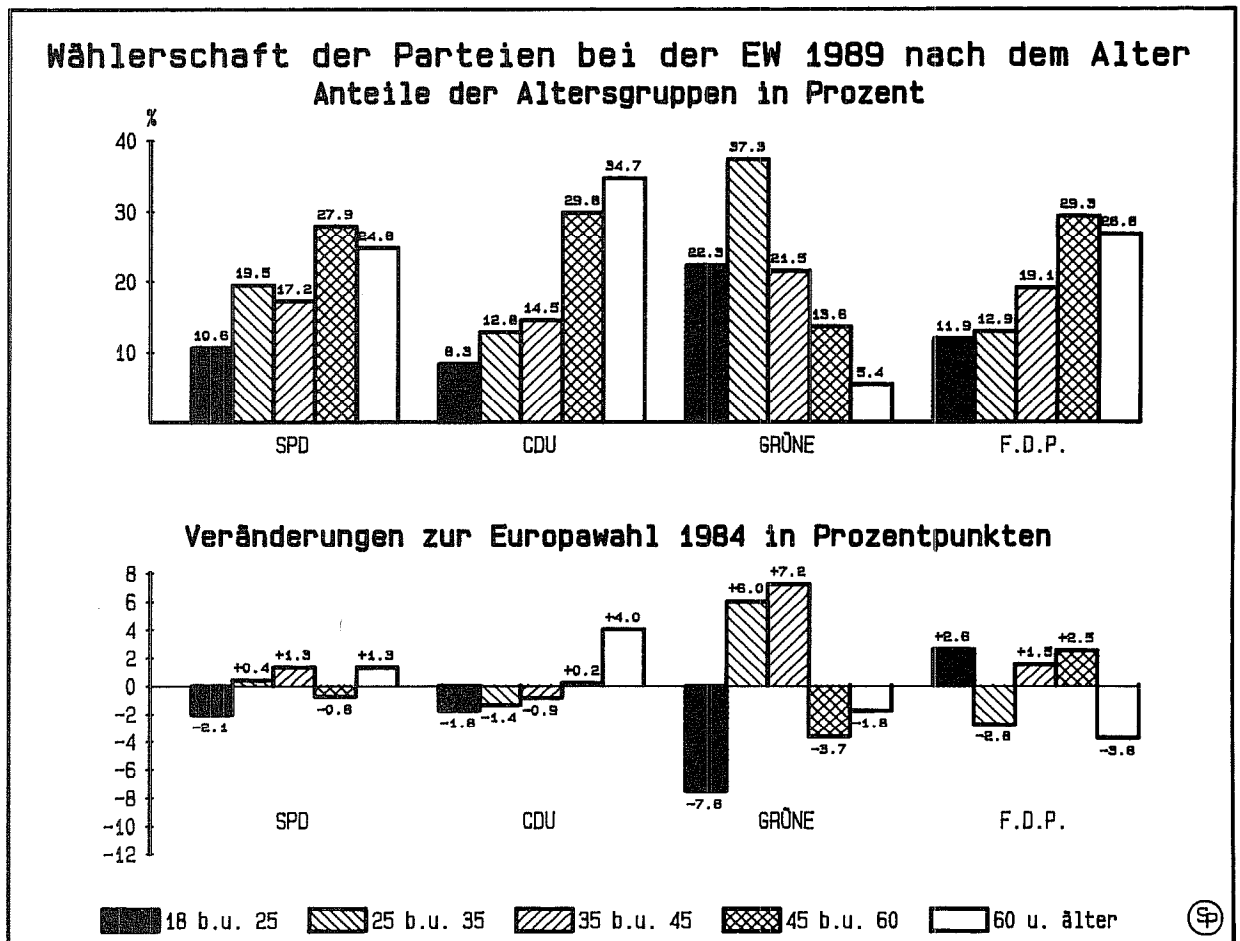
### 8. Stimmabgabe je Partei

Nachdem im vorigen Kapitel bereits die Sitzverteilung nach Altersgruppen und/oder Geschlecht betrachtet wurde, soll in diesem Abschnitt untersucht werden, welchem Geschlecht bzw. welcher Altersgruppe die Wähler der einzelnen Parteien angehören. Erste Aufschlüsse darüber mag folgende Zusammenstellung über die Rangfolge der Parteien in den einzelnen Altersklassen geben. Die zuerst genannte Partei hat den höchsten Anteil ihrer Wähler in der jeweiligen Altersgruppe

18- bis unter 25jährige:	GRÜNE	F.D.P.	REP.	SPD	CDU
25- bis unter 35jährige:	GRÜNE	REP.	SPD	F.D.P.	CDU
35- bis unter 45jährige:	GRÜNE	F.D.P.	SPD	REP.	CDU
45- bis unter 60jährige:	CDU	F.D.P.	SPD	REP.	GRÜNE
60 und mehr Jahre:	CDU	F.D.P.	SPD	REP.	GRÜNE

Wie diese Grobzusammenstellung zeigt, weist die Wählerschaft der SPD im Vergleich zu anderen Parteien eine sehr homogene Struktur auf. Bezüglich der Altersstruktur der gültigen Stimmen spiegelt sie genau die Struktur der Wählerschaft wider. Auffallende Verschiebungen gegenüber 1984 treten bei der SPD nur in der Klasse der 18- bis unter 25jährigen mit - 2,1 %-Punkten und bei den 35- bis unter 45jährigen mit + 1,3 %-Punkten auf.

Das Wählerpotential der CDU zeigt hingegen ein eindeutiges Gefälle von einem Anteil von 34,7 % bei den über 60jährigen CDU-Wählern bis hin auf 8,3 % bei den 18- bis unter 25jährigen. Ein starkes Wählerpotential hat die CDU bei den 60 Jahre und älteren Frauen. 39,2 % ihrer weiblichen Wählerschaft gehören dieser Gruppe an.



Wesentlich jünger als die Wählerschaft der etablierten Parteien SPD und CDU zeigen sich die Anhänger der GRÜNEN. Dies gilt gleichermaßen für Männer und Frauen. Bei einer genauen Analyse wird aber auch deutlich, daß heute nur noch knapp 20 % der Wähler der GRÜNEN jünger als 25 Jahre sind, während es 1984 noch über 29 % waren. Auffällig ist auch, daß die Partei gerade in den Altersgruppen von 25 bis unter 35 Jahre und 35 bis unter 45 Jahre ihre Anteile um über 13 %-Punkte ausweiten konnte, bei den Männern sogar um 14,6 %-Punkte.

Die Wähler der F.D.P. zeigten gegenüber der Europawahl 1984 ein unterschiedliches Verhalten in den einzelnen Altersklassen. Zunahmen in den Gruppen der 18- bis unter 25jährigen, 35- bis unter 45jährigen und 45- bis unter 60jährigen wurden durch Ver-

luste in den anderen Klassen kompensiert. Jungwähler sind bei den Liberalen nicht so häufig vertreten wie ältere, wohingegen Verschiebungen zwischen den 45- bis unter 60jährigen und den 60 Jahre und älteren Wählerinnen und Wählern stattgefunden haben, und zwar insoweit als nunmehr die Gruppe der 45- bis unter 60jährigen mit über 29 % das Hauptpotential der Wählerschaft ausmacht.

Im vorhergehenden Kapitel wurde bereits gezeigt, daß die Wählerschaft der Republikaner ein sehr homogenes Bild bezüglich des Alters aufweist. Die Republikaner holten ihre Stimmen nicht nur bei den älteren Bürgerinnen und Bürgern, sondern fanden auch Anhänger bei jüngeren Leuten. Rund ein Neuntel ihrer Wählerschaft entstammt der Altersgruppe zwischen 18 und 25 Jahren. Mehr als ein Fünftel war zwischen 25 und 35 Jahre alt. Dies bedeutet, daß etwa ein Drittel der Wählerschaft der Republikaner jünger als 35 Jahre alt war. Diese Struktur läßt sich fast deckungsgleich auf die weiblichen und männlichen Wähler übertragen. Rund 50 % der Wählerschaft der Republikaner war 45 Jahre und älter.

# Tabellenteil

ALTERSSTRUKTUR DER WAHLBERECHTIGTEN \*) UND WÄHLER BEI DEN EUROPAWAHLEN 1989 UND 1984

ALTERSGRUPPE VON ... BIS UNTER ... JAHRE	WAHL- JAHR	WAHLBERECHTIGTE			WÄHLER			WAHLBETEILIGUNG (WÄHLER VON 100 WAHLBER.)		
		MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT
18 - 21	1989	4,2	3,9	4,0	4,1	3,5	3,8	74,1	68,1	71,0
	1984	5,6	5,5	5,5	5,2	5,0	5,1	70,1	70,2	70,1
21 - 25	1989	8,5	7,4	7,9	7,4	6,5	6,9	65,7	66,9	66,3
	1984	9,9	8,6	9,2	8,4	7,1	7,7	64,6	62,9	63,8
25 - 30	1989	11,3	9,7	10,4	9,7	8,4	9,0	65,2	65,5	65,3
	1984	11,5	9,3	10,3	9,9	8,0	8,9	65,5	66,2	65,8
30 - 35	1989	10,7	9,4	10,0	9,8	8,6	9,2	69,5	69,3	69,4
	1984	10,2	8,9	9,5	9,2	8,4	8,8	68,3	71,9	70,0
35 - 40	1989	10,1	8,7	9,4	9,6	8,7	9,1	71,7	74,9	73,3
	1984	7,9	6,9	7,4	7,5	6,7	7,1	72,0	73,7	72,8
40 - 45	1989	7,6	6,8	7,2	7,8	6,9	7,3	77,3	76,8	77,1
	1984	8,7	8,0	8,3	8,9	8,2	8,5	77,4	79,0	78,2
45 - 50	1989	8,6	7,6	8,1	8,9	7,8	8,3	78,3	76,8	77,6
	1984	10,9	9,9	10,4	11,5	10,6	11,0	79,9	81,7	80,8
50 - 60	1989	18,5	17,0	17,7	20,1	18,5	19,3	82,6	81,9	82,2
	1984	16,7	15,1	15,9	18,4	16,5	17,4	83,9	83,3	83,6
60 - 70	1989	12,8	15,4	14,1	14,5	17,1	15,8	86,0	83,7	84,7
	1984	10,1	13,2	11,7	11,6	14,6	13,2	87,0	84,7	85,7
70 UND ÄLTER	1989	7,6	14,2	11,0	8,2	14,0	11,3	82,8	74,7	77,3
	1984	8,4	14,6	11,7	9,4	15,0	12,4	84,5	78,8	80,7
INSGESAMT	1989	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	76,0	75,4	75,7
	1984	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	75,9	76,6	76,3

\*) OHNE WAHLSCHHEIN



WAEHLER UND NICHTWAEHLER BEI DEN EUROPAAWALEN 1989 UND 1984  
NACH ALTER UND GESCHLECHT

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHRE	VON 100 WAHLBERECHTIGTEN INSGESAMT WAREN 1)					
	URNENWAEHLER 2)		BRIEFWAEHLER 3)		NICHTWAEHLER 4)	
	1989	1984	1989	1984	1989	1984

M A E N N E R

18 - 21	68,8	66,5	7,2	5,1	24,1	28,4
21 - 25	60,4	60,2	8,1	6,8	31,5	33,0
25 - 30	59,4	61,1	8,9	6,7	31,7	32,2
30 - 35	63,3	63,2	8,8	7,4	27,8	29,4
35 - 40	65,7	67,5	8,4	6,2	25,9	26,3
40 - 45	69,9	71,8	9,6	7,3	20,5	20,9
45 - 50	70,0	74,9	10,6	6,3	19,4	18,8
50 - 60	73,1	76,5	11,4	8,8	15,5	14,7
60 - 70	74,5	77,9	13,4	10,5	12,1	11,6
70 UND AELTER	64,9	68,4	21,7	19,0	13,5	12,5
INSGESAMT	67,6	69,4	11,1	8,6	21,4	22,0

F R A U E N

18 - 21	63,8	66,5	6,4	5,3	29,9	28,3
21 - 25	61,3	58,2	8,4	7,5	30,3	34,3
25 - 30	58,7	60,7	10,3	8,3	31,0	31,0
30 - 35	64,3	67,4	7,2	6,2	28,5	26,4
35 - 40	68,2	69,5	9,0	5,7	22,8	24,8
40 - 45	69,3	73,4	9,7	7,1	21,0	19,5
45 - 50	68,7	76,1	10,6	6,9	20,7	17,0
50 - 60	72,6	75,6	11,3	9,2	16,0	15,2
60 - 70	72,1	74,3	13,9	12,3	14,0	13,4
70 UND AELTER	56,6	61,0	24,2	22,6	19,2	16,4
INSGESAMT	65,9	68,5	12,6	10,6	21,5	20,9

I N S G E S A M T

18 - 21	66,2	66,5	6,8	5,2	27,0	28,3
21 - 25	60,9	59,2	8,2	7,1	30,9	33,6
25 - 30	59,1	60,9	9,6	7,5	31,4	31,6
30 - 35	63,8	65,3	8,0	6,8	28,1	27,9
35 - 40	66,9	68,5	8,7	6,0	24,4	25,6
40 - 45	69,6	72,6	9,7	7,2	20,7	20,2
45 - 50	69,4	75,5	10,6	6,6	20,1	17,9
50 - 60	72,9	76,1	11,4	9,0	15,7	14,9
60 - 70	73,1	75,7	13,7	11,6	13,2	12,7
70 UND AELTER	59,2	63,4	23,4	21,4	17,4	15,2
INSGESAMT	66,7	68,9	11,9	9,6	21,4	21,4

- 1) EINSCHLIESSLICH WAHLBERECHTIGTE MIT WAHLSCH EIN.  
2) WAEHLER MIT STIMMVERMERK IM WAEHLERVERZEICHNIS.  
3) WAHLBERECHTIGTE MIT WAHLSCH EINVERMERK.  
4) WAHLBERECHTIGTE OHNE STIMM- UND WAHLSCH EINVERMERK.

## INHABER VON WAHLSCHHEINEN NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT BEI DEN EUROPAWAHLEN 1989 UND 1984

ALTERGRUPPE VON ... BIS UNTER ... JAHRE	WAHL- JAHR	VON 100 WAHLBERECHTIGTEN DER ALTERSGRUPPE WAREN INHABER VON WAHLSCHHEINEN			VON 100 INHABERN DER WAHLSCHHEINE WAREN MAENNER BZW. FRAUEN			VON 100 INHABERN VON WAHLSCHHEINEN GEBÖRTE ... ZUR NEBENSTEHENDEN ALTERSGRUPPE		
		MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT
18 - 21	1989	7,2	6,4	6,8	52,5	47,5	100,0	2,6	1,8	2,2
	1984	5,1	5,3	5,2	46,9	53,1	100,0	3,2	2,6	2,8
21 - 25	1989	8,1	8,4	8,2	50,0	50,0	100,0	6,0	4,7	5,3
	1984	6,8	7,5	7,1	48,2	51,8	100,0	7,7	5,9	6,6
25 - 30	1989	8,9	10,3	9,6	46,9	53,1	100,0	8,8	7,7	8,2
	1984	6,7	8,3	7,5	46,9	53,1	100,0	8,8	7,1	7,8
30 - 35	1989	8,8	7,2	8,0	56,1	43,9	100,0	8,4	5,0	6,5
	1984	7,4	6,2	6,8	55,4	44,6	100,0	8,7	4,9	6,5
35 - 40	1989	8,4	9,0	8,7	49,5	50,5	100,0	7,5	5,9	6,6
	1984	6,2	5,7	6,0	53,0	47,0	100,0	5,6	3,5	4,4
40 - 45	1989	9,6	9,7	9,7	49,7	50,3	100,0	6,5	5,1	5,7
	1984	7,3	7,1	7,2	50,2	49,8	100,0	7,3	5,1	6,0
45 - 50	1989	10,6	10,6	10,6	50,5	49,5	100,0	8,2	6,2	7,1
	1984	6,3	6,9	6,6	46,8	53,2	100,0	7,8	6,3	6,9
50 - 60	1989	11,4	11,3	11,4	49,5	50,5	100,0	19,2	15,1	16,9
	1984	8,8	9,2	9,0	48,3	51,7	100,0	17,1	13,0	14,7
60 - 70	1989	13,4	13,9	13,7	41,7	58,3	100,0	15,9	17,1	16,6
	1984	10,5	12,3	11,6	36,3	63,7	100,0	12,7	15,7	14,4
70 U.M. JAHRE	1989	21,7	24,2	23,4	29,3	70,7	100,0	16,8	31,3	25,0
	1984	19,0	22,6	21,4	29,3	70,7	100,0	21,0	36,0	29,0
INSGESAMT	1989	11,1	12,6	11,9	43,5	56,5	100,0	100,0	100,0	100,0
	1984	8,6	10,6	9,6	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0	100,0

DIE ABGEGEBENEN STIMMEN DER MAENNER UND FRAUEN NACH WAHLVORSCHLÄGEN UND DEM ALTER DER WÄHLER  
BEI DEN EUROPAWAHLEN 1989 UND 1984

ALTERSGRUPPE	WAHL- JAHR	WAHLBE- RECHTIG- TEN- ANTEILE 1)	WAHLBE- TEILIG. (ABGEGE- BENE STIMMEN)	UN- GÜELTIGE STIMMEN	VON 100 GÜELTIGEN STIMMEN ENTFIELEN AUF					
					SPD	CDU	GRUENE	F.D.P.	REP	SONSTIGE
M A E N N E R										
18 BIS UNTER 25	1989	12,7	68,5	2,0	44,6	25,9	12,7	4,9	7,2	4,8
	1984	15,5	66,6	3,3	42,4	32,0	17,7	3,0	-	4,9
25 BIS UNTER 35	1989	22,0	67,3	2,4	50,0	22,1	12,6	2,6	8,2	4,5
	1984	21,8	66,8	3,5	47,4	32,7	13,3	3,1	-	3,4
35 BIS UNTER 45	1989	17,8	74,1	2,7	49,3	26,9	8,5	4,9	7,2	3,2
	1984	16,6	74,8	4,2	46,5	40,7	6,6	3,9	-	2,3
45 BIS UNTER 60	1989	27,1	81,2	3,0	47,1	34,9	2,9	4,5	7,2	3,4
	1984	27,6	82,3	5,2	47,5	41,5	4,7	3,4	-	2,8
60 UND MEHR	1989	20,4	84,8	3,1	42,9	39,4	1,1	4,5	8,0	4,2
	1984	18,5	85,9	4,5	41,5	48,7	2,1	4,4	-	3,4
Z U S A M M E N	1989	100,0	76,0	2,7	46,8	31,0	6,5	4,2	7,6	3,9
	1984	100,0	75,9	4,3	45,4	39,9	7,9	3,6	-	3,3
F R A U E N										
18 BIS UNTER 25	1989	11,2	67,3	3,3	47,4	26,2	13,8	4,5	4,0	4,2
	1984	14,0	65,7	2,2	45,3	33,7	14,3	1,8	-	4,9
25 BIS UNTER 35	1989	19,1	67,4	2,8	49,2	25,3	13,5	3,5	4,3	4,4
	1984	18,2	69,0	2,9	48,8	34,1	11,0	2,8	-	3,3
35 BIS UNTER 45	1989	15,5	75,7	2,4	48,0	32,5	8,2	4,9	3,5	2,9
	1984	14,9	76,5	3,6	44,7	42,1	6,1	3,7	-	3,5
45 BIS UNTER 60	1989	24,6	80,4	3,2	47,3	38,4	3,4	4,5	3,7	2,7
	1984	25,1	82,7	4,0	43,8	46,4	3,8	3,0	-	3,1
60 UND MEHR	1989	29,5	79,4	4,2	43,0	46,4	1,4	4,1	2,6	2,6
	1984	27,8	81,6	3,1	40,8	51,0	1,9	3,8	-	2,5
Z U S A M M E N	1989	100,0	75,4	3,3	46,4	36,5	6,3	4,3	3,4	3,1
	1984	100,0	76,6	3,3	44,0	43,6	6,0	3,1	-	3,2
I N S G E S A M T										
18 BIS UNTER 25	1989	11,9	67,9	2,6	45,9	26,1	13,2	4,7	5,6	4,5
	1984	14,7	66,2	2,8	43,9	32,8	16,0	2,4	-	4,9
25 BIS UNTER 35	1989	20,5	67,3	2,6	49,6	23,6	13,0	3,0	6,3	4,4
	1984	19,9	67,8	3,2	48,1	33,4	12,2	3,0	-	3,4
35 BIS UNTER 45	1989	16,6	74,9	2,5	48,6	29,7	8,4	4,9	5,3	3,1
	1984	15,7	75,7	3,9	45,6	41,4	6,3	3,8	-	2,9
45 BIS UNTER 60	1989	25,8	80,8	3,1	47,2	36,6	3,2	4,5	5,5	3,1
	1984	26,3	82,5	4,6	45,6	44,0	4,3	3,2	-	2,9
60 UND MEHR	1989	25,2	81,5	3,8	42,9	43,6	1,3	4,2	4,7	3,2
	1984	23,4	83,2	3,7	41,1	50,1	2,0	4,0	-	2,8
Z U S A M M E N	1989	100,0	75,7	3,0	46,6	33,8	6,4	4,2	5,4	3,5
	1984	100,0	76,3	3,8	44,7	41,8	6,9	3,3	-	3,2
VON 100 WAHLBERECHTIGTEN BZW. WÄHLERN WAREN										
MAENNER	1989	47,3	47,5	42,6	47,8	43,6	48,4	47,5	66,7	53,1
	1984	47,1	46,9	53,7	47,3	44,4	53,4	49,9	-	46,8
FRAUEN	1989	52,7	52,5	57,4	52,2	56,4	51,6	52,5	33,3	46,9
	1984	52,9	53,1	46,3	52,7	55,6	46,6	50,1	-	53,2
1) WAHLBERECHTIGTE OHNE WAHLSCHHEIN										

ALTER UND GESCHLECHT DER WAEHLERSCHAFT DER PARTEIEN BEI DEN EUROPAWAHLEN  
1989 UND 1984

ALTERSGRUPPE	WAHL- JAHR	GUELTIGE STIMMEN	VON 100 GUELTIGEN STIMMEN DER ... ENT- FIELEN AUF DIE VORSTEHENDE ALTERSGRUPPE					
			SPD	CDU	GRUENE	F.D.P.	REP	SONSTIGE
M A E N N E R								
18 BIS UNTER 25	1989	11,6	11,0	9,7	22,6	13,3	11,0	14,1
	1984	13,8	12,9	11,0	30,7	11,6	-	20,6
25 BIS UNTER 35	1989	19,5	20,9	13,9	38,0	11,8	21,2	22,6
	1984	19,3	20,2	15,9	32,4	16,8	-	20,4
35 BIS UNTER 45	1989	17,3	18,3	15,1	22,7	20,2	16,4	14,1
	1984	16,4	16,8	16,7	13,7	17,9	-	11,7
45 BIS UNTER 60	1989	28,9	29,1	32,6	12,8	30,9	27,6	25,1
	1984	29,6	31,0	30,8	17,7	28,3	-	25,5
60 UND MEHR	1989	22,6	20,7	28,8	4,0	23,8	23,8	24,2
	1984	20,9	19,1	25,5	5,5	25,4	-	21,9
Z U S A M M E N	1989	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1984	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0
F R A U E N								
18 BIS UNTER 25	1989	10,0	10,2	7,2	22,0	10,5	11,6	13,3
	1984	12,2	12,5	9,4	28,8	7,1	-	18,5
25 BIS UNTER 35	1989	17,1	18,2	11,9	36,6	14,0	21,3	23,8
	1984	16,4	18,2	12,9	30,0	14,6	-	16,6
35 BIS UNTER 45	1989	15,7	16,3	14,0	20,5	18,1	16,0	14,7
	1984	14,9	15,1	14,4	15,0	17,3	-	16,3
45 BIS UNTER 60	1989	26,3	26,8	27,7	14,2	27,8	28,3	23,0
	1984	26,9	26,7	28,6	17,0	25,3	-	25,6
60 UND MEHR	1989	30,8	28,6	39,2	6,7	29,6	22,9	25,2
	1984	29,7	27,5	34,7	9,2	35,7	-	23,0
Z U S A M M E N	1989	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1984	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0
I N S G E S A M T								
18 BIS UNTER 25	1989	10,8	10,6	8,3	22,3	11,9	11,2	13,7
	1984	12,9	12,7	10,1	29,9	9,3	-	19,5
25 BIS UNTER 35	1989	18,3	19,5	12,8	37,3	12,9	21,2	23,2
	1984	17,8	19,1	14,2	31,3	15,7	-	18,4
35 BIS UNTER 45	1989	16,5	17,2	14,5	21,5	19,1	16,3	14,4
	1984	15,6	15,9	15,4	14,3	17,6	-	14,1
45 BIS UNTER 60	1989	27,5	27,9	29,8	13,6	29,3	27,8	24,1
	1984	28,1	28,7	29,6	17,3	26,8	-	25,5
60 UND MEHR	1989	26,9	24,8	34,7	5,4	26,8	23,5	24,7
	1984	25,6	23,5	30,7	7,2	30,6	-	22,5
Z U S A M M E N	1989	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1984	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0

## **Teil 2:**

# **Endgültige Wahlergebnisse**

# K O M M U N A L W A H L E N

## **Vorbemerkung**

Die saarländische Bevölkerung war am 18. Juni 1989 mit Ablauf der Amtsperiode der Mitglieder der Kommunalparlamente aufgerufen, ihre neuen Vertreter für den Stadtverband, die Kreistage, Stadt- und Gemeinderäte sowie Ortsräte zu wählen. Die letzte Kommunalwahl fand am 17. Juni 1984 im Saarland statt.

## **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage für die Kommunalwahl waren folgende Gesetze und Verordnungen:

- Kommunalwahlgesetz - KWG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1988 (Amtsblatt des Saarlandes S. 1273)
- Kommunalwahlordnung - KWO - vom 10. Januar 1989 (Amtsblatt des Saarlandes S. 97)
- Verordnung über die gleichzeitige Durchführung der Kommunalwahlen mit der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlamentes vom 1. Februar 1989 (Amtsblatt des Saarlandes S. 237)
- Bekanntmachung über die Bestimmung des Tages der nächsten allgemeinen Gemeinderatswahlen, Kreistagswahlen und der Wahl zum Stadtverbandstag des Stadtverbandes Saarbrücken und die Bestellung des Landeswahlleiters und des stellvertretenden Landeswahlleiters vom 2. Januar 1989 (Amtsblatt des Saarlandes S. 28).

## **Wahlberechtigung und Wählbarkeit**

§ 13 des Kommunalwahlgesetzes besagt, daß zu der Kommunalwahl alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnen, wahlberechtigt sind.

Wer in mehreren Gemeinden wohnt, ist nur in der Gemeinde wahlberechtigt, in der er seine Hauptwohnung hat.

Für die Wahlen zu den Ortsräten, Bezirksräten, Kreistagen und zum Stadtverbandstag gelten die §§ 55, 63 oder 69 des Kommunalwahlgesetzes. Nach diesen Bestimmungen ist anstelle der Wohnung in der Gemeinde die Wohnung in dem betreffenden Gemeindebezirk oder Stadtbezirk bzw. die Wohnung in der Gemeinden desselben Landkreises oder des Stadtverbandes Saarbrücken maßgebend.

Wählbar ist bei der Gemeinderatswahl nach § 16 KWG jeder Wahlberechtigte, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens sechs Monaten in der Gemeinde wohnt. Für die Ortsratswahl gilt, daß der 3-Monats-Zeitraum des § 13 und der 6-

Monats-Zeitraum des § 16 KWG für die Wahlen zu den Ortsräten und Bezirksräten auch dann als erfüllt anzusehen sind, wenn sie sich aus dem zeitlich zusammenhängenden Aufenthalt innerhalb derselben Gemeinden ergeben. Bei der Kreistagswahl sind diese Fristen dann als erfüllt anzusehen, wenn sie sich aus dem zeitlich zusammenhängenden Aufenthalt in verschiedenen Gemeinden desselben Landkreises ergeben.

### ***Wahlrechtsänderungen***

Gegenüber den allgemeinen Kommunalwahlen am 17. Juni 1984 sind einige Wahlrechtsänderungen in Kraft getreten und in das Kommunalwahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1988 (Amtsblatt d. Saarlandes S. 1273) eingearbeitet. Dies waren

- Änderungen auf Grund der Erfahrungen aus den vergangenen Kommunalwahlen
- Anpassungen des Kommunalwahlgesetzes an das für die Parlamentswahlen geltende Recht des Bundes und des Landes
- Ablösung des für die Kommunalwahl 1984 eingeführten Sitzverteilungsverfahrens nach Niemeyer durch das Höchstzahlverfahren nach d'Hondt
- Änderungen redaktionellen Charakters.

### ***Sitzverteilung***

§ 41 des Kommunalwahlgesetzes in der Neufassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1988 sieht vor, daß zur Kommunalwahl am 18. Juni 1989 das Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt eingeführt wird.

§ 41 KWG bestimmt unter anderem:

- (1) Bei der Verteilung der Gemeinderatssitze werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf von 100 der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben. Dies gilt auch für jeden einzelnen an einer Wahlvorschlagsverbindung beteiligten Wahlvorschlag.
- (2) Die Gemeinderatssitze werden auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der Gesamtzahl der gültigen Stimmen, die für die einzelnen Wahlvorschläge abgegeben worden sind, nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren verteilt. Über die Zuteilung des letzten Sitzes oder der letzten Sitze entscheidet bei gleichen Höchstzahlen das vom Gemeindewahlleiter zu ziehende Los.

Bei der Berechnung der Sitze nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren werden die Stimmenzahlen der Parteien oder Wählergruppen, die im Wahlgebiet mindestens 5 % der gültigen Stimmen erhalten, nacheinander durch 1, 2, 3 usw. dividiert. Dies geschieht solange, bis soviele Höchstzahlen ermittelt sind, wie Sitze zu verteilen sind. Auf die so entstandenen Quotienten (Höchstzahlen) werden nun in der Reihenfolge ihrer Größe Sitze verteilt, bis ihre Zahl erschöpft ist.

Folgendes Beispiel mag die Berechnung der Sitze nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren erläutern:

Es sind 11 Sitze zu vergeben. Partei A erhält 5 000 Stimmen, Partei B 3 800 und Partei C 1 800 Stimmen. Insgesamt also 10 600 Stimmen.

Teiler	Partei A	Reihen- folge der Sitze	Partei B	Reihen- folge der Sitze	Partei C	Reihen- folge der Sitze
1	5 000	1	3 800	2	1 800	5
2	2 500	3	1 900	4	900	11
3	1 667	6	1 267	7	600	
4	1 250	8	950	10	450	
5	1 000	9				

Daraus ergibt sich nun folgende Sitzverteilung nach

Partei A = 5 Sitze  
 Partei B = 4 Sitze  
 Partei C = 2 Sitze  
 Insgesamt= 11 Sitze





# Wahltermine

## Kommunalwahlen

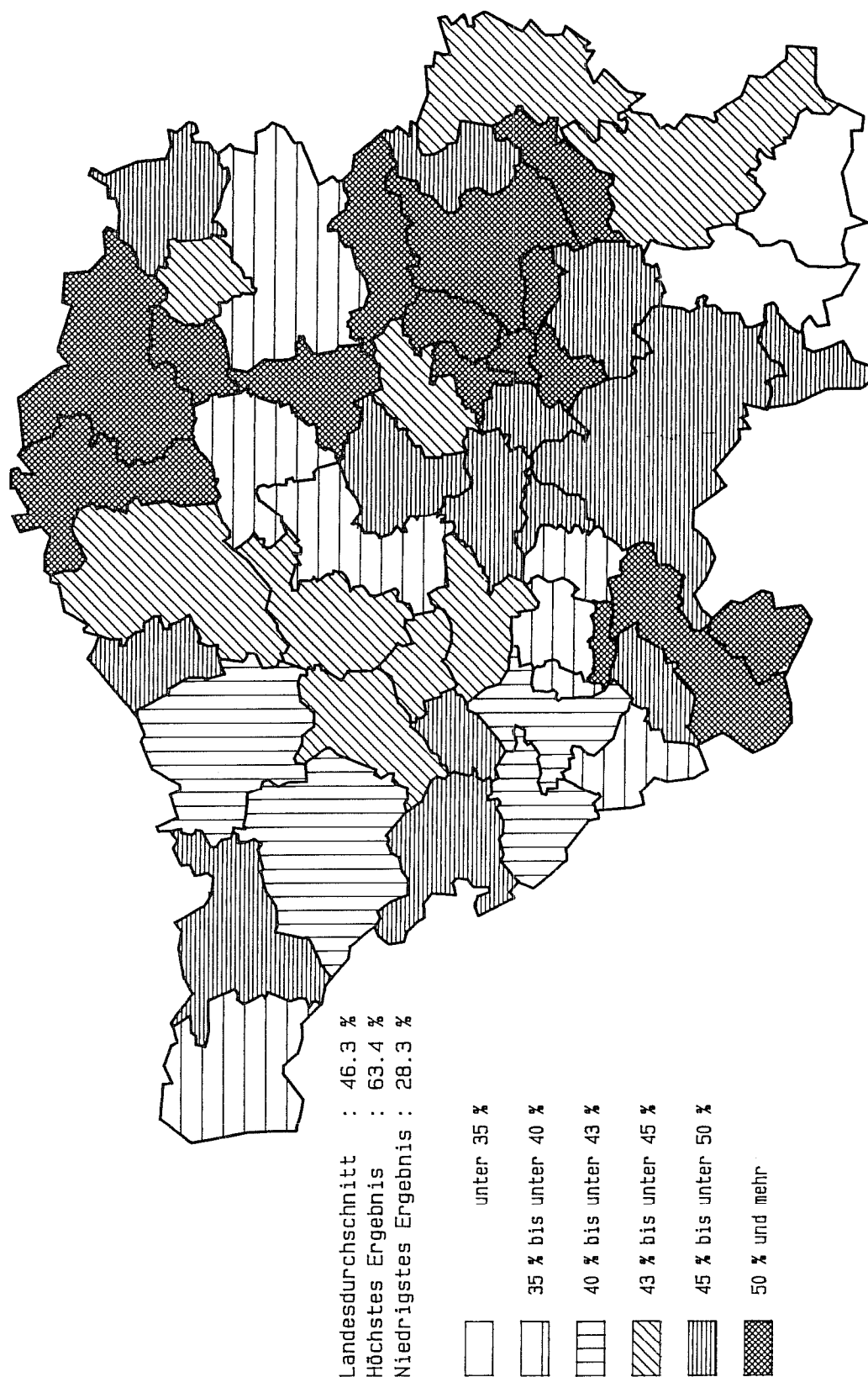
12.09.1946  
27.03.1949  
13.05.1956  
15.05.1960<sup>1)</sup>  
04.12.1960  
25.10.1964  
22.10.1968  
05.05.1974  
10.06.1979  
17.06.1984  
18.06.1989

1) Die Kommunalwahlen am 15.05.1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstoßend für ungültig erklärt und am 04.12.1960 wiederholt.

## Europawahlen

10.06.1979  
17.06.1984  
18.06.1989

# Stimmenanteile der SPD bei der Gemeinderatswahl 1989



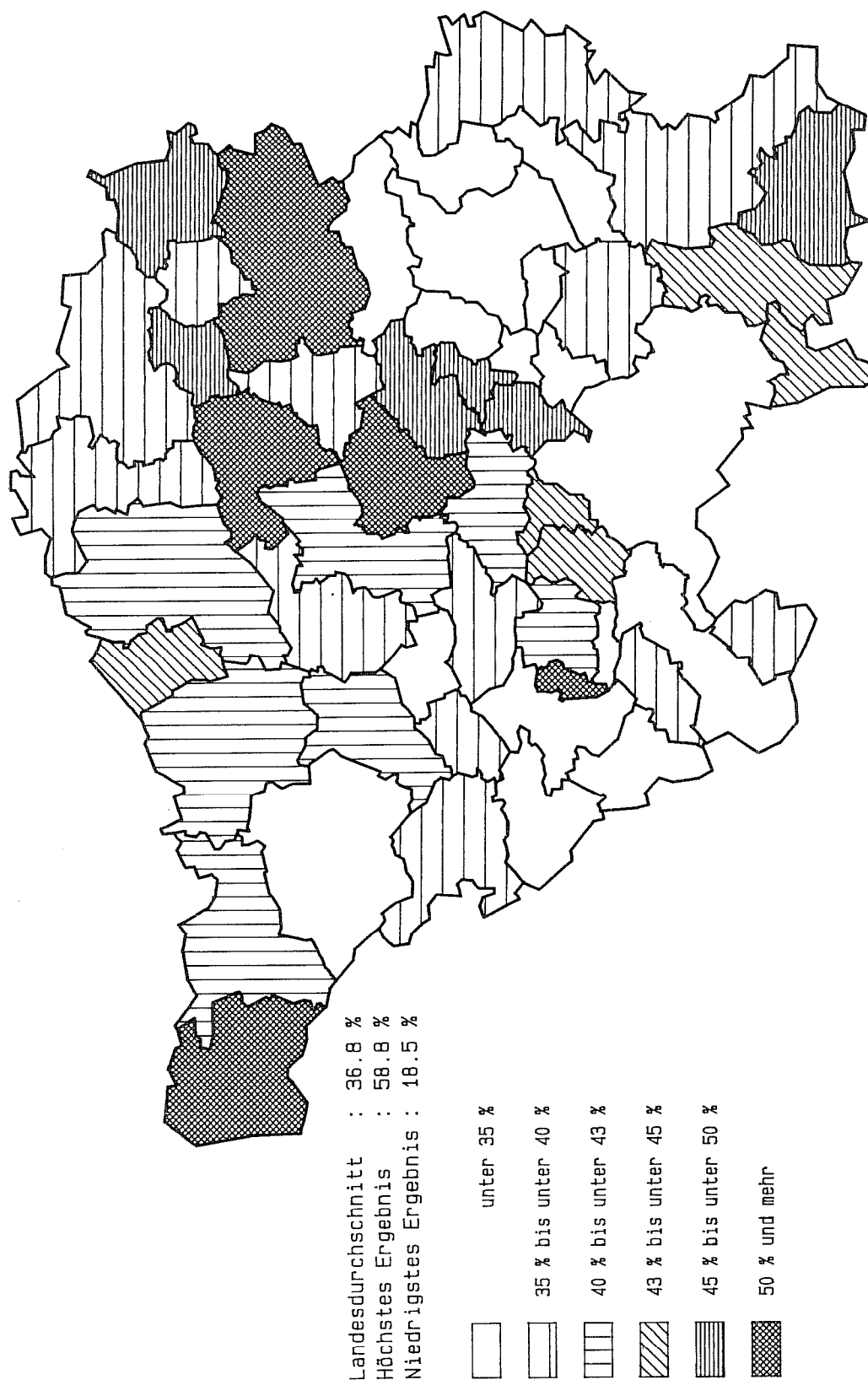
\*\* Gemeindebezeichnung siehe Beiblatt \*\*

Statistisches Amt des Saarlandes

Saarländisches Planungs- und Informationssystem ( S A P L I S )



# Stimmenanteile der CDU bei der Gemeinderatswahl 1989

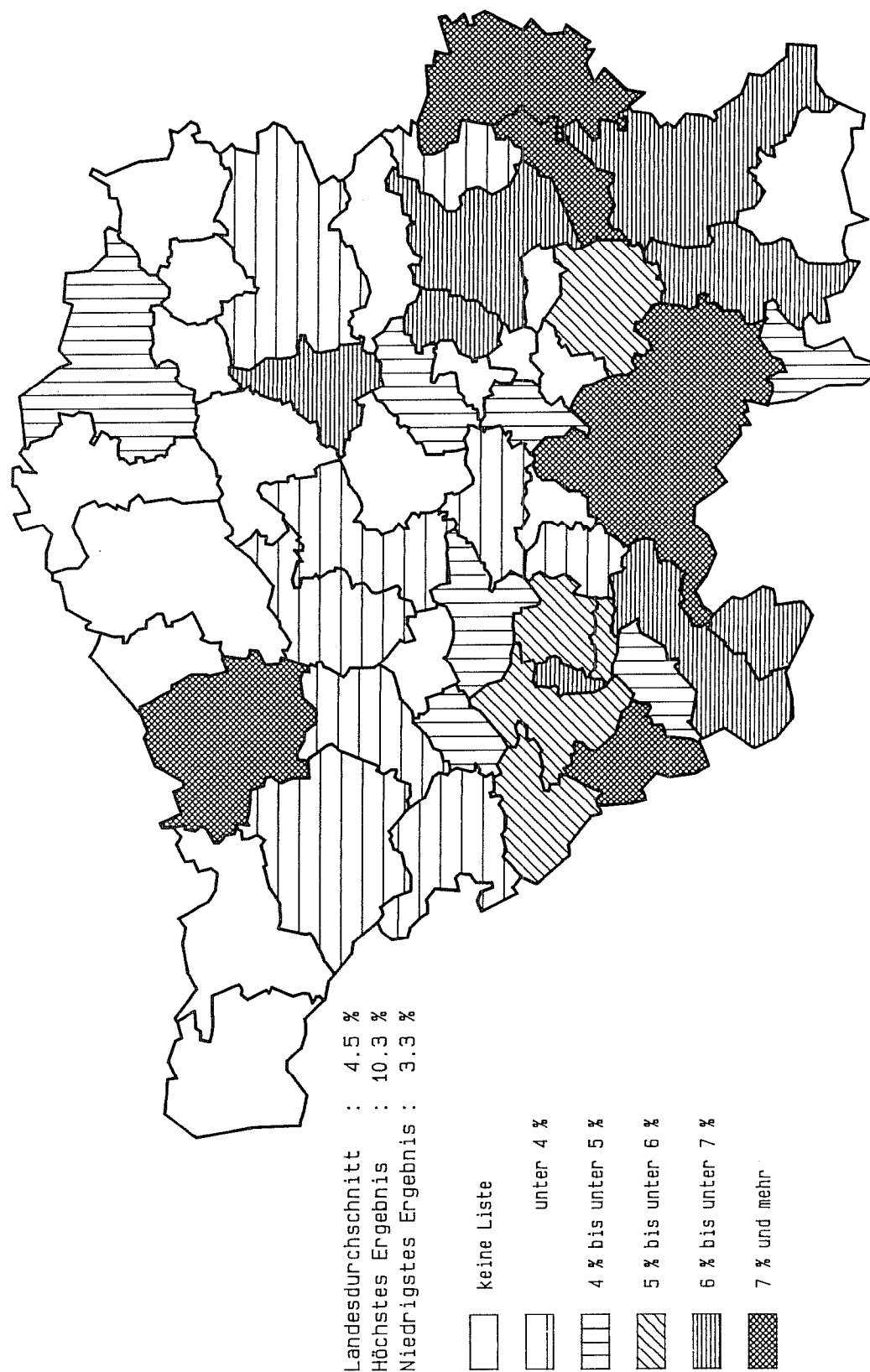


\*\* Gemeindebezeichnung siehe Beiblatt \*\*

Statistisches Amt des Saarlandes

Saarländisches Planungs- und Informationssystem ( S A P L I S )

# Stimmenanteile der GRÜNEN bei der Gemeinderatswahl 1989



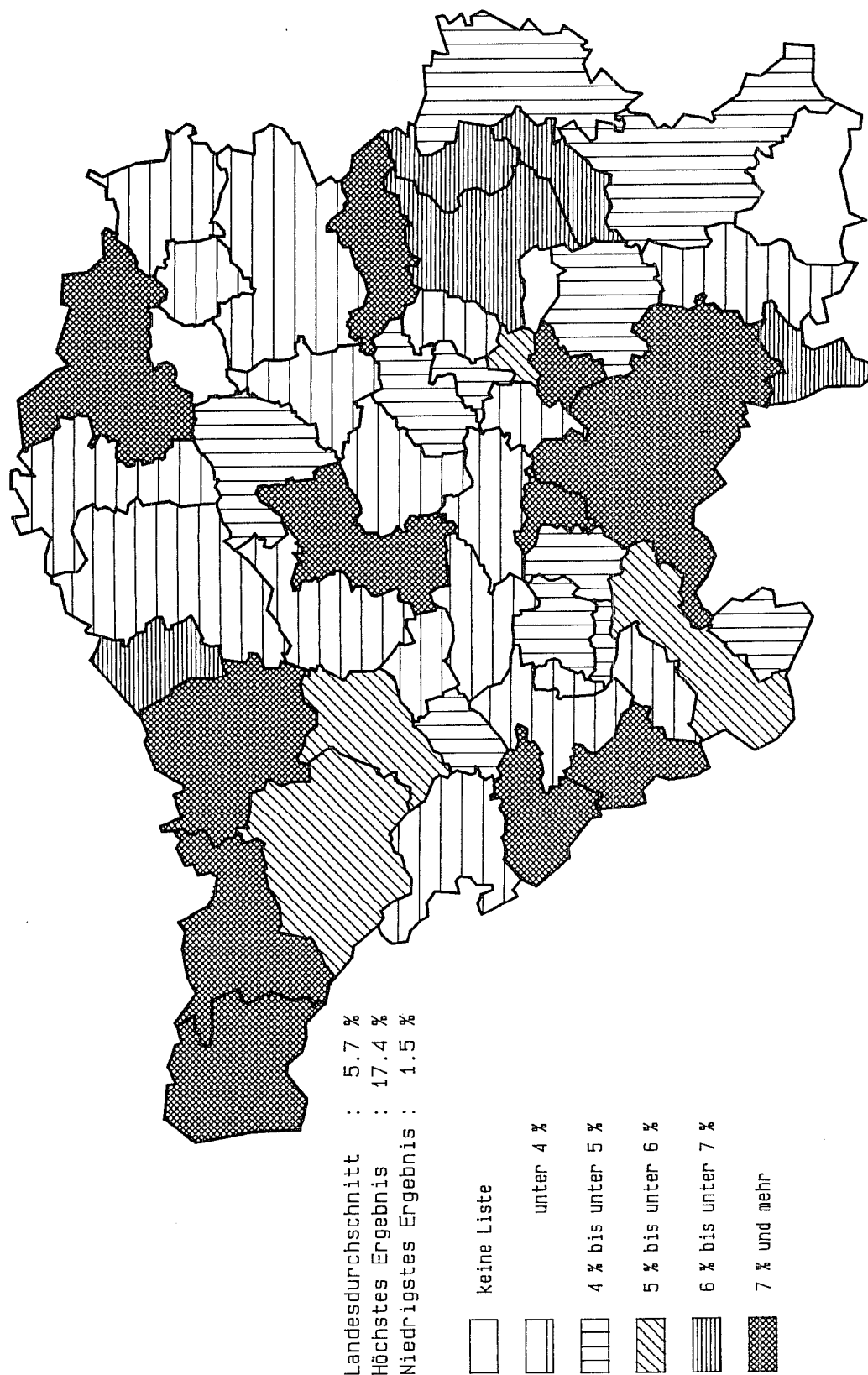
\*\* Gemeindebezeichnung siehe Beiblatt \*\*

Statistisches Amt des Saarlandes

Saarländisches Planungs- und Informationssystem ( S A P L I S )



# Stimmenanteile der F.D.P. bei der Gemeinderatswahl 1989



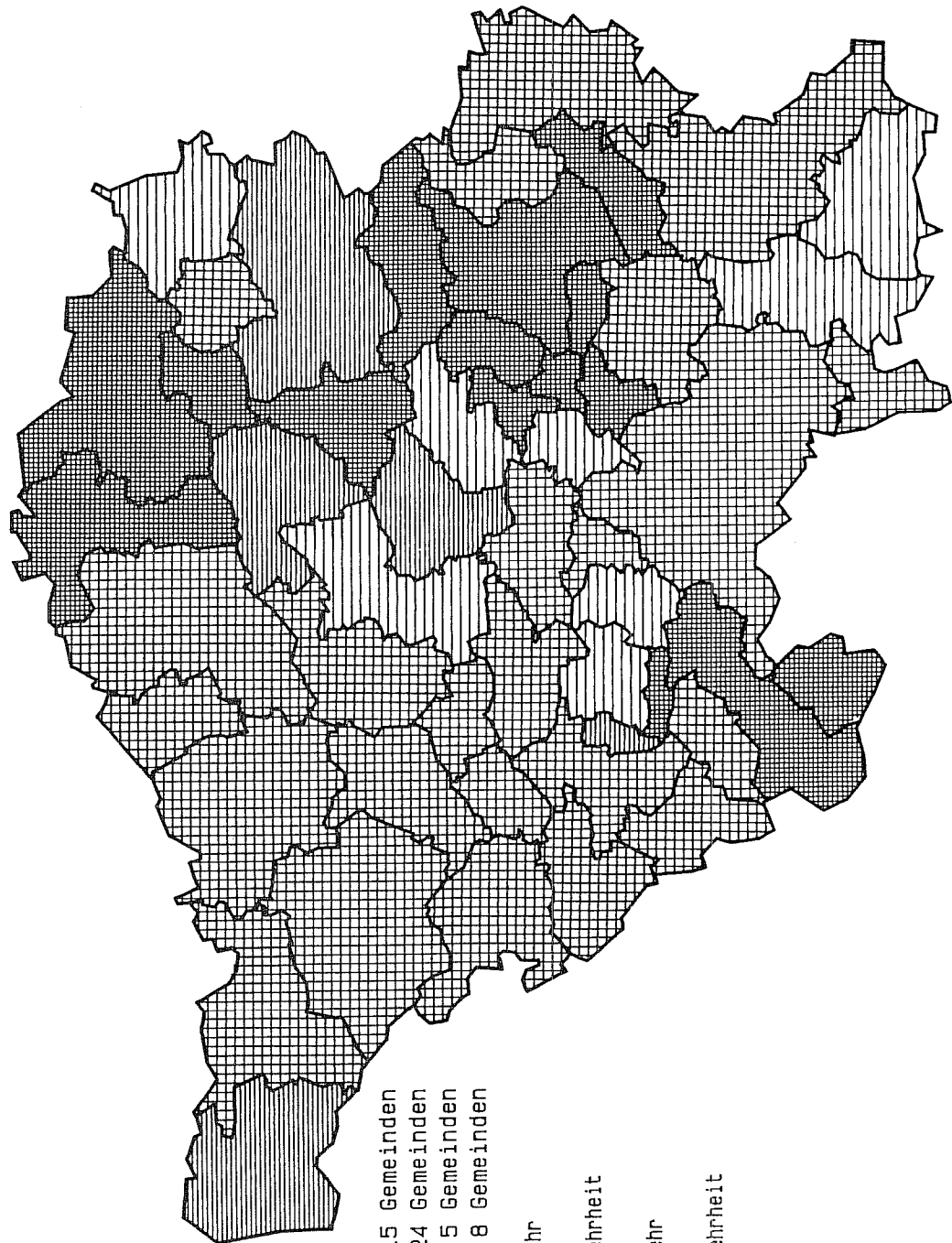
\*\* Gemeindebezeichnung siehe Beiblatt \*\*

Statistisches Amt des Saarlandes





Saarländisches Planungs- und Informationssystem ( S A P L I S )



# Mehrheitsverhältnisse von SPD und CDU bei der Gemeinderatswahl 1989



SPD abs. Mehrh. : 15 Gemeinden  
 SPD rel. Mehrh. : 24 Gemeinden  
 CDU abs. Mehrh. : 5 Gemeinden  
 CDU rel. Mehrh. : 8 Gemeinden

-  SPD 50 % und mehr
-  SPD relative Mehrheit
-  CDU 50 % und mehr
-  CDU relative Mehrheit

\*\* Gemeindebezeichnung siehe Beiblatt \*\*

Statistisches Amt des Saarlandes

Saarländisches Planungs- und Informationssystem ( S A P L I S )



# **Tabellenteil**

## **Europawahl**



## 1. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Europawahlen 1979 bis 1989

Wahlberechtigte Abgegebene Stimmen Wahlvorschlag	Europawahl					
	1989		1984		1979	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	842 646	-	843 657	-	823 322	-
Abgegebene Stimmen	664 871	78,9	661 331	78,4	667 934	81,1
Gültige Stimmen	644 108	96,9	634 983	96,0	646 668	96,8
SPD	291 888	45,3	276 648	43,6	284 560	44,0
CDU	222 327	34,5	270 435	42,6	299 763	46,4
GRÜNE	40 219	6,2	41 806	6,6	15 212	2,4
F.D.P.	30 725	4,8	24 687	3,9	37 467	5,8
ZENTRUM	803	0,1	2 267	0,4	1 276	0,2
OEDP	3 097	0,5	2 230	0,4	-	-
Mündige Bürger	909	0,1	1 278	0,2	-	-
BP	643	0,1	-	-	-	-
BSA	281	0,0	-	-	-	-
LIGA	559	0,1	-	-	-	-
CM	867	0,1	-	-	-	-
DKP	2 327	0,4	-	-	5 501	0,9
ÖKO-UNION	1 465	0,2	-	-	-	-
DVU	8 677	1,3	-	-	-	-
REP	37 329	5,8	-	-	-	-
FAP	474	0,1	-	-	-	-
ARB 1)	204	0,0	-	-	-	-
HP	285	0,0	-	-	-	-
MLPD	219	0,0	-	-	-	-
Bewußtsein	446	0,1	-	-	-	-
Patrioten	364	0,1	-	-	-	-
Sonstige	-	-	15 632	2,5	2 889	0,4

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/-innen und der Demokratie

2. EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd. Bürger BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DVU	REP	FAP	ARB 1)	HP	MLPD	Bewußt- sein	Patri- oten	SON - STIGE
Saarbrücken, Stadt	E89	147270	104141	101823	47170	29233	8990	7457	124	389	114	72	19	45	97	679	187	1216	5718	58	23	45	59	75	53
			70,7	97,8	46,3	28,7	8,8	7,3	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,7	0,2	1,2	5,6	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
E84	148578	105645	102668	47816	37894	7890	5253	294	360	195	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2966
			71,1	97,2	46,6	36,9	7,7	5,1	0,3	0,4	0,2														2,9
Friedrichsthal, Stadt	E89	9531	7251	7055	3709	2212	288	281	13	18	8	4	7	3	8	16	15	125	328	3	3	1	2	4	7
			76,1	97,3	52,6	31,4	4,1	4,0	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	1,8	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
E84	9691	7582	7343	3651	2883	373	273	14	7	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	125
			78,2	96,8	49,7	39,3	5,1	3,7	0,2	0,1	0,2														1,7
Großrosseln	E89	8017	6758	6496	3276	1975	406	240	5	17	8	2	1	2	1	19	9	91	432	1	2	2	-	4	3
			84,3	96,1	50,4	30,4	6,3	3,7	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	1,4	6,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
E84	8127	6707	6394	3061	2478	423	246	18	14	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144
			82,5	95,3	47,9	38,8	6,6	3,8	0,3	0,2	0,2														2,3
Heusweiler	E89	16110	13254	12706	5587	4795	692	508	13	161	16	11	2	16	24	32	66	167	593	3	6	3	2	6	3
			82,3	95,9	44,0	37,7	5,4	4,0	0,1	1,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,3	0,5	1,3	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
E84	16027	12744	12193	4979	5599	699	457	44	139	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	257
			79,5	95,7	40,8	45,9	5,7	3,7	0,4	1,1	0,2														2,1
Kleinblittersdorf	E89	10005	8166	7878	3289	3074	423	422	15	21	11	8	1	6	3	8	17	92	471	5	-	4	-	8	-
			81,6	96,5	41,7	39,0	5,4	5,4	0,2	0,3	0,1	0,1	-	0,1	-	0,1	0,2	1,2	6,0	0,1	-	0,1	-	0,1	-
E84	9935	8018	7619	2974	3564	515	325	17	22	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	186
			80,7	95,0	39,0	46,8	6,8	4,3	0,2	0,3	0,2														2,4

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd. Bürger BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DVJ	REP	FAP	ARB 1)	HP	MLPD	Bewußt sein	Patri- oten	SON - STIGE
------------------------------	--------------	---------------	------------------	-----------------	-----	-----	-------	----------	---------------	-----	--------------------	-----	------	----	-----	---------------	-----	-----	-----	--------	----	------	----------------	----------------	----------------

Püttlingen, Stadt	E89	16899	14156	13796	5571	5737	791	585	14	55	19	20	9	11	24	148	35	130	606	6	6	6	3	13	7	-
			83,8	97,5	40,4	41,6	5,7	4,2	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	1,1	0,3	0,9	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	
E84	16889	13992	13505	4891	6952	775	456	54	23	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	333 2,5	
			82,8	96,5	36,2	51,5	5,7	3,4	0,4	0,2	0,2															
Quierschied	E89	12837	10676	10333	4605	4080	587	357	9	21	12	11	4	5	14	17	15	125	432	7	3	4	1	14	10	-
			83,2	96,8	44,6	39,5	5,7	3,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	1,2	4,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	
E84	12988	10629	10196	3835	5123	681	317	26	14	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	171 1,7	
			81,8	95,9	37,6	50,2	6,7	3,1	0,3	0,1	0,3															
Riegelsberg	E89	11806	9509	9295	4038	3383	540	533	10	51	19	10	3	5	1	8	21	118	531	1	3	6	4	6	4	-
			80,5	97,7	43,4	36,4	5,8	5,7	0,1	0,5	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	1,3	5,7	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	
E84	11861	9356	9104	3675	4086	579	498	38	23	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	186 2,0	
			78,9	97,3	40,4	44,9	6,4	5,5	0,4	0,3	0,2															
Sulzbach, Stadt	E89	15842	12102	11747	5844	3520	529	836	15	43	10	13	1	3	12	68	27	177	624	8	2	3	5	1	6	-
			76,4	97,1	49,7	30,0	4,5	7,1	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,6	0,2	1,5	5,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	
E84	16133	12473	12086	6058	4463	582	632	29	27	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	272 2,3	
			77,1	96,9	50,1	36,9	4,8	5,2	0,2	0,2	0,2															
Wölklingen, Stadt	E89	33353	24501	23794	12287	6680	1356	1200	31	63	39	22	23	15	21	116	60	326	1469	22	7	10	15	14	18	-
			73,5	97,1	51,6	28,1	5,7	5,0	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5	0,3	1,4	6,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	
E84	34441	25339	24425	12589	8573	1522	970	65	53	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	606 2,5
			73,6	96,4	51,5	35,1	6,2	4,0	0,3	0,2	0,2															

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1964																										
G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd. Bürger BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DVU	REP	FAP	ARB 1)	HP	MLPD	Bewußt sein	Patri- oten	SON - STIGE	
Stadtverband Saarbrücken	E89	281670	210514	204923	95376	64689	14602	12419	249	839	256	173	70	111	205	1111	452	2567	11204	114	55	84	91	145	111	-
			74,7	97,3	46,5	31,6	7,1	6,1	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,5	0,2	1,3	5,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	
	E84	284720	212485	205533	93529	81615	14039	9427	599	682	396	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5246
			74,6	96,7	45,5	39,7	6,8	4,6	0,3	0,3	0,2															2,6

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg- Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd- Bürger BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DVU	REP	FAP	ARB 1)	HP	MSPD	Bewußt sein	Patri- oten	SON - STIGE
------------------------------	--------------	---------------	------------------	-----------------	-----	-----	-------	--------	---------------	-----	--------------------	-----	------	----	-----	---------------	-----	-----	-----	--------	----	------	----------------	----------------	----------------

Beckingen	E89	12334	10727	10360	4785	3661	558	419	11	55	14	18	3	12	21	29	28	137	567	18	9	3	-	5	7	-
			87,0	96,6	46,2	35,3	5,4	4,0	0,1	0,5	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,3	0,3	1,3	5,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	-
E84	12045	10399	9866	4271	4291	662	309	43	30	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	236
			86,3	94,9	43,3	43,5	6,7	3,1	0,4	0,3	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,4
Losheim	E89	11896	10107	9590	3925	3899	558	439	8	66	16	13	6	17	39	31	35	117	379	9	4	8	6	8	7	-
			85,0	94,9	40,9	40,7	5,8	4,6	0,1	0,7	0,2	0,1	0,1	0,2	0,4	0,3	0,4	1,2	4,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-
E84	11650	9851	9271	3430	4546	643	310	83	31	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	207
			84,6	94,1	37,0	49,0	6,9	3,3	0,9	0,3	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2
Merzig, Stadt	E89	22687	18166	17413	7611	6098	991	928	32	285	24	12	4	25	26	60	118	227	918	22	10	7	2	4	9	-
			80,1	95,9	43,7	35,0	5,7	5,3	0,2	1,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,7	1,3	5,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	-
E84	22624	17725	16844	6762	7331	1028	771	87	409	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	419
			78,3	95,0	40,1	43,5	6,1	4,6	0,5	2,4	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5
Mettlach	E89	9495	8082	7775	3547	2876	350	354	14	57	13	2	1	16	9	16	19	112	361	4	3	5	5	6	5	-
			85,1	96,2	45,6	37,0	4,5	4,6	0,2	0,7	0,2	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,2	1,4	4,6	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-
E84	9545	7972	7594	3267	3341	396	384	36	27	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126
			83,5	95,3	43,0	44,0	5,2	5,1	0,5	0,4	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7
Perl	E89	4805	4154	3935	1334	1806	194	293	3	32	8	4	-	3	1	7	15	45	186	1	-	2	-	1	-	-
			86,5	94,7	33,9	45,9	4,9	7,4	0,1	0,8	0,2	0,1	-	0,1	-	0,2	0,4	1,1	4,7	-	-	0,1	-	-	-	-
E84	4818	4162	3739	1268	1869	182	290	15	8	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
			86,4	89,8	33,9	50,0	4,9	7,8	0,4	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,7

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 13. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd. Bürger BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DVU	REP	FAP	ARB 1)	HP	MLPD	Bewußt sein	Patri- oten	SON - STIGE
Wadern, Stadt	E89	13167	11699	11220	5055	4547	565	351	19	52	19	11	7	12	18	31	27	98	367	13	5	-	4	13	6
			88,9	95,9	45,1	40,5	5,0	3,1	0,2	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,9	3,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
	E84	13105	11676	11069	4311	5386	607	351	52	26	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	303
			89,1	94,8	38,9	48,7	5,5	3,2	0,5	0,2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,7
Weiskirchen	E89	4995	4290	4122	1900	1545	197	160	3	25	6	2	-	6	7	9	20	50	178	5	2	2	-	3	2
			85,9	96,1	46,1	37,5	4,8	3,9	0,1	0,6	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,5	1,2	4,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
	E84	4844	4148	3957	1742	1729	209	189	10	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
			85,6	95,4	44,0	43,7	5,3	4,8	0,3	0,2	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8
Landkreis Merzig-Wadern	E89	79379	67225	64415	28157	24432	3413	2944	90	572	100	62	21	91	121	183	262	786	2956	72	33	27	17	40	36
			84,7	95,8	43,7	37,9	5,3	4,6	0,1	0,9	0,2	0,1	0,0	0,1	0,2	0,3	0,4	1,2	4,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
	E84	78632	65933	62340	25051	28493	3727	2604	326	537	141	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1461
			83,9	94,6	40,2	45,7	6,0	4,2	0,5	0,9	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg- Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd- Bürger	BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DVU	REP	FAP	ARB 1)	HP	MLPD	Bewußt sein	Patri- oten	SON - STIGE
Eppelborn	E89	14927	12847	12415	5321	5294	545	391	7	33	15	12	1	17	23	38	22	147	517	9	3	5	3	4	8	-
			86,1	96,6	42,9	42,6	4,4	3,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,3	0,2	1,2	4,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-
E84	14835	12362	11839	4524	6009	661	324	52	29	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	221
			83,3	95,8	38,2	50,8	5,6	2,7	0,4	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9
Illingen	E89	15361	12891	12462	5434	5053	671	357	17	54	11	11	2	7	14	31	35	152	571	7	4	8	3	11	9	-
			83,9	96,7	43,6	40,5	5,4	2,9	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,3	1,2	4,6	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	-
E84	15275	12299	11672	4541	5743	767	229	49	61	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	264
			80,5	94,9	38,9	49,2	6,6	2,0	0,4	0,5	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3
Merchweiler	E89	9708	7610	7377	3278	2783	391	245	9	23	10	6	2	6	3	18	14	81	475	11	1	7	-	3	11	-
			78,4	96,9	44,4	37,7	5,3	3,3	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	1,1	6,4	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	-
E84	10020	7819	7583	3270	3400	464	218	11	34	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	173
			78,0	97,0	43,1	44,8	6,1	2,9	0,1	0,4	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3
Neunkirchen, Stadt	E89	40304	28667	27910	15471	6844	1577	1344	31	34	43	20	8	20	29	211	48	448	1632	19	10	11	16	35	9	-
			71,1	97,4	55,4	24,5	5,7	4,8	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,8	0,2	1,6	5,8	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-
E84	41535	29621	28621	15859	8796	1805	1200	65	55	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	783
			71,3	96,6	55,4	30,7	6,3	4,2	0,2	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,7
Ottweiler, Stadt	E89	12365	9485	9224	5109	2141	573	496	9	33	10	17	3	2	11	34	19	136	606	3	-	2	6	5	9	-
			76,7	97,2	55,4	23,2	6,2	5,4	0,1	0,4	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1	0,4	0,2	1,5	6,6	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	-
E84	12225	9499	9135	5018	2689	699	460	28	17	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	210
			77,7	96,2	54,9	29,4	7,7	5,0	0,3	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd. Bürger	BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DWU	REP	FAP	ARB 1)	IHP	MLPD	Bewußt sein	Patri- oten	SON - STIGE
Schiffweiler	E89	14351	11701	11257	5861	3420	669	306	19	28	23	2	3	3	3	7	39	31	157	645	14	6	3	5	8	8
			81,5	96,2	52,1	30,4	5,9	2,7	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3	1,4	5,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
E84	14520	11976	11497	5812	4497	709	193	29	24	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	217
			82,5	96,0	50,6	39,1	6,2	1,7	0,3	0,2	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9
Spiesen-Elversberg	E89	12874	9936	9712	4932	3090	517	353	15	33	13	4	2	6	9	58	11	108	536	8	2	1	5	6	3	-
			77,2	97,7	50,8	31,8	5,3	3,6	0,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,6	0,1	1,1	5,5	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-
E84	12946	9861	9498	4539	3824	540	262	29	23	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	266
			76,2	96,3	47,8	40,3	5,7	2,8	0,3	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,8
Landkreits Neunkirchen	E89	119891	93137	90357	45406	28625	4943	3492	107	288	125	72	21	61	96	429	180	1229	4982	71	26	37	38	72	57	-
			77,7	97,0	50,3	31,7	5,5	3,9	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,5	0,2	1,4	5,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	-
E84	121357	93437	89845	43563	34958	5645	2886	263	243	153	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2134
			77,0	96,2	48,5	38,9	6,3	3,2	0,3	0,3	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,4

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.



EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg.- Stimm.	Gült.- Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd.- Bürger BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DVU	REP	FAP	ARB 1)	HP	MLPD	Bewußt- sein	Patri- oten	SON - STIGE
Dillingen, Stadt	E89	16754	13009	12706	5787	4516	664	568	9	55	18	12	15	7	17	22	25	130	825	12	2	6	3	7	6	-
			77,6	97,7	45,5	35,5	5,2	4,5	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	1,0	6,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-
E84	16851	13434	12992	5563	5781	774	379	58	49	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	361 2,8
			79,7	96,7	42,8	44,5	6,0	2,9	0,4	0,4	0,2														-	
Lebach, Stadt	E89	16167	13535	13131	4915	5463	686	810	13	82	14	13	7	17	12	18	27	200	817	18	6	3	1	6	3	-
			83,7	97,0	37,4	41,6	5,2	6,2	0,1	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	1,5	6,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
E84	16036	12850	12456	4161	6544	791	535	80	34	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	293 2,4
			80,1	96,9	33,4	52,5	6,4	4,3	0,6	0,3	0,1														-	
Naibach	E89	7692	6415	6214	2812	2228	354	226	7	47	8	9	8	9	15	9	14	83	365	6	3	2	-	5	4	-
			83,4	96,9	45,3	35,9	5,7	3,6	0,1	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	1,3	5,9	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
E84	7673	6323	6057	2458	2876	386	124	23	20	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150 2,5
			82,4	95,8	40,6	47,5	6,4	2,0	0,4	0,3	0,3														-	
Rehlingen-Stiersburg	E89	11473	9511	9170	4226	3272	535	279	13	72	14	9	2	19	6	23	15	129	523	13	3	5	-	7	5	-
			82,9	96,4	46,1	35,7	5,8	3,0	0,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,2	1,4	5,7	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
E84	11153	9380	8888	3938	3950	505	164	63	40	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	213 2,4
			84,1	94,8	44,3	44,4	5,7	1,8	0,7	0,5	0,2														-	
Saarlouis, Stadt	E89	29184	21324	20802	8618	7149	1306	894	22	227	28	46	41	34	25	25	28	220	2083	6	6	6	3	20	15	-
			73,1	97,6	41,4	34,4	6,3	4,3	0,1	1,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	1,1	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
E84	28925	21275	20587	8679	9055	1352	690	104	114	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	562 2,7
			73,6	96,8	42,2	44,0	6,6	3,4	0,5	0,6	0,2														-	

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd. Bürger	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DWU	REP	FAP	ARB 1)	HP	MLPD	Bewußt sein	Patri- oten	SON - STIGE
Saarwellingen	E89	11289	8917 79,0	8632 96,8	3632 42,1	3181 36,9	496 5,7	279 3,2	14 0,2	50 0,6	29 0,3	9 0,1	7 0,1	9 0,1	17 0,2	13 0,2	15 0,2	129 1,5	724 8,4	9 0,1	6 0,1	2 0,0	2 0,0	4 0,0	7 0,1
	E84	11215	8802 78,5	8457 96,1	3330 39,4	3906 46,2	565 6,7	280 3,3	38 0,4	35 0,4	13 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	290 3,4
Schmelz	E89	13489	11407 84,6	10995 96,4	4817 43,8	4289 39,0	603 5,5	324 2,9	15 0,1	43 0,4	14 0,1	20 0,2	10 0,1	16 0,1	26 0,2	23 0,2	30 0,3	137 1,2	581 5,3	11 0,1	5 0,0	8 0,1	3 0,0	11 0,1	9 0,1
	E84	13315	11222 84,3	10767 95,9	4365 42,6	4934 45,8	618 5,7	321 3,0	41 0,4	24 0,2	20 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	224 2,1
Schwalbach	E89	15571	12998 83,5	12540 96,5	5188 41,4	4865 38,8	666 5,3	474 3,8	16 0,1	71 0,6	26 0,2	9 0,1	10 0,1	11 0,1	23 0,2	24 0,2	26 0,2	148 1,2	947 7,6	7 0,1	6 0,0	6 0,0	2 0,0	9 0,1	6 0,0
	E84	15556	12748 81,4	12208 95,8	4641 38,0	6017 49,3	730 6,0	458 3,8	51 0,4	39 0,3	23 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	249 2,0
Überherrn	E89	9165	7368 80,4	7111 96,5	2903 40,8	2232 31,4	517 7,3	428 6,0	11 0,2	27 0,4	10 0,1	8 0,1	9 0,1	6 0,1	10 0,1	14 0,2	17 0,2	57 0,8	840 11,8	5 0,1	1 0,0	3 0,0	5 0,1	6 0,1	2 0,0
	E84	8993	7126 79,2	6803 95,5	2595 38,1	2950 43,4	552 8,1	497 7,3	25 0,4	13 0,2	16 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	155 2,3
Wadgassen	E89	14989	12072 80,5	11714 97,0	5453 46,6	3896 33,3	640 5,5	429 3,7	19 0,2	56 0,5	21 0,2	14 0,1	3 0,0	8 0,1	11 0,1	36 0,3	36 0,3	195 1,7	852 7,3	12 0,1	7 0,1	6 0,1	7 0,1	5 0,0	8 0,1
	E84	15272	11985 78,5	11491 95,9	5116 44,5	4895 42,6	793 6,9	345 3,0	33 0,3	35 0,3	21 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	253 2,2

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd. Bürger	BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DVU	REP	FAP	ARB 1)	HP	MLPD	Bewußt sein	Patri- oten	SOM - STIGE
Wallerfangen	E89	7888	6434 81,6	6223 96,7	2449 39,4	2029 32,6	398 6,4	454 7,3	9 0,1	47 0,8	14 0,2	7 0,1	7 0,1	3 0,0	7 0,1	28 0,4	16 0,3	13 0,2	66 1,1	666 10,7	8 0,1	1 0,0	1 0,0	1 0,0	3 0,0	3 0,0
	E84	7626	6608 86,7	6302 95,4	2452 38,9	2708 43,0	402 6,4	573 9,1	13 0,2	33 0,5	13 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	108 1,7
Bous	E89	5974	4970 83,2	4821 97,0	2433 50,5	1343 27,9	369 7,7	239 4,9	5 0,1	18 0,4	7 0,1	9 0,2	9 0,2	6 0,1	7 0,1	9 0,2	9 0,2	18 0,4	58 1,2	281 5,8	5 0,1	1 0,0	1 0,0	1 0,0	1 0,0	2 0,0
	E84	6060	4966 81,9	4753 95,7	2414 50,8	1672 35,2	336 7,1	161 3,4	28 0,6	26 0,5	14 0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102 2,1
Ensdorf	E89	5462	4424 81,0	4290 97,0	1772 41,3	1740 40,6	248 5,8	103 2,4	5 0,1	28 0,7	8 0,2	1 0,0	1 0,0	3 0,1	8 0,2	3 0,1	5 0,1	15 0,3	43 1,0	293 6,8	4 0,1	2 0,0	2 0,0	3 0,1	3 0,1	1 0,0
	E84	5562	4309 77,5	4116 95,5	1698 41,3	1912 46,5	267 6,5	101 2,5	18 0,4	22 0,5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	96 2,3
Landkreis Saarlouis	E89	165097	132384 80,2	128349 97,0	55005 42,9	46203 36,0	7482 5,8	5507 4,3	158 0,1	823 0,6	211 0,2	166 0,1	124 0,1	158 0,1	202 0,2	237 0,2	279 0,2	1595 1,2	9797 7,6	116 0,1	49 0,0	51 0,0	28 0,0	87 0,1	71 0,1	-
	E84	164337	131028 79,7	125877 96,1	51630 41,0	57200 45,4	8071 6,4	4628 3,7	575 0,5	484 0,4	233 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3056 2,4

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd. Bürger BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DVU	REP	FAP	ARB 1)	HP	MLPD	Bewußt- sein	Patri- oten	SON - STIGE
Bexbach, Stadt	E89	15706	12759	12361	5955	4000	635	520	9	45	21	15	4	10	12	27	25	243	804	13	1	6	1	10	5	-
			81,2	96,9	46,2	32,4	5,1	4,2	0,1	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	2,0	6,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
E84	15652	12699	12179	5632	4869	793	451	41	17	29		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	347 2,8
			81,1	95,9	46,2	40,0	6,5	3,7	0,3	0,1	0,2															
Blieskastel, Stadt	E89	18413	14923	14286	6028	4996	1062	662	8	67	19	19	4	13	22	48	34	304	938	8	3	23	5	10	13	-
			81,0	95,7	42,2	35,0	7,4	4,6	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,3	0,2	2,1	6,6	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
E84	18293	14813	13927	5569	6214	1090	565	40	24	34		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	391 2,8
			81,0	94,0	40,0	44,6	7,8	4,1	0,3	0,2	0,2															
Gersheim	E89	5367	4723	4526	1502	2098	335	140	10	23	4	5	-	3	10	7	7	76	290	3	1	1	3	5	3	-
			88,0	95,8	33,2	46,4	7,4	3,1	0,2	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2	1,7	6,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
E84	5427	4791	4433	1425	2361	354	127	20	7	24		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	115 2,6
			88,3	92,5	32,1	53,3	8,0	2,9	0,5	0,2	0,5															
Homburg, Stadt	E89	32433	24561	23773	10152	7872	1810	1291	35	144	32	29	6	16	32	50	48	523	1668	13	9	18	4	14	7	-
			75,7	96,8	42,7	33,1	7,6	5,4	0,1	0,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	2,2	7,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
E84	31465	24029	23208	9624	10037	1810	865	63	42	64		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	703 3,0
			76,4	96,6	41,5	43,2	7,8	3,7	0,3	0,2	0,3															
Kirkel	E89	7743	6433	6241	3377	1347	503	480	10	18	9	6	5	6	7	11	11	131	302	5	5	-	2	3	3	-
			83,1	97,0	54,1	21,6	8,1	7,7	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	2,1	4,8	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
E84	7341	5999	5725	3039	1562	495	403	5	18	19		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	184 3,2
			81,7	95,4	53,1	27,3	8,6	7,0	0,1	0,3	0,3															

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd. Bürger	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DWU	REP	FAP	ARB 1)	HP	MLPD	Bewußt sein	Patri- oten	SON - STIGE
Mandelbachtal	E89	9405	7854	7423	2735	2998	661	323	9	19	25	7	3	10	11	24	20	112	437	9	2	2	1	5	10	-
			83,5	94,5	36,8	40,4	8,9	4,4	0,1	0,3	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	1,5	5,9	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
E84	9146	7452	6982	2443	3382	627	286	34	17	17	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	176
		81,5	93,7	35,0	48,4	9,0	4,1	0,5	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5
St. Ingbert, Stadt	E89	32873	25479	24717	10765	8973	1653	1245	33	68	51	38	8	27	35	79	46	375	1259	14	10	14	3	12	9	-
			77,5	97,0	43,6	36,3	6,7	5,0	0,1	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	1,5	5,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
E84	33395	26237	25275	10674	10952	1706	952	129	52	79	52	79	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	731
		78,6	96,3	42,2	43,3	6,7	3,8	0,5	0,2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,9
Saar-Pfalz-Kreis	E89	121940	96732	93327	40514	32284	6659	4661	114	384	161	119	30	85	129	246	191	1764	5698	65	31	64	19	59	50	-
			79,3	96,5	43,4	34,6	7,1	4,9	0,1	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	1,9	6,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
E84	120719	96020	91729	38406	39377	6875	3649	332	177	266	177	266	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2647
		79,5	95,5	41,9	42,9	7,5	4,0	0,4	0,2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,9

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	GBlt. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd. Bürger BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DVU	REP	FAP	ARB 1.)	HP	MLPD	Bewürt sein	Patri- oten	SON - STIGE
Freisen	E89	6728	5830 86,7	5651 96,9	2487 44,0	2432 43,0	220 3,9	100 1,8	9 0,2	15 0,3	7 0,1	6 0,1	0,0	3 0,1	10 0,2	13 0,2	7 0,1	48 0,8	275 4,9	5 0,1	0,0	3 0,1	7 0,1	1 0,0	3 0,1
	E84	6669	5476 82,1	5275 96,3	2255 42,7	2591 49,1	238 4,5	73 1,4	11 0,2	5 0,1	8 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94 1,8
Marpingen	E89	9074	8048 88,7	7757 96,4	3761 46,5	2963 38,2	399 5,1	161 2,1	9 0,1	33 0,4	9 0,1	7 0,1	1 0,0	7 0,1	9 0,1	16 0,2	14 0,2	99 1,3	256 3,3	3 0,0	1 0,0	2 0,0	3 0,0	3 0,0	1 0,0
	E84	8984	7840 87,3	7565 96,5	3093 40,9	3655 48,3	521 6,9	122 1,6	20 0,3	19 0,3	10 0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	125 1,7
Namborn	E89	6041	5292 87,6	5080 96,0	2254 44,4	1997 39,3	243 4,8	108 2,1	8 0,2	11 0,2	6 0,1	2 0,0	1 0,0	3 0,1	15 0,3	16 0,3	9 0,2	106 2,1	286 5,6	0,0	1 0,0	5 0,1	1 0,0	3 0,1	5 0,1
	E84	6029	5196 86,2	4943 95,1	2126 43,0	2319 46,9	273 5,5	98 2,0	10 0,2	9 0,2	7 0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101 2,0
Nohfelden	E89	8587	7626 88,8	7385 96,8	3712 50,3	2618 35,5	314 4,3	319 4,3	14 0,2	21 0,3	3 0,0	3 0,0	0,0	1 0,0	4 0,1	20 0,3	10 0,1	49 0,7	283 3,8	3 0,0	0,0	2 0,0	0,0	2 0,0	4 0,1
	E84	8460	7497 88,6	7198 96,0	3424 47,6	2978 41,4	313 4,3	338 4,7	23 0,3	5 0,1	3 0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114 1,6
Nonweiler	E89	7072	6337 89,6	6098 96,2	3092 50,7	2215 36,3	258 4,2	155 2,5	7 0,1	16 0,3	6 0,1	4 0,1	3 0,0	6 0,1	8 0,1	7 0,1	12 0,2	64 1,0	231 3,8	5 0,1	1 0,0	1 0,0	1 0,0	2 0,0	4 0,1
	E84	7046	6336 89,9	5897 93,1	2594 44,0	2722 46,2	341 5,8	132 2,2	11 0,2	6 0,1	8 0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83 1,4

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

EUROPAWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Europawahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	ZEN - TRUM	ÖDP	Münd. Bürger BP	BSA	LIGA	CM	DKP	ÖKO- UNION	DVU	REP	FAP	ARB 1)	HP	MLPD	Bewußt- sein	Patri- oten	SON - STIGE
Oberthal	E89	5241	4774 91,1	4612 96,6	2182 47,3	1848 40,1	219 4,7	76 1,6	4 0,1	11 0,2	1 0,0	3 0,1	1 0,0	8 0,2	14 0,3	6 0,1	6 0,1	44 1,0	172 3,7	1 0,0	- 0,0	3 0,1	4 0,1	3 0,1	6 0,1	-
E84	5232	4735 90,5	4534 95,8	2080 45,9	2073 45,7	238 5,2	48 1,1	17 0,4	4 0,1	3 0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71 1,6	
St. Wendel, Stadt	E89	21786	18302 84,0	17817 97,4	7039 39,5	7895 44,3	992 5,6	548 3,1	24 0,1	42 0,2	15 0,1	18 0,1	3 0,0	18 0,1	38 0,2	28 0,2	31 0,2	211 1,2	852 4,8	16 0,1	6 0,0	4 0,0	5 0,0	20 0,1	11 0,1	-
E84	21669	17139 79,1	16415 95,8	6468 39,4	7952 48,4	1016 6,2	521 3,2	52 0,3	33 0,2	28 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	345 2,1	
Tholey	E89	10140	8670 85,5	8337 96,2	2903 34,8	4126 49,5	475 5,7	235 2,8	10 0,1	42 0,5	9 0,1	8 0,1	3 0,0	7 0,1	16 0,2	15 0,2	12 0,1	115 1,4	337 4,0	3 0,0	1 0,0	2 0,0	4 0,0	9 0,1	5 0,1	-
E84	9803	8209 83,7	7832 95,4	2429 31,0	4502 57,5	509 6,5	161 2,1	28 0,4	26 0,3	22 0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	155 2,0	
Landkreis St. Wendel	E89	74669	64879 86,9	62737 96,7	27430 43,7	26094 41,6	3120 4,9	1702 2,7	85 0,1	191 0,3	56 0,1	51 0,1	15 0,0	53 0,1	114 0,2	121 0,2	101 0,2	736 1,2	2692 4,3	36 0,1	10 0,0	22 0,0	26 0,0	43 0,1	39 0,1	-
E84	73892	62428 84,5	59659 95,6	24469 41,0	28792 48,3	3449 5,8	1493 2,5	172 0,3	107 0,2	89 0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1088 1,8
S A A R L A N D	E89	842646	664871 78,9	644108 96,9	291888 45,3	222327 34,5	40219 6,2	30725 4,8	803 0,1	3097 0,5	909 0,1	643 0,1	281 0,0	559 0,1	867 0,1	2327 0,4	1465 0,2	8677 1,3	37329 5,8	474 0,1	204 0,0	285 0,0	219 0,0	446 0,1	364 0,1	-
E84	843657	661331 78,4	634983 96,0	276648 43,6	270435 42,6	41806 6,6	24687 3,9	2267 0,4	1278 0,4	2230 0,4	1278 0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15632 2,5

1) Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie.

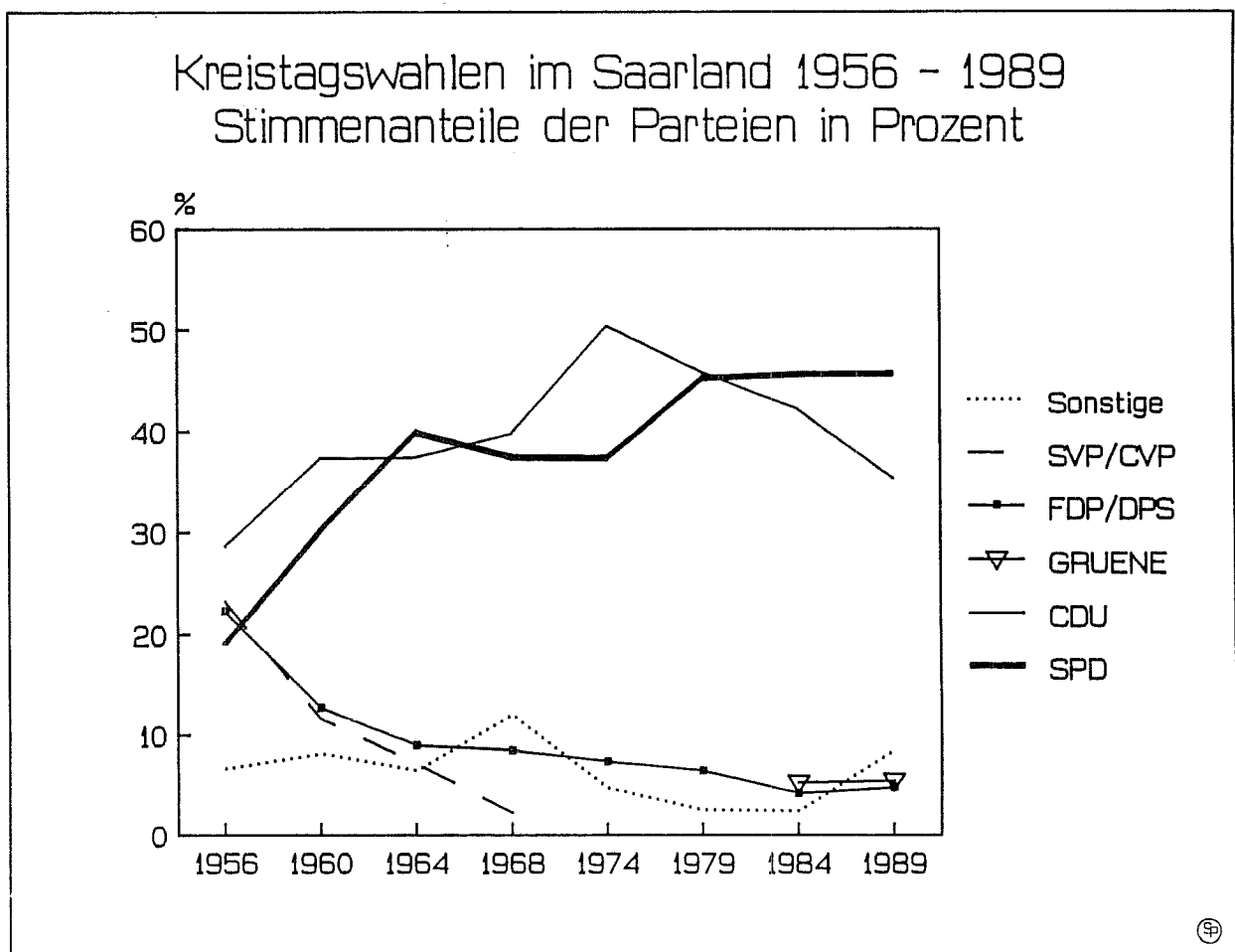
# **Tabellenteil**

## **Kreistagswahl**



3. Kreistagswahlen im Saarland 1956 bis 1989  
(in %)

Wahl- termin	Wahl- be- rech- tigte	un- gült. Stim- men	Anteil der Stimmen							
			SPD	CDU	GRÜNE	FDP/ DPS	SVP/ CVP	NPD	FWG	Son- stige
13. 5.56	87,6	3,9	19,1	28,7	-	22,3	23,2	-	-	6,7
4.12.60	81,4	6,6	30,2	37,3	-	12,7	11,6	-	-	8,2
25.10.64	81,8	4,3	39,9	37,4	-	9,0	7,2	-	3,6	2,9
22.10.68	81,8	3,6	37,4	39,8	-	8,5	2,3	5,2	4,2	2,6
5. 5.74	83,9	1,8	37,3	50,4	-	7,4	-	1,0	1,9	1,9
10. 6.79	81,3	2,1	45,2	45,8	-	6,5	-	-	1,3	1,3
17. 6.84	78,6	2,4	45,6	42,2	5,3	4,3	-	-	1,7	0,8
18. 6.89	79,1	2,7	45,7	35,3	5,5	4,9	-	1,1	1,9	5,5



#### 4. Sitzverteilung bei der Kreistagswahl 1989

Stadtverband Landkreis	Insgesamt	davon entfielen auf										
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DVW	REP	WGR 1	WGR 2
Stadtverband Saarbrücken	45	23	16	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Landkreis Merzig-Wadern	27	14	12	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Landkreis Neunkirchen	33	19	12	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Landkreis Saarlouis	39	20	16	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Saar-Pfalz-Kreis	33	16	13	2	-	-	-	-	-	-	2	-
Landkreis St. Wendel	27	13	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S a a r l a n d	204	105	83	6	4	-	-	-	-	4	2	-

#### 5. Mehrheitswechsel in den Kreisen

K r e i s	Mehrheit bei der Wahl	
	1989	1984
Landkreis Merzig-Wadern	SPD	CDU
Landkreis Saarlouis	SPD	CDU

6. KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DVU	REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE	Endgültiges Endergebnis	
Saarbrücken, Stadt	K89	146604	103566 70,6	101808 98,3	48136 47,3	28973 28,5	7706 7,6	8831 8,7	910 0,9	-	842 0,8	890 0,9	5520 5,4	-	-	-		
	K84	148081	105318 71,1	103762 98,5	53028 51,1	39024 37,6	5326 5,1	5229 5,0	-	542 0,5	613 0,6	-	-	-	-	-		
Friedrichsthal, Stadt	K89	9487	7256 76,5	7073 97,5	3716 52,5	2293 32,4	257 3,6	292 4,1	79 1,1	-	23 0,3	94 1,3	319 4,5	-	-	-		
	K84	9652	7579 78,5	7431 98,0	3785 50,9	2888 38,9	352 4,7	374 5,0	-	14 0,2	18 0,2	-	-	-	-	-		
Großrosseln	K89	8006	6750 84,3	6548 97,0	3392 51,8	2061 31,5	409 6,2	238 3,6	74 1,1	-	13 0,2	53 0,8	308 4,7	-	-	-		
	K84	8100	6722 83,0	6510 96,8	3314 50,9	2561 39,3	320 4,9	265 4,1	-	31 0,5	19 0,3	-	-	-	-	-		
Heusweiler	K89	16064	13209 82,2	12737 96,4	5842 45,9	5090 40,0	607 4,8	444 3,5	81 0,6	-	35 0,3	113 0,9	525 4,1	-	-	-		
	K84	15979	12774 79,9	12423 97,3	5354 43,1	5744 46,2	547 4,4	505 4,1	-	242 1,9	31 0,2	-	-	-	-	-		
Kleinblittersdorf	K89	9970	8152 81,8	7802 95,7	3407 43,7	3050 39,1	384 4,9	462 5,9	49 0,6	-	20 0,3	73 0,9	357 4,6	-	-	-		
	K84	9903	8022 81,0	7710 96,1	3240 42,0	3606 46,8	465 6,0	347 4,5	-	30 0,4	22 0,3	-	-	-	-	-		

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DVU	REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE	Endgültiges Endergebnis	
Püttlingen, Stadt	K89	16852	14139	13858	5687	5917	573	593	97	-	399	91	501	-	-	-		
			83,9	98,0	41,0	42,7	4,1	4,3	0,7		2,9	0,7	3,6					
Quierschied	K84	16837	14040	13692	5032	7058	632	510	-	54	406	-	-	-	-	-		
			83,4	97,5	36,8	51,5	4,6	3,7		0,4	3,0							
Riegelsberg	K89	12796	10673	10329	4658	4316	509	333	45	-	21	97	350	-	-	-		
			83,4	96,8	45,1	41,8	4,9	3,2	0,4		0,2	0,9	3,4					
Sulzbach, Stadt	K84	12964	10622	10362	3986	5355	616	344	-	34	27	-	-	-	-	-		
			81,9	97,6	38,5	51,7	5,9	3,3		0,3	0,3							
Völklingen, Stadt	K89	11791	9497	9256	4106	3529	487	523	47	-	16	93	455	-	-	-		
			80,5	97,5	44,4	38,1	5,3	5,7	0,5		0,2	1,0	4,9					
	K84	11854	9374	9146	3906	4084	428	672	-	34	22	-	-	-	-	-		
			79,1	97,6	42,7	44,7	4,7	7,3		0,4	0,2							
	K89	15818	12113	11817	5893	3516	450	1150	107	-	76	137	488	-	-	-		
			76,6	97,6	49,9	29,8	3,8	9,7	0,9		0,6	1,2	4,1					
	K84	16123	12460	12217	6201	4498	540	835	-	45	98	-	-	-	-	-		
			77,3	98,0	50,8	36,8	4,4	6,8		0,4	0,8							
	K89	33291	24476	23864	12498	6596	1476	1210	496	-	133	265	1190	-	-	-		
			73,5	97,5	52,4	27,6	6,2	5,1	2,1		0,6	1,1	4,9					
	K84	34470	25359	24864	13447	8710	1335	1047	-	110	215	-	-	-	-	-		
			73,6	98,0	54,1	35,0	5,4	4,2		0,4	0,9							

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	Endgültiges Endergebnis				
												DVU	REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE
Stadtverband Saarbrücken	K89	280679	209831 74,8	205092 97,7	97335 47,5	65341 31,9	12858 6,3	14076 6,9	1985 1,0	-	1578 0,8	1906 0,9	10013 4,9	-	-	-
	K84	283963	212270 74,8	208117 98,0	101293 48,7	83528 40,1	10561 5,1	10128 4,9	-	1136 0,5	1471 0,7	-	-	-	-	-

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DVU	REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE
Beckingen	K89	12254	10720	10302	4725	3902	417	465	239	-	75	-	-	103	376	-
			87,5	96,1	45,9	37,9	4,0	4,5	2,3		0,7			1,0	3,6	
	K84	11963	10379	10067	4527	4461	467	319	-	-	52	-	-	241	-	-
			86,8	97,0	45,0	44,3	4,6	3,2			0,5			2,4		
Losheim	K89	11851	10071	9626	3975	3913	726	507	158	-	47	-	-	152	148	-
			85,0	95,6	41,3	40,7	7,5	5,3	1,6		0,5			1,6	1,5	
	K84	11616	9844	9437	3798	4425	626	430	-	-	37	-	-	121	-	-
			84,7	95,9	40,2	46,9	6,6	4,6			0,4			1,3		
Merzig, Stadt	K89	22623	18158	17408	7503	5821	652	982	420	-	133	-	-	1255	642	-
			80,3	95,9	43,1	33,4	3,7	5,6	2,4		0,8			7,2	3,7	
	K84	22533	17698	17157	7145	7283	1030	1123	-	-	110	-	-	466	-	-
			78,5	96,9	41,6	42,4	6,0	6,5			0,6			2,7		
Mettlach	K89	9495	8097	7808	3616	3074	320	431	149	-	37	-	-	126	55	-
			85,3	96,4	46,3	39,4	4,1	5,5	1,9		0,5			1,6	0,7	
	K84	9514	7952	7730	3392	3319	335	582	-	-	16	-	-	86	-	-
			83,6	97,2	43,9	42,9	4,3	7,5			0,2			1,1		
Perl	K89	4790	4158	3938	1319	1898	165	367	62	-	12	-	-	83	32	-
			86,8	94,7	33,5	48,2	4,2	9,3	1,6		0,3			2,1	0,8	
	K84	4802	4146	3902	1308	1957	158	418	-	-	11	-	-	50	-	-
			86,3	94,1	33,5	50,2	4,0	10,7			0,3			1,3		

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DVU	REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE
Wadern, Stadt	K89	13099	11667 89,1	11233 96,3	4824 42,9	4543 40,4	456 4,1	304 2,7	143 1,3	-	30 0,3	-	-	76 0,7	857 7,6	-
Weiskirchen	K84	13070	11678 89,3	11340 97,1	4217 37,2	5111 45,1	337 3,0	338 3,0	-	-	34 0,3	-	-	1303 11,5	-	-
Landkreis Merzig-Wadern	K89	79078	67170 84,9	64415 95,9	27820 43,2	24855 38,6	2928 4,5	3228 5,0	1236 1,9	-	353 0,5	-	-	1848 2,9	2147 3,3	-
Landkreis Merzig-Wadern	K84	78338	65860 84,1	63676 96,7	26185 41,1	28315 44,5	3116 4,9	3495 5,5	-	-	276 0,4	-	-	2289 3,6	-	-

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984																	Endgültiges Endergebnis			
G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DWU	REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE				
Eppe lborn	K89	14858	12857	12497	5374	5717	451	380	115	-	31	-	429	-	-	-				
			86,5	97,2	43,0	45,7	3,6	3,0	0,9	0,2	3,4									
I l l i n g e n	K84	14780	12347	11991	4998	5974	524	457	-	-	38	-	-	-	-	-				
			83,5	97,1	41,7	49,8	4,4	3,8	0,3											
Merchweiler	K89	15304	12866	12523	5482	5340	591	482	119	-	32	-	477	-	-	-				
			84,1	97,3	43,8	42,6	4,7	3,8	1,0	0,3	3,8									
Neunkirchen, Stadt	K84	15231	12240	11809	4919	5862	717	243	-	-	68	-	-	-	-	-				
			80,4	96,5	41,7	49,6	6,1	2,1	0,6											
Ottweiler, Stadt	K89	9676	7625	7425	3291	3011	375	232	59	-	27	-	430	-	-	-				
			78,8	97,4	44,3	40,6	5,1	3,1	0,8	0,4	5,8									
	K84	10000	7636	7469	3437	3426	366	205	-	-	35	-	-	-	-	-				
			76,4	97,8	46,0	45,9	4,9	2,7	0,5											
	K89	40198	28649	27929	15603	6911	1620	1563	276	-	336	-	1620	-	-	-				
			71,3	97,5	55,9	24,7	5,8	5,6	1,0	1,2	5,8									
	K84	41377	29680	28977	16539	8953	1651	1341	-	-	493	-	-	-	-	-				
			71,7	97,6	57,1	30,9	5,7	4,6	1,7											
	K89	12287	9465	9235	5151	2268	548	556	141	-	39	-	532	-	-	-				
			77,0	97,6	55,8	24,6	5,9	6,0	1,5	0,4	5,8									
	K84	12190	9495	9271	5209	2805	652	555	-	-	50	-	-	-	-	-				
			77,9	97,6	56,2	30,3	7,0	6,0	0,5											



KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

Mit den Vergleichszahlen der Kreiswahl 1984															Endgültiges Endergebnis				
G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg- Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DVU	REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE			
Schiffweiler	K89	14292	11657	11324	6029	3437	766	273	80	-	-	57	-	682	-	-			
			81,6	97,1	53,2	30,4	6,8	2,4	0,7	-	-	0,5	-	6,0	-	-	-		
	K84	14463	11961	11701	6166	4536	734	178	-	-	-	87	-	-	-	-			
			82,7	97,8	52,7	38,8	6,3	1,5	-	-	-	0,7	-	-	-	-	-		
Spiesen-Elversberg	K89	12800	9913	9702	5030	3193	472	314	63	-	-	77	-	553	-	-			
			77,4	97,9	51,8	32,9	4,9	3,2	0,6	-	-	0,8	-	5,7	-	-	-		
	K84	12900	9925	9657	4807	3980	489	268	-	-	-	113	-	-	-	-			
			76,9	97,3	49,8	41,2	5,1	2,8	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-		
Landkreis Neunkirchen	K89	119415	93032	90635	45960	29877	4823	3800	853	-	-	599	-	4723	-	-			
			77,9	97,4	50,7	33,0	5,3	4,2	0,9	-	-	0,7	-	5,2	-	-	-		
	K84	120941	93284	90875	46075	35536	5133	3247	-	-	-	884	-	-	-	-			
			77,1	97,4	50,7	39,1	5,6	3,6	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-		

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	Endgültiges Endergebnis				
												DVU	REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE
Dillingen, Stadt	K89	16680	12979	12765	5873	4509	542	511	63	43	27	107	766	324	-	-
			77,8	98,4	46,0	35,3	4,2	4,0	0,5	0,3	0,2	0,8	6,0	2,5	-	-
Lebach, Stadt	K84	16779	13425	13173	5901	5685	599	403	-	50	40	-	-	495	-	-
			80,0	98,1	44,8	43,2	4,5	3,1	-	0,4	0,3	-	-	3,8	-	-
Naibach	K89	16111	13500	13158	4908	5377	512	1075	74	77	26	165	793	151	-	-
			83,8	97,5	37,3	40,9	3,9	8,2	0,6	0,6	0,2	1,3	6,0	1,1	-	-
Rehlingen-Siersburg	K84	15986	12861	12589	4380	6567	628	865	-	38	42	-	-	69	-	-
			80,5	97,9	34,8	52,2	4,9	6,9	-	0,3	0,3	-	-	0,5	-	-
Saarlouis, Stadt	K89	7677	6396	6218	2839	2198	280	230	28	59	11	56	339	178	-	-
			83,3	97,2	45,7	35,3	4,5	3,7	0,5	0,9	0,2	0,9	5,5	2,9	-	-
Saarlouis, Stadt	K84	7651	6315	6105	2571	2824	305	89	-	24	15	-	-	277	-	-
			82,5	96,7	42,1	46,3	4,9	1,5	-	0,4	0,2	-	-	4,5	-	-
Saarlouis, Stadt	K89	11433	9493	9226	4385	3221	384	159	58	73	23	68	469	386	-	-
			83,0	97,2	47,5	34,9	4,2	1,7	0,6	0,8	0,2	0,7	5,1	4,2	-	-
Saarlouis, Stadt	K84	11114	9378	9126	4215	3950	380	137	-	41	26	-	-	377	-	-
			84,4	97,3	46,2	43,3	4,2	1,5	-	0,4	0,3	-	-	4,1	-	-
Saarlouis, Stadt	K89	29065	21295	20800	8779	7105	1209	718	64	293	43	188	2260	141	-	-
			73,3	97,7	42,2	34,2	5,8	3,5	0,3	1,4	0,2	0,9	10,9	0,7	-	-
Saarlouis, Stadt	K84	28861	21280	21009	9355	9096	1146	693	-	115	65	-	-	539	-	-
			73,7	98,7	44,5	43,3	5,5	3,3	-	0,5	0,3	-	-	2,6	-	-

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DVU	Endgültiges Endergebnis			
													REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE
Saarwellingen	K89	11264	8894	8682	3659	3090	420	218	41	50	15	115	655	419	-	-
			79,0	97,6	42,1	35,6	4,8	2,5	0,5	0,6	0,2	1,3	7,5	4,8		
	K84	11186	8857	8557	3340	3679	389	272	-	32	22	-	-	823	-	-
			79,2	96,6	39,0	43,0	4,5	3,2		0,4	0,3			9,6		
Schmelz	K89	13461	11413	11082	4805	4353	465	282	41	43	23	104	527	439	-	-
			84,8	97,1	43,4	39,3	4,2	2,5	0,4	0,4	0,2	0,9	4,8	4,0		
	K84	13294	11223	10821	4731	4796	600	473	-	25	36	-	-	160	-	-
			84,4	96,4	43,7	44,3	5,5	4,4		0,2	0,3			1,5		
Schwalbach	K89	15503	12980	12630	5046	5056	635	522	73	83	23	108	906	178	-	-
			83,7	97,3	40,0	40,0	5,0	4,1	0,6	0,7	0,2	0,9	7,2	1,4		
	K84	15612	12774	12391	4780	6146	668	631	-	56	44	-	-	66	-	-
			81,8	97,0	38,6	49,6	5,4	5,1		0,5	0,4			0,5		
Überherrn	K89	9128	7356	7168	2807	2248	503	521	31	31	11	48	792	176	-	-
			80,6	97,4	39,2	31,4	7,0	7,3	0,4	0,4	0,2	0,7	11,0	2,5		
	K84	8970	7142	6943	2628	3004	555	685	-	21	26	-	-	24	-	-
			79,6	97,2	37,9	43,3	8,0	9,9		0,3	0,4			0,3		
Wadgassen	K89	14975	12059	11772	5454	3941	535	304	255	49	30	133	680	391	-	-
			80,5	97,6	46,3	33,5	4,5	2,6	2,2	0,4	0,3	1,1	5,8	3,3		
	K84	15219	11967	11665	5451	4916	658	314	-	34	44	-	-	248	-	-
			78,6	97,5	46,7	42,1	5,6	2,7		0,3	0,4			2,1		

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DVU	REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE
Wallerfangen	K89	7855	6477	6286	2583	2054	322	454	42	37	13	38	609	134	-	-
			82,5	97,1	41,1	32,7	5,1	7,2	0,7	0,6	0,2	0,6	9,7	2,1		
Bous	K84	7602	6610	6450	2625	2825	308	611	-	34	15	-	-	32	-	-
			87,0	97,6	40,7	43,8	4,8	9,5		0,5	0,2			0,5		
Ensdorf	K89	5954	4959	4881	2614	1305	312	224	24	7	9	48	273	65	-	-
			83,3	98,4	53,6	26,7	6,4	4,6	0,5	0,1	0,2	1,0	5,6	1,3		
Landkreis Saarlouis	K84	6038	4973	4860	2652	1599	279	209	-	26	22	-	-	73	-	-
			82,4	97,7	54,6	32,9	5,7	4,3		0,5	0,5			1,5		
Landkreis Saarlouis	K89	5446	4402	4315	1720	1931	218	77	11	31	10	38	264	15	-	-
			80,8	98,0	39,9	44,8	5,1	1,8	0,3	0,7	0,2	0,9	6,1	0,3		
Landkreis Saarlouis	K84	5554	4303	4198	1751	1981	278	104	-	27	14	-	-	43	-	-
			77,5	97,6	41,7	47,2	6,6	2,5		0,6	0,3			1,0		
Landkreis Saarlouis	K89	164552	132203	128983	55472	46388	6337	5295	805	876	264	1216	9333	2997	-	-
			80,3	97,6	43,0	36,0	4,9	4,1	0,6	0,7	0,2	0,9	7,2	2,3		
Landkreis Saarlouis	K84	163866	131108	127887	54380	57068	6793	5486	-	523	411	-	-	3226	-	-
			80,0	97,5	42,5	44,6	5,3	4,3		0,4	0,3			2,5		

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DVU	REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE	Endgültiges Endergebnis	
Bexbach, Stadt	K89	15629	12730	12346	6016	3939	464	553	102	-	23	-	584	665	-	-		
	K84	15557	12689	12381	5863	4836	691	478	-	-	37	-	-	476	-	-		
Blieskastel, Stadt	K89	18375	14960	14434	6212	5173	948	636	124	-	37	-	672	632	-	-		
	K84	18242	14833	14317	5905	6140	967	646	-	-	60	-	-	599	-	-		
Gersheim	K89	5341	4717	4559	1378	2116	260	45	39	-	8	-	192	521	-	-		
	K84	5412	4798	4622	1433	2128	292	77	-	-	14	-	-	678	-	-		
Homburg, Stadt	K89	32273	24503	23837	10090	7895	1621	1058	346	-	53	-	1371	1403	-	-		
	K84	31312	24002	23525	9803	9804	1642	792	-	-	62	-	-	1422	-	-		
Kirkel	K89	7714	6424	6222	3433	1178	524	395	54	-	15	-	255	368	-	-		
	K84	7315	5993	5867	3130	1412	499	350	-	-	19	-	-	457	-	-		

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	NPD	ÖDP	DKP	DVU	Endgültiges Endergebnis			
													REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE
Mandelbachtal	K89	9380	7842 83,6	7539 96,1	2664 35,3	3225 42,8	472 6,3	206 2,7	40 0,5	-	-	18 0,2	-	314 4,2	600 8,0	-
	K84	9106	7451 81,8	7171 96,2	2559 35,7	3380 47,1	506 7,1	281 3,9	-	-	-	25 0,3	-	-	420 5,9	-
St. Ingbert, Stadt	K89	32725	25510 78,0	24874 97,5	11238 45,2	8875 35,7	1295 5,2	994 4,0	147 0,6	-	-	139 0,6	-	1044 4,2	1142 4,6	-
	K84	33270	26213 78,8	25646 97,8	11147 43,5	10475 40,8	1475 5,8	817 3,2	-	-	-	179 0,7	-	-	1553 6,1	-
Saar-Pfalz-Kreis	K89	121437	96686 79,6	93811 97,0	41031 43,7	32401 34,5	5584 6,0	3887 4,1	852 0,9	-	-	293 0,3	-	4432 4,7	5331 5,7	-
	K84	120214	95979 79,8	93529 97,4	39840 42,6	38175 40,8	6072 6,5	3441 3,7	-	-	-	396 0,4	-	-	5605 6,0	-

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DVU	Endgültiges Endergebnis			
													REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE
Freisen	K89	6705	5831	5676	2558	2661	208	99	150	-	-	-	-	-	-	-
			87,0	97,3	45,1	46,9	3,7	1,7	2,6	-	-	-	-	-	-	-
	K84	6653	5479	5363	2399	2719	162	45	-	-	-	38	-	-	-	-
			82,4	97,9	44,7	50,7	3,0	0,8	-	-	-	0,7	-	-	-	-
Marpingen	K89	9049	8062	7793	4015	3072	450	133	123	-	-	-	-	-	-	-
			89,1	96,7	51,5	39,4	5,8	1,7	1,6	-	-	-	-	-	-	-
	K84	8970	7825	7628	3404	3625	440	148	-	-	-	11	-	-	-	-
			87,2	97,5	44,6	47,5	5,8	1,9	-	-	-	0,1	-	-	-	-
Namborn	K89	6029	5299	5116	2202	2288	267	160	199	-	-	-	-	-	-	-
			87,9	96,5	43,0	44,7	5,2	3,1	3,9	-	-	-	-	-	-	-
	K84	6016	5188	4990	2247	2341	259	108	-	-	-	35	-	-	-	-
			86,2	96,2	45,0	46,9	5,2	2,2	-	-	-	0,7	-	-	-	-
Notfelden	K89	8562	7620	7434	3767	2820	337	382	128	-	-	-	-	-	-	-
			89,0	97,6	50,7	37,9	4,5	5,1	1,7	-	-	-	-	-	-	-
	K84	8437	7504	7307	3479	3089	231	472	-	-	-	36	-	-	-	-
			88,9	97,4	47,6	42,3	3,2	6,5	-	-	-	0,5	-	-	-	-
Nonnweiler	K89	7046	6350	6122	3291	2319	229	126	157	-	-	-	-	-	-	-
			90,1	96,4	53,8	37,9	3,7	2,1	2,6	-	-	-	-	-	-	-
	K84	7019	6342	6107	2964	2737	256	132	-	-	-	18	-	-	-	-
			90,4	96,3	48,5	44,8	4,2	2,2	-	-	-	0,3	-	-	-	-

KREISTAGSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Kreistagswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	DVU	Endgültiges Endergebnis			
													REP	WGR1	WGR2	SON - STIGE
Oberthal	K89	5241	4777 91,1	4591 96,1	2200 47,9	2001 43,6	236 5,1	54 1,2	100 2,2							
	K84	5222	4738 90,7	4611 97,3	2274 49,3	2159 46,8	141 3,1	31 0,7			6 0,1					
St. Wendel, Stadt	K89	21708	18365 84,6	18005 98,0	7011 38,9	9370 52,0	812 4,5	411 2,3	401 2,2							
	K84	21626	17152 79,3	16775 97,8	6992 41,7	8398 50,1	741 4,4	592 3,5			52 0,3					
Tholey	K89	10114	8663 85,7	8294 95,7	2836 34,2	4567 55,1	441 5,3	246 3,0	204 2,5							
	K84	9771	8204 84,0	7899 96,3	2675 33,9	4634 58,7	410 5,2	157 2,0			23 0,3					
Landkreis St. Wendel	K89	74454	64967 87,3	63031 97,0	27880 44,2	29098 46,2	2980 4,7	1611 2,6	1462 2,3							
	K84	73714	62432 84,7	60680 97,2	26434 43,6	29702 48,9	2640 4,4	1685 2,8			219 0,4					
S A A R L A N D	K89	839615	663889 79,1	645967 97,3	295498 45,7	227960 35,3	35510 5,5	31897 4,9	7193 1,1	876 0,1	3087 0,5	3122 0,5	28501 4,4	10176 1,6	2147 0,3	
	K84	841036	660933 78,6	644764 97,6	294207 45,6	272324 42,2	34315 5,3	27482 4,3		1659 0,3	3657 0,6			11120 1,7		



# **Tabellenteil**

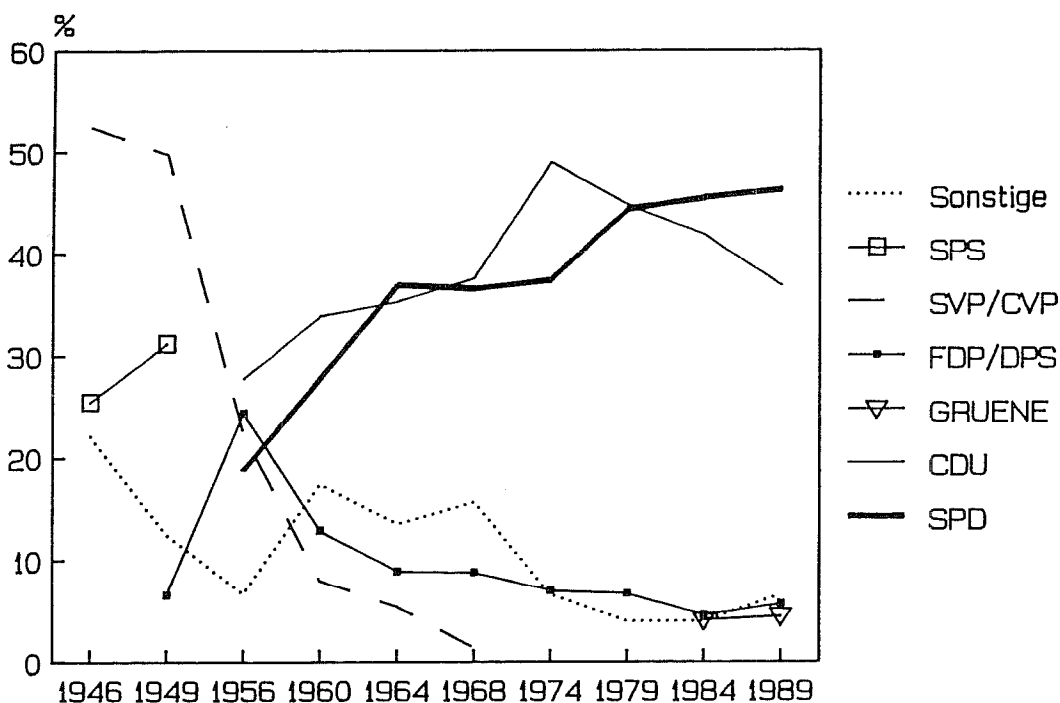
## **Gemeinderatswahl**

7. Gemeinderatswahlen im Saarland 1946 bis 1989  
(in %)

Wahl- termin	Wahl- be- rech- tigte	un- gült. Stim- men	Anteil der Stimmen								
			SPD	CDU	GRÜNE	FDP/ DPS	SVP/ CVP	SPS	NPD	FWG	Son- stige
12. 9.46	93,8	5,5	-	-	-	-	52,4	25,5	-	13,0	9,1
27. 3.49	88,6	9,7	-	-	-	6,6	49,7	31,2	-	3,9	8,6
13. 5.56	86,4	4,7	18,8	27,8	-	24,4	22,4	-	-	-	6,7
4.12.60	79,2	5,8	27,8	33,9	-	12,9	8,0	-	-	9,2	8,2
25.10.64	81,9	4,0	36,9	35,3	-	8,9	5,4	-	-	9,2	4,3
22.10.68	81,9	3,8	36,5	37,6	-	8,8	1,4	-	1,7	9,9	4,1
5. 5.74	83,9	1,9	37,4	49,0	-	7,0	-	-	0,4	4,5	1,7
10. 6.79	81,3	2,2	44,4	44,8	-	6,7	-	-	-	2,9	1,1
17. 6.84	78,8	2,3	45,5	41,8	4,1	4,6	-	-	-	3,4	0,5
18. 6.89	79,2	3,0	46,3	36,8	4,5	5,7	-	-	0,4	4,4	1,8

In den ausgewiesenen Ergebnissen sind die Nachwahl in Mettlach vom 14.6.81, die Neuwahlen in Schwalbach, Bous und Ens Dorf vom 21.3.1982 sowie die Nachwahl in Marpingen vom 8.6.1986 berücksichtigt.

Gemeinderatswahlen 1946-1989 im Saarland  
Stimmenanteile der Parteien in Prozent



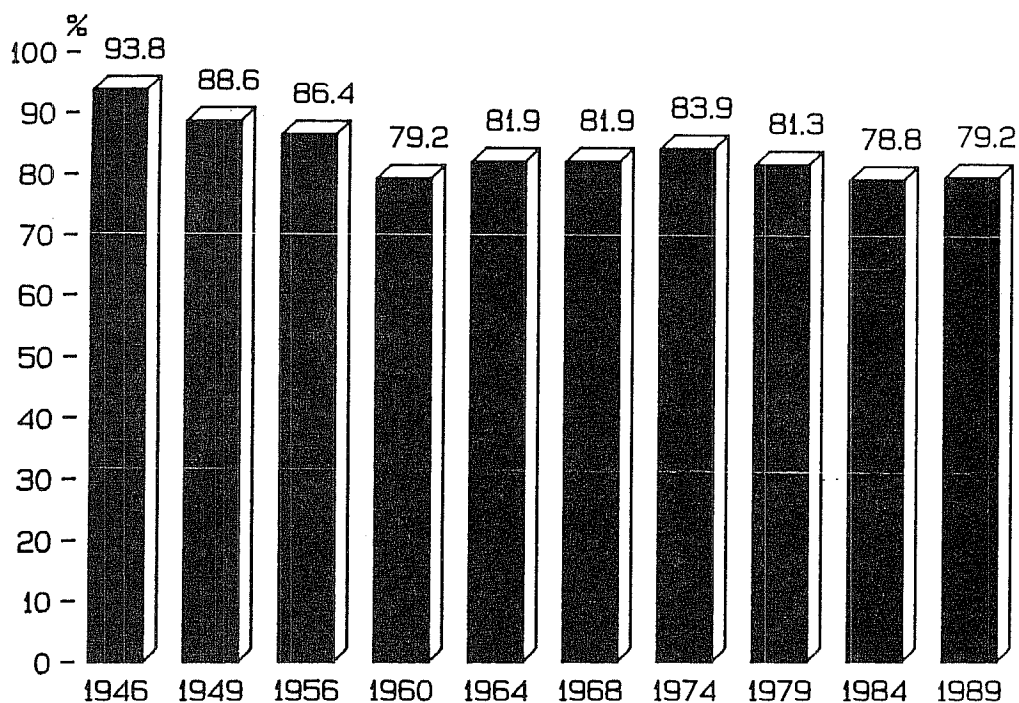
## 8. Sitzverteilung bei der Gemeinderatswahl 1989

Gemeinde	Insgesamt	davon entfielen auf										
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	WGR 1	WGR 2	WGR 3
Saarbrücken	63	31	18	5	6	-	-	-	3	-	-	-
Friedrichsthal	33	18	12	-	1	-	-	-	-	2	-	-
Großrosseln	33	19	12	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Heusweiler	39	19	18	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Kleinblittersdorf	33	16	15	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Püttlingen	39	16	20	-	-	-	-	3	-	-	-	-
Quierschied	33	16	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Riegelsberg	33	17	14	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Sulzbach	33	17	10	-	6	-	-	-	-	-	-	-
Völklingen	51	29	16	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Beckingen	33	15	14	-	2	-	-	-	-	2	-	-
Losheim	33	14	14	3	2	-	-	-	-	-	-	-
Merzig	39	18	14	-	2	-	-	-	-	2	3	-
Mettlach	33	17	14	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Perl	27	10	15	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Wadern	33	15	15	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Weiskirchen	27	14	12	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Eppelborn	33	16	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Illingen	33	16	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Merchweiler	33	18	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen	51	31	14	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Ottweiler	33	22	9	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Schiffweiler	33	18	10	2	-	-	-	-	-	3	-	-
Spiesen-Elversberg	33	19	11	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Dillingen	39	21	16	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Lebach	39	15	17	-	4	-	-	-	-	3	-	-
Nalbach	27	13	9	-	-	-	-	-	-	3	1	1
Rehlingen-Siersburg	33	18	13	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Saarlouis	45	21	17	2	-	-	-	-	5	-	-	-
Saarwellingen	33	16	13	-	-	-	-	-	-	4	-	-
Schmelz	33	16	14	-	-	-	-	-	-	1	2	-
Schwalbach	33	14	15	1	-	-	-	-	-	3	-	-
Überherrn	33	14	12	2	3	-	-	-	-	2	-	-
Wadgassen	33	18	13	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Wallerfangen	27	12	9	1	3	-	-	-	-	2	-	-
Bous	27	16	6	1	-	-	-	-	-	4	-	-
Ensdorf	27	10	16	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Bexbach	33	17	12	-	2	-	-	-	-	2	-	-
Blieskastel	39	19	16	2	-	-	-	-	-	2	-	-
Gersheim	27	8	14	-	-	-	-	-	-	4	1	-
Homburg	51	24	19	4	-	-	-	-	-	4	-	-
Kirkel	27	16	5	2	2	-	-	-	-	2	-	-
Mandelbachtal	33	12	15	2	-	-	-	-	-	4	-	-
St. Ingbert	51	25	21	2	-	-	-	-	-	3	-	-
Freisen	27	13	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marpingen	33	18	13	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Namorn	27	13	11	-	-	-	-	-	-	1	2	-
Nohfelden	33	18	13	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Nonnweiler	27	16	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberthal	27	14	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Wendel	39	14	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tholey	33	13	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S a a r l a n d	1 800	885	735	40	52	-	-	3	8	67	9	1

## 9. Mehrheitswechsel in den Gemeinden

G e m e i n d e	Mehrheit bei der Wahl	
	1989	1984
Riegelsberg	SPD	CDU
Heusweiler	SPD	CDU
Stadt Wadern	SPD	CDU
Saarwellingen	SPD	CDU
Namborn	SPD	CDU
Nalbach	SPD	CDU
Kleinblittersdorf	SPD	CDU
Losheim	SPD	CDU
Beckingen	SPD	CDU
Überherrn	SPD	CDU
Blieskastel	SPD	CDU
Stadt Homburg	SPD	CDU
Wallerfangen	SPD	CDU

Gemeinderatswahlen 1946-1989 im Saarland  
Wahlbeteiligung in Prozent



10. GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984															Endgültiges Endergebnis				
G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE			
Saarbrücken, Stadt	G89	146419	103466	101863	48159	28935	7647	9144	1251	-	896	5831	-	-	-	-			
			70,7	98,5	47,3	28,4	7,5	9,0	1,2	0,9	5,7								
	G84	147905	105253	103813	53026	39180	5491	5067	-	428	621	-	-	-	-	-			
			71,2	98,6	51,1	37,7	5,3	4,9	0,4	0,6									
Friedrichsthal, Stadt	G89	9454	7248	7035	3684	2418	-	397	-	-	-	-	536	-	-	-			
			76,7	97,1	52,4	34,4		5,6	7,6										
	G84	9617	7531	7395	3690	2835	409	461	-	-	-	-	-	-	-	-			
			78,3	98,2	49,9	38,3	5,5	6,2											
Großrosseln	G89	7989	6742	6535	3487	2323	439	286	-	-	-	-	-	-	-	-			
			84,4	96,9	53,4	35,5	6,7	4,4											
	G84	8060	6701	6524	3202	2674	343	305	-	-	-	-	-	-	-	-			
			83,1	97,4	49,1	41,0	5,3	4,7											
Heusweiler	G89	16028	13192	12748	5830	5366	473	405	-	-	-	-	674	-	-	-			
			82,3	96,6	45,7	42,1	3,7	3,2	5,3										
	G84	15919	12743	12439	5550	5747	-	548	-	-	-	-	594	-	-	-			
			80,0	97,6	44,6	46,2		4,4	4,8										
Kleinblittersdorf	G89	9924	8111	7849	3566	3396	350	537	-	-	-	-	-	-	-	-			
			81,7	96,8	45,4	43,3	4,5	6,8											
	G84	9854	7987	7767	3379	3609	440	339	-	-	-	-	-	-	-	-			
			81,1	97,2	43,5	46,5	5,7	4,4											

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984															Endgültiges Endergebnis				
G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE			
Puttlingen, Stadt	G89	16794	14109 84,0	13867 98,3	5242 37,8	6178 44,6	451 3,3	597 4,3	-	-	-	996 7,2	-	403 2,9	-	-			
	G84	16796	14026 83,5	13672 97,5	4504 32,9	6898 50,5	613 4,5	627 4,6	-	-	1030 7,5	-	-	-	-	-			
Quierschied	G89	12743	10645 83,5	10310 96,9	4652 45,1	4776 46,3	508 4,9	374 3,6	-	-	-	-	-	-	-	-			
	G84	12917	10602 82,1	10360 97,7	3788 36,6	5530 53,4	639 6,2	403 3,9	-	-	-	-	-	-	-	-			
Riege lsberg	G89	11736	9470 80,7	9129 96,4	4535 49,7	3939 43,1	-	655 7,2	-	-	-	-	-	-	-	-			
	G84	11832	9353 79,0	9162 98,0	4025 43,9	4086 44,6	349 3,8	702 7,7	-	-	-	-	-	-	-	-			
Sulzbach, Stadt	G89	15757	12094 76,8	11726 97,0	5948 50,7	3469 29,6	-	2039 17,4	-	-	270 2,3	-	-	-	-	-			
	G84	16054	12431 77,4	12221 98,3	6001 49,1	4185 34,2	602 4,9	1324 10,8	-	-	109 0,9	-	-	-	-	-			
Völklingen, Stadt	G89	33239	24464 73,6	23935 97,8	12164 50,8	6937 29,0	1567 6,5	1371 5,7	1041 4,3	-	-	-	855 3,6	-	-	-			
	G84	34365	25313 73,7	24913 98,4	12849 51,6	8458 34,0	1398 5,6	1028 4,1	-	-	251 1,0	-	929 3,7	-	-	-			

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989															Endgültiges Endergebnis				
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984																			
G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE			
Stadtverband Saarbrücken	G89	280083	209541	204997	97267	67737	11435	15805	2292	-	2162	5831	2468	-	-	-			
			74,8	97,8	47,4	33,0	5,6	7,7	1,1	1,1	2,8	1,2	-	-	-	-			
	G84	283319	211940	208266	100014	83202	10284	10804	-	428	2011	-	1523	-	-	-			
			74,8	98,3	48,0	39,9	4,9	5,2	0,2	1,0	0,7	-	-	-	-	-			

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984															Endgültiges Endergebnis				
G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE			
Beckingen	G89	12234	10721 87,6	10328 96,3	4490 43,5	4137 40,1	360 3,5	602 5,8	-	-	-	-	739 7,2	-	-	-			
	G84	11945	10383 86,9	10105 97,3	4470 44,2	4565 45,2	424 4,2	342 3,4	-	-	-	-	304 3,0	-	-	-			
Losheim	G89	11822	10062 85,1	9653 95,9	4059 42,0	4017 41,6	854 8,8	723 7,5	-	-	-	-	-	-	-	-			
	G84	11575	9820 84,8	9453 96,3	3932 41,6	4354 46,1	712 7,5	455 4,8	-	-	-	-	-	-	-	-			
Merzig, Stadt	G89	22587	18148 80,3	17488 96,4	7435 42,5	5822 33,3	645 3,7	1038 5,9	-	-	-	-	1073 6,1	1475 8,4	-	-			
	G84	22501	17685 78,6	17214 97,3	6806 39,5	6805 39,5	-	1203 7,0	-	-	-	-	2400 13,9	-	-	-			
Mettlach	G89	9465	8080 85,4	7747 95,9	3850 49,7	3298 42,6	-	599 7,7	-	-	-	-	-	-	-	-			
	G84	9486	7938 83,7	7692 96,9	3567 46,4	3418 44,4	-	707 9,2	-	-	-	-	-	-	-	-			
Perl	G89	4788	4157 86,8	3896 93,7	1403 36,0	2082 53,4	-	411 10,5	-	-	-	-	-	-	-	-			
	G84	4793	4127 86,1	3881 94,0	1403 36,2	2008 51,7	-	470 12,1	-	-	-	-	-	-	-	-			



GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	Endgültiges Endergebnis			SON - STIGE
													WGR1	WGR2	WGR3	
Wadern, Stadt	G89	13093	11676 89,2	11241 96,3	4838 43,0	4626 41,2	-	300 2,7	-	-	-	-	474	1003	-	-
													4,2	8,9	-	-
	G84	13043	11679 89,5	11346 97,1	4197 37,0	5165 45,5	-	365 3,2	-	-	-	-	1619	-	-	-
													14,3	-	-	-
Weiskirchen	G89	4950	4304 86,9	4093 95,1	1997 48,8	1822 44,5	-	274 6,7	-	-	-	-	-	-	-	-
													-	-	-	-
	G84	4833	4157 86,0	4025 96,8	1875 46,6	1684 41,8	138 3,4	328 8,1	-	-	-	-	-	-	-	-
													-	-	-	-
Landkreis Merzig-Wadern	G89	78939	67148 85,1	64446 96,0	28072 43,6	25804 40,0	1859 2,9	3947 6,1	-	-	-	-	2286	2478	-	-
													3,5	3,8	-	-
	G84	78176	65789 84,2	63716 96,8	26250 41,2	27999 43,9	1274 2,0	3870 6,1	-	-	-	-	4323	-	-	-
													6,8	-	-	-

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

Endgültiges Endergebnis

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE
Eppelborn	G89	14844	12854 86,6	12408 96,5	5730 46,2	6216 50,1	-	462 3,7	-	-	-	-	-	-	-	-
	G84	14755	12324 83,5	11996 97,3	5151 42,9	5887 49,1	501 4,2	457 3,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Illingen	G89	15251	12836 84,2	12438 96,9	5537 44,5	5719 46,0	562 4,5	620 4,9	-	-	-	-	-	-	-	-
	G84	15197	12218 80,4	11828 96,8	4946 41,8	5883 49,7	732 6,2	267 2,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Merchweiler	G89	9649	7611 78,9	7327 96,3	3714 50,7	3298 45,0	-	315 4,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	G84	9955	7615 76,5	7426 97,5	3635 48,9	3529 47,5	-	262 3,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen, Stadt	G89	40144	28631 71,3	27474 96,0	15953 58,1	7332 26,7	1754 6,4	1822 6,6	-	-	-	613 2,2	-	-	-	-
	G84	41301	29661 71,8	28983 97,7	16480 56,9	8854 30,5	1613 5,6	1400 4,8	-	-	-	636 2,2	-	-	-	-
Ottweiler, Stadt	G89	12255	9445 77,1	9031 95,6	5724 63,4	2552 28,3	-	755 8,4	-	-	-	-	-	-	-	-
	G84	12142	9478 78,1	9276 97,9	5078 54,7	2804 30,2	725 7,8	669 7,2	-	-	-	-	-	-	-	-

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	Endgültiges Endergebnis			
													WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE
Schiffweiler	G89	14213	11646	11318	5929	3293	695	219	-	-	-	-	1182	-	-	-
			81,9	97,2	52,4	29,1	6,1	1,9	-	-	-	-	10,4	-	-	-
	G84	14406	11944	11701	6287	4581	833	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			82,9	98,0	53,7	39,2	7,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spiesen-Elversberg	G89	12770	9894	9648	5315	3336	-	-	-	-	-	-	997	-	-	-
			77,5	97,5	55,1	34,6	-	-	-	-	-	-	10,3	-	-	-
	G84	12866	9909	9727	4751	3743	-	-	-	-	141	-	1092	-	-	-
			77,0	98,2	48,8	38,5	-	-	-	-	1,4	-	11,2	-	-	-
Landkreis Neunkirchen	G89	119126	92917	89644	47902	31746	3011	4193	-	-	613	-	2179	-	-	-
			78,0	96,5	53,4	35,4	3,4	4,7	-	-	0,7	-	2,4	-	-	-
	G84	120622	93149	90937	46328	35281	4404	3055	-	-	777	-	1092	-	-	-
			77,2	97,6	50,9	38,8	4,8	3,4	-	-	0,9	-	1,2	-	-	-

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	ÖDP	DKP	REP	Endgültiges Endergebnis			
												WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE
Dillingen, Stadt	G89	16570	12932 78,0	12674 98,0	5919 46,7	4741 37,4	615 4,9	628 4,9	-	-	-	771 6,1	-	-	-
	G84	16688	13381 80,2	13114 98,0	5868 44,7	5485 41,8	550 4,2	497 3,8	-	-	-	714 5,4	-	-	-
Lebach, Stadt	G89	16086	13497 83,9	13062 96,8	4580 35,1	5480 42,0	445 3,4	1519 11,6	-	-	-	1038 7,9	-	-	-
	G84	15965	12840 80,4	12489 97,3	4815 38,6	6538 52,4	-	1136 9,1	-	-	-	-	-	-	-
Naibach	G89	7651	6384 83,4	6199 97,1	2735 44,1	1887 30,4	-	242 3,9	-	-	-	583 9,4	348 5,6	404 6,5	-
	G84	7624	6285 82,4	6081 96,8	2465 40,5	2832 46,6	-	-	-	-	-	784 12,9	-	-	-
Rehlingen-Siersburg	G89	11400	9476 83,1	9192 97,0	4574 49,8	3491 38,0	310 3,4	138 1,5	-	-	-	679 7,4	-	-	-
	G84	11077	9363 84,5	9099 97,2	4454 49,0	3943 43,3	-	111 1,2	-	-	-	591 6,5	-	-	-
Saarlouis, Stadt	G89	28941	21253 73,4	20809 97,9	8862 42,6	7152 34,4	1169 5,6	695 3,3	-	267 1,3	-	2155 10,4	509 2,4	-	-
	G84	28771	21255 73,9	21012 98,9	9211 43,8	8662 41,2	1075 5,1	637 3,0	-	-	-	1427 6,8	-	-	-

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984															Endgültiges Endergebnis				
G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE			
Saarwellingen	G89	11231	8904 79,3	8588 96,5	3714 43,2	3014 35,1	362 4,2	275 3,2	-	-	-	-	1029 12,0	194 2,3	-	-			
	G84	11138	8820 79,2	8498 96,3	3279 38,6	3373 39,7	-	442 5,2	-	-	-	-	1404 16,5	-	-	-			
Schmelz	G89	13424	11388 84,8	11017 96,7	4846 44,0	4212 38,2	408 3,7	357 3,2	-	-	-	-	563 5,1	631 5,7	-	-			
	G84	13271	11209 84,5	10806 96,4	4644 43,0	4341 40,2	543 5,0	559 5,2	-	-	-	-	719 6,7	-	-	-			
Schwalbach	G89	15461	12957 83,8	12505 96,5	4946 39,6	5256 42,0	644 5,1	617 4,9	-	-	-	-	1042 8,3	-	-	-			
	G84	15569	12752 81,9	12316 96,6	5018 40,7	6339 51,5	-	959 7,8	-	-	-	-	-	-	-	-			
Überherrn	G89	9098	7330 80,6	7108 97,0	2801 39,4	2456 34,6	563 7,9	785 11,0	-	-	-	-	503 7,1	-	-	-			
	G84	8929	7118 79,7	6924 97,3	2538 36,7	2923 42,2	593 8,6	870 12,6	-	-	-	-	-	-	-	-			
Wadgassen	G89	14936	12030 80,5	11777 97,9	5493 46,6	4149 35,2	518 4,4	314 2,7	527 4,5	-	-	-	776 6,6	-	-	-			
	G84	15175	11928 78,6	11606 97,3	5788 49,9	4908 42,3	-	324 2,8	-	-	-	-	586 5,0	-	-	-			

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	Endgültiges Endergebnis				
													WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE	
Wallerfangen	G89	7796	6460	6263	2675	2054	331	641	-	-	-	-	562	-	-	-	-
			82,9	97,0	42,7	32,8	5,3	10,2	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
	G84	7550	6584	6436	2570	2883	276	707	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			87,2	97,8	39,9	44,8	4,3	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bous	G89	5936	4950	4874	2621	1086	276	231	-	-	-	-	660	-	-	-	-
			83,4	98,5	53,8	22,3	5,7	4,7	-	-	-	-	13,5	-	-	-	-
	G84	6012	4965	4890	2489	964	200	197	-	-	-	-	1040	-	-	-	-
			82,6	98,5	50,9	19,7	4,1	4,0	-	-	-	-	21,3	-	-	-	-
Ensdorf	G89	5422	4394	4298	1575	2358	275	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			81,0	97,8	36,6	54,9	6,4	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	G84	5516	4286	4198	1674	1921	272	120	-	-	17	-	194	-	-	-	-
			77,7	97,9	39,9	45,8	6,5	2,9	-	-	0,4	-	4,6	-	-	-	-
Landkreis Saarlouis	G89	163952	131955	128366	55341	47336	5916	6532	527	267	-	2155	8715	1173	404	-	-
			80,5	97,3	43,1	36,9	4,6	5,1	0,4	0,2	-	1,7	6,8	0,9	0,3	-	-
	G84	163285	130786	127469	54813	55112	3509	6559	-	-	17	-	7459	-	-	-	-
			80,1	97,5	43,0	43,2	2,8	5,1	-	-	-	-	5,9	-	-	-	-

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	Endgültiges Endergebnis				
													WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE	
Bexbach, Stadt	G89	15593	12715 81,5	12277 96,6	5830 47,5	4238 34,5	446 3,6	787 6,4	-	-	-	-	976 7,9	-	-	-	-
	G84	15225	12650 83,1	12254 96,9	5897 48,1	4808 39,2	-	791 6,5	-	-	-	-	758 6,2	-	-	-	-
Blieskastel, Stadt	G89	18350	14953 81,5	14335 95,9	6345 44,3	5504 38,4	892 6,2	663 4,6	-	-	-	-	931 6,5	-	-	-	-
	G84	18207	14823 81,4	14349 96,8	5733 40,0	6182 43,1	908 6,3	759 5,3	-	-	-	-	767 5,3	-	-	-	-
Gersheim	G89	5327	4707 88,4	4528 96,2	1283 28,3	2214 48,9	-	-	-	-	-	-	743 16,4	288 6,4	-	-	-
	G84	5390	4779 88,7	4630 96,9	1378 29,8	2084 45,0	-	43 0,9	-	-	-	-	1125 24,3	-	-	-	-
Homburg, Stadt	G89	32217	24492 76,0	23637 96,5	10444 44,2	8273 35,0	1769 7,5	1146 4,8	-	-	-	-	2005 8,5	-	-	-	-
	G84	31264	23978 76,7	23580 98,3	9387 39,8	10306 43,7	1583 6,7	724 3,1	-	-	-	-	1580 6,7	-	-	-	-
Kirkel	G89	7695	6420 83,4	6224 96,9	3498 56,2	1152 18,5	641 10,3	431 6,9	-	-	-	-	502 8,1	-	-	-	-
	G84	7291	5987 82,1	5858 97,8	3041 51,9	1322 22,6	559 9,5	389 6,6	-	-	-	-	547 9,3	-	-	-	-

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984														Endgültiges Endergebnis				
G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE		
Mandelbachtal	G89	9369	7840	7518	2555	3360	469	276	-	-	-	-	858	-	-	-		
			83,7	95,9	34,0	44,7	6,2	3,7	-	-	-	-	11,4	-	-	-		
	G84	8087	7440	7150	2407	3459	453	269	-	-	-	-	562	-	-	-		
			92,0	96,1	33,7	48,4	6,3	3,8	-	-	-	-	7,9	-	-	-		
St. Ingbert, Stadt	G89	32680	25433	24737	11352	9179	1262	1071	-	-	-	275	1598	-	-	-		
			77,8	97,3	45,9	37,1	5,1	4,3	-	-	-	1,1	6,5	-	-	-		
	G84	33230	26192	25677	11080	10147	1354	906	-	-	-	206	1984	-	-	-		
			78,8	98,0	43,2	39,5	5,3	3,5	-	-	-	0,8	7,7	-	-	-		
Saar-Pfalz-Kreis	G89	121231	96560	93256	41307	33920	5479	4374	-	-	-	275	7613	288	-	-		
			79,6	96,6	44,3	36,4	5,9	4,7	-	-	-	0,3	8,2	0,3	-	-		
	G84	118694	95849	93498	38923	38308	4857	3881	-	-	-	206	7323	-	-	-		
			80,8	97,5	41,6	41,0	5,2	4,2	-	-	-	0,2	7,8	-	-	-		



GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	Endgültiges Endergebnis				
													WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE	
Freisen	G89	6692	5822	5617	2668	2790	-	159	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			87,0	96,5	47,5	49,7	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G84	6640	5475	5308	2536	2772	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			82,5	96,9	47,8	52,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marpingen	G89	9035	8057	7768	4214	2933	483	138	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			89,2	96,4	54,2	37,8	6,2	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G84	9080	7797	7679	3737	3293	457	192	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			85,9	98,5	48,7	42,9	6,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Namborn	G89	6014	5295	5109	2253	1974	-	125	-	-	-	-	338	419	-	-	-
			88,0	96,5	44,1	38,6	-	2,4	-	-	-	-	6,6	8,2	-	-	-
G84	6011	5184	5025	2103	2235	214	68	-	-	-	-	-	405	-	-	-	-
			86,2	96,9	41,9	44,5	4,3	1,4	-	-	-	-	8,1	-	-	-	-
Nohfelden	G89	8547	7613	7384	3759	2761	347	517	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			89,1	97,0	50,9	37,4	4,7	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G84	8421	7491	7342	3566	3057	175	544	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			89,0	98,0	48,6	41,6	2,4	7,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nonnweiler	G89	7033	6343	6056	3580	2331	-	145	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			90,2	95,5	59,1	38,5	-	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G84	7013	6339	6146	3098	2732	213	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			90,4	97,0	50,4	44,5	3,5	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-

GEMEINDERATSWAHL IM SAARLAND AM 18. JUNI 1989  
Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984

Mit den Vergleichszahlen der Gemeinderatswahl 1984															Endgültiges Endergebnis				
G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	NPD	ÖDP	DKP	REP	WGR1	WGR2	WGR3	SON - STIGE			
Oberthal	G89	5239	4776 91,2	4541 95,1	2397 52,8	2144 47,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	G84	5217	4722 90,5	4586 97,1	2428 52,9	2158 47,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
St. Wendel, Stadt	G89	21669	18334 84,6	17970 98,0	6310 35,1	10562 58,8	642 3,6	455 2,5	-	-	-	-	-	-	-	-			
	G84	21595	17136 79,4	16762 97,8	6947 41,4	8491 50,7	734 4,4	590 3,5	-	-	-	-	-	-	-	-			
Tholey	G89	10113	8662 85,7	8196 94,6	3114 38,0	4740 57,8	-	342 4,2	-	-	-	-	-	-	-	-			
	G84	9752	8196 84,0	7865 96,0	2708 34,4	4658 59,2	367 4,7	132 1,7	-	-	-	-	-	-	-	-			
Landkreis St. Wendel	G89	74342	64902 87,3	62641 96,5	28295 45,2	30235 48,3	1472 2,3	1882 3,0	-	-	-	-	338 0,5	419 0,7	-	-			
	G84	73729	62340 84,6	60713 97,4	27123 44,7	29396 48,4	2160 3,6	1629 2,7	-	-	-	-	405 0,7	-	-	-			
S A A R L A N D	G89	837673	663023 79,2	643350 97,0	298184 46,3	236778 36,8	29172 4,5	36733 5,7	2819 0,4	267 0,0	3050 0,5	7986 1,2	23599 3,7	4358 0,7	404 0,1	-			
	G84	837825	659853 78,8	644599 97,7	293451 45,5	269298 41,8	26488 4,1	29798 4,6	-	428 0,1	3011 0,5	-	22125 3,4	-	-	-			

*Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info*



### **Info zum BTX-Angebot des Statistischen Amtes des Saarlandes**

Wünschen Sie detaillierte Informationen über die **Publikationen** des Statistischen Amtes des Saarlandes für verschiedene Sachgebiete und möchten Sie darüberhinaus auch entsprechende Veröffentlichungen bestellen, so wählen Sie unser BTX-Angebot unter der Nummer

**\* 2039560 # .**



Saarland

**Statistisches Amt des Saarlandes**, Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681/505-913, Telefax 0681/505-921, Btx \* 2039560 ;

11. Gemeinderatswahl und  
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den

Gemeinde	Wahlbeteiligung			SPD		
	in %		%-Pkt	in %		%-Pkt
	GW 89	EW 89	GW-EW	GW 89	EW 89	GW-EW
Saarbrücken, Stadt	70,7	70,7	0,0	47,3	46,3	+1,0
Friedrichsthal, Stadt	76,7	76,1	+0,6	52,4	52,6	-0,2
Großrosseln	84,4	84,3	+0,1	53,4	50,4	+3,0
Heusweiler	82,3	82,3	0,0	45,7	44,0	+1,7
Kleinblittersdorf	81,7	81,6	+0,1	45,4	41,7	+3,7
Püttlingen, Stadt	84,0	83,8	+0,2	37,8	40,4	-2,6
Quierschied	83,5	83,2	+0,3	45,1	44,6	+0,5
Riegelsberg	80,7	80,5	+0,2	49,7	43,4	+6,3
Sulzbach, Stadt	76,8	76,4	+0,4	50,7	49,7	+1,0
Völklingen, Stadt	73,6	73,5	+0,1	50,8	51,6	-0,8
Beckingen	87,6	87,0	+0,6	43,5	46,2	-2,7
Losheim	85,1	85,0	+0,1	42,0	40,9	+1,1
Merzig, Stadt	80,3	80,1	+0,2	42,5	43,7	-1,2
Mettlach	85,4	85,1	+0,3	49,7	45,6	+4,1
Perl	86,8	86,5	+0,3	36,0	33,9	+2,1
Wadern, Stadt	89,2	88,9	+0,3	43,0	45,1	-2,1
Weiskirchen	86,9	85,9	+1,0	48,8	46,1	+2,7
Eppelborn	86,6	86,1	+0,5	46,2	42,9	+3,3
Illingen	84,2	83,9	+0,3	44,5	43,6	+0,9
Merchweiler	78,9	78,4	+0,5	50,7	44,4	+6,3
Neunkirchen, Stadt	71,3	71,1	+0,2	58,1	55,4	+2,7
Ottweiler, Stadt	77,1	76,7	+0,4	63,4	55,4	+8,0
Schiffweiler	81,9	81,5	+0,4	52,4	52,1	+0,3
Spiesen-Elversberg	77,5	77,2	+0,3	55,1	50,8	+4,3
Dillingen, Stadt	78,0	77,6	+0,4	46,7	45,5	+1,2
Lebach, Stadt	83,9	83,7	+0,2	35,1	37,4	-2,3
Nalbach	83,4	83,4	0,0	44,1	45,3	-1,2
Rehlingen-Siersburg	83,1	82,9	+0,2	49,8	46,1	+3,7
Saarlouis, Stadt	73,4	73,1	+0,3	42,6	41,4	+1,2
Saarwellingen	79,3	79,0	+0,3	43,2	42,1	+1,1
Schmelz	84,8	84,6	+0,2	44,0	43,8	+0,2
Schwalbach	83,8	83,5	+0,3	39,6	41,4	-1,8
Überherrn	80,6	80,4	+0,2	39,4	40,8	-1,4
Wadgassen	80,5	80,5	0,0	46,6	46,6	0,0
Wallerfangen	82,9	81,6	+1,3	42,7	39,4	+3,3
Bous	83,4	83,2	+0,2	53,8	50,5	+3,3
Ensdorf	81,0	81,0	0,0	36,6	41,3	-4,7
Bexbach, Stadt	81,5	81,2	+0,3	47,5	48,2	-0,7
Blieskastel, Stadt	81,5	81,0	+0,5	44,3	42,2	+2,1
Gersheim	88,4	88,0	+0,4	28,3	33,2	-4,9
Homburg, Stadt	76,0	75,7	+0,3	44,2	42,7	+1,5
Kirkel	83,4	83,1	+0,3	56,2	54,1	+2,1
Mandelbachtal	83,7	83,5	+0,2	34,0	36,8	-2,8
St. Ingbert, Stadt	77,8	77,5	+0,3	45,9	43,6	+2,3
Freisen	87,0	86,7	+0,3	47,5	44,0	+3,5
Marpingen	89,2	88,7	+0,5	54,2	48,5	+5,7
Namorn	88,0	87,6	+0,4	44,1	44,4	-0,3
Nohfelden	89,1	88,8	+0,3	50,9	50,3	+0,6
Nonnweiler	90,2	89,6	+0,6	59,1	50,7	+8,4
Oberthal	91,2	91,1	+0,1	52,8	47,3	+5,5
St. Wendel, Stadt	84,6	84,0	+0,6	35,1	39,5	-4,4
Tholey	85,7	85,5	+0,2	38,0	34,8	+3,2
S A A R L A N D	79,2	78,9	+0,3	46,3	45,3	+1,0

# Europawahl im Vergleich

## Gemeinderats- und Europawahlen 1989

CDU			GRÜNE			F.D.P.		
in %		%-Pkt	in %		%-Pkt	in %		%-Pkt
GW 89	EW 89	GW-EW	GW 89	EW 89	GW-EW	GW 89	EW 89	GW-EW
28,4	28,7	-0,3	7,5	8,8	-1,3	9,0	7,3	+1,7
34,4	31,4	+3,0	0,0	4,1	-4,1	5,6	4,0	+1,6
35,5	30,4	+5,1	6,7	6,3	+0,4	4,4	3,7	+0,7
42,1	37,7	+4,4	3,7	5,4	-1,7	3,2	4,0	-0,8
43,3	39,0	+4,3	4,5	5,4	-0,9	6,8	5,4	+1,4
44,6	41,6	+3,0	3,3	5,7	-2,4	4,3	4,2	+0,1
46,3	39,5	+6,8	4,9	5,7	-0,8	3,6	3,5	+0,1
43,1	36,4	+6,7	0,0	5,8	-5,8	7,2	5,7	+1,5
29,6	30,0	-0,4	0,0	4,5	-4,5	17,4	7,1	+10,3
29,0	28,1	+0,9	6,5	5,7	+0,8	5,7	5,0	+0,7
40,1	35,3	+4,8	3,5	5,4	-1,9	5,8	4,0	+1,8
41,6	40,7	+0,9	8,8	5,8	+3,0	7,5	4,6	+2,9
33,3	35,0	-1,7	3,7	5,7	-2,0	5,9	5,3	+0,6
42,6	37,0	+5,6	0,0	4,5	-4,5	7,7	4,6	+3,1
53,4	45,9	+7,5	0,0	4,9	-4,9	10,5	7,4	+3,1
41,2	40,5	+0,7	0,0	5,0	-5,0	2,7	3,1	-0,4
44,5	37,5	+7,0	0,0	4,8	-4,8	6,7	3,9	+2,8
50,1	42,6	+7,5	0,0	4,4	-4,4	3,7	3,1	+0,6
46,0	40,5	+5,5	4,5	5,4	-0,9	4,9	2,9	+2,0
45,0	37,7	+7,3	0,0	5,3	-5,3	4,3	3,3	+1,0
26,7	24,5	+2,2	6,4	5,7	+0,7	6,6	4,8	+1,8
28,3	23,2	+5,1	0,0	6,2	-6,2	8,4	5,4	+3,0
29,1	30,4	-1,3	6,1	5,9	+0,2	1,9	2,7	-0,8
34,6	31,8	+2,8	0,0	5,3	-5,3	0,0	3,6	-3,6
37,4	35,5	+1,9	4,9	5,2	-0,3	4,9	4,5	+0,4
42,0	41,6	+0,4	3,4	5,2	-1,8	11,6	6,2	+5,4
30,4	35,9	-5,5	0,0	5,7	-5,7	3,9	3,6	+0,3
38,0	35,7	+2,3	3,4	5,8	-2,4	1,5	3,0	-1,5
34,4	34,4	0,0	5,6	6,3	-0,7	3,3	4,3	-1,0
35,1	36,9	-1,8	4,2	5,7	-1,5	3,2	3,2	0,0
38,2	39,0	-0,8	3,7	5,5	-1,8	3,2	2,9	+0,3
42,0	38,8	+3,2	5,1	5,3	-0,2	4,9	3,8	+1,1
34,6	31,4	+3,2	7,9	7,3	+0,6	11,0	6,0	+5,0
35,2	33,3	+1,9	4,4	5,5	-1,1	2,7	3,7	-1,0
32,8	32,6	+0,2	5,3	6,4	-1,1	10,2	7,3	+2,9
22,3	27,9	-5,6	5,7	7,7	-2,0	4,7	4,9	-0,2
54,9	40,6	+14,3	6,4	5,8	+0,6	2,1	2,4	-0,3
34,5	32,4	+2,1	3,6	5,1	-1,5	6,4	4,2	+2,2
38,4	35,0	+3,4	6,2	7,4	-1,2	4,6	4,6	0,0
48,9	46,4	+2,5	0,0	7,4	-7,4	0,0	3,1	-3,1
35,0	33,1	+1,9	7,5	7,6	-0,1	4,8	5,4	-0,6
18,5	21,6	-3,1	10,3	8,1	+2,2	6,9	7,7	-0,8
44,7	40,4	+4,3	6,2	8,9	-2,7	3,7	4,4	-0,7
37,1	36,3	+0,8	5,1	6,7	-1,6	4,3	5,0	-0,7
49,7	43,0	+6,7	0,0	3,9	-3,9	2,8	1,8	+1,0
37,8	38,2	-0,4	6,2	5,1	+1,1	1,8	2,1	-0,3
38,6	39,3	-0,7	0,0	4,8	-4,8	2,4	2,1	+0,3
37,4	35,5	+1,9	4,7	4,3	+0,4	7,0	4,3	+2,7
38,5	36,3	+2,2	0,0	4,2	-4,2	2,4	2,5	-0,1
47,2	40,1	+7,1	0,0	4,7	-4,7	0,0	1,6	-1,6
58,8	44,3	+14,5	3,6	5,6	-2,0	2,5	3,1	-0,6
57,8	49,5	+8,3	0,0	5,7	-5,7	4,2	2,8	+1,4
36,8	34,5	+2,3	4,5	6,2	-1,7	5,7	4,8	+0,9

# **Tabellenteil**

## **Ortsrats- und Bezirksratswahl**

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
SAARBRÜCKEN-MITTE	73431	50795 69,2	49785 98,0	23482 47,2	14437 29,0	4759 9,6	4881 9,8	1707 3,4	519 1,0	- -	- -
SAARBRÜCKEN-WEST	26823	18966 70,7	18442 97,2	10069 54,6	5734 31,1	1071 5,8	1055 5,7	- -	513 2,8	- -	- -
SAARBRÜCKEN-DUDWEILER	23963	16730 69,8	16408 98,1	7846 47,8	5169 31,5	1210 7,4	1310 8,0	542 3,3	331 2,0	- -	- -
SAARBRÜCKEN-HALBERG	22190	16971 76,5	16578 97,7	7985 48,2	5069 30,6	1185 7,1	1784 10,8	555 3,3	- -	- -	- -
<b>I N S G E S A M T</b>	146407	103462 70,7	101213 97,8	49382 48,8	30409 30,0	8225 8,1	9030 8,9	2804 2,8	1363 1,3	- -	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : GROSSROSSELN

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
DORF IM WARNDT	1382	1128 81,6	1088 96,5	683 62,8	323 29,7	82 7,5	- -	- -	- -	- -	- -
EMMERSWEILER	926	808 87,3	770 95,3	416 54,0	262 34,0	- -	92 11,9	- -	- -	- -	- -
GROSSROSSELN	3195	2637 82,5	2586 98,1	1308 50,6	1054 40,8	224 8,7	- -	- -	- -	- -	- -
KARLSBRUNN	851	764 89,8	749 98,0	312 41,7	393 52,5	- -	44 5,9	- -	- -	- -	- -
NASSWEILER	745	660 88,6	632 95,8	418 66,1	123 19,5	43 6,8	48 7,6	- -	- -	- -	- -
ST. NIKOLAUS	890	744 83,6	706 94,9	419 59,3	226 32,0	- -	61 8,6	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	7989	6741 84,4	6531 96,9	3556 54,4	2381 36,5	349 5,3	245 3,8	- -	- -	- -	- -



ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : HEUSWEILER

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
HEUSWEILER	6039	4885 80,9	4685 95,9	2237 47,7	1859 39,7	-	196 4,2	-	-	393 8,4	-
EIWEILER	1866	1553 83,2	1478 95,2	526 35,6	713 48,2	-	-	-	-	239 16,2	-
HOLZ	3452	2787 80,7	2658 95,4	1653 62,2	1005 37,8	-	-	-	-	-	-
KUTZHOF	1819	1540 84,7	1467 95,3	542 36,9	925 63,1	-	-	-	-	-	-
NIEDERSALBACH	987	868 87,9	829 95,5	362 43,7	377 45,5	-	38 4,6	-	-	52 6,3	-
OBERSALBACH-KURHOF	556	462 83,1	442 95,7	148 33,5	294 66,5	-	-	-	-	-	-
WAHLSCHIED	1309	1095 83,7	1062 97,0	647 60,9	317 29,8	-	98 9,2	-	-	-	-
I N S G E S A M T	16028	13190 82,3	12621 95,7	6115 48,5	5490 43,5	-	332 2,6	-	-	684 5,4	-

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : KLEINBLITTERSDORF

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
KLEINBLITTERSDORF	2862	2334 81,6	2244 96,1	1209 53,9	909 40,5	- -	126 5,6	- -	- -	- -	- -
RILCHINGEN-HANWEILER	1892	1471 77,7	1434 97,5	700 48,8	650 45,3	- -	84 5,9	- -	- -	- -	- -
AUERSMACHER	1957	1645 84,1	1585 96,4	455 28,7	1004 63,3	- -	126 7,9	- -	- -	- -	- -
BLIESRANSBACH	1909	1576 82,6	1523 96,6	683 44,8	485 31,8	- -	215 14,1	- -	- -	140 9,2	- -
SITTERSWALD	1304	1096 84,0	1037 94,6	729 70,3	308 29,7	- -	- -	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	9924	8122 81,8	7823 96,3	3776 48,3	3356 42,9	- -	551 7,0	- -	- -	140 1,8	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : QUIERSCHIED

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
QUIERSCHIED	7639	6418 84,0	6246 97,3	2510 40,2	3202 51,3	300 4,8	234 3,7	- -	- -	- -	- -
FISCHBACH-CAMPHAUSEN	3306	2748 83,1	2656 96,7	1246 46,9	1156 43,5	158 5,9	96 3,6	- -	- -	- -	- -
GÖTTELBORN	1799	1481 82,3	1423 96,1	845 59,4	457 32,1	67 4,7	54 3,8	- -	- -	- -	- -
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>12744</b>	<b>10647 83,5</b>	<b>10325 97,0</b>	<b>4601 44,6</b>	<b>4815 46,6</b>	<b>525 5,1</b>	<b>384 3,7</b>	<b>- -</b>	<b>- -</b>	<b>- -</b>	<b>- -</b>

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : RIEGELSBERG

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
RIEGELSBERG	9908	7942 80,2	7645 96,3	3676 48,1	3377 44,2	- -	592 7,7	- -	- -	- -	- -
WALPERSHOFEN	1828	1527 83,5	1491 97,6	908 60,9	531 35,6	- -	52 3,5	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	11736	9469 80,7	9136 96,5	4584 50,2	3908 42,8	- -	644 7,0	- -	- -	- -	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : VÖLK L I N G E N

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
VÖLK L I N G E N	25903	18980 73,3	18626 98,1	9244 49,6	5687 30,5	1116 6,0	991 5,3	877 4,7	- -	711 3,8	- -
LAUTERBACH	2138	1732 81,0	1672 96,5	983 58,8	560 33,5	129 7,7	- -	- -	- -	- -	- -
LUDWEILER	5196	3750 72,2	3650 97,3	2249 61,6	709 19,4	257 7,0	286 7,8	- -	- -	149 4,1	- -
I N S G E S A M T	33237	24462 73,6	23948 97,9	12476 52,1	6956 29,0	1502 6,3	1277 5,3	877 3,7	- -	860 3,6	- -

Gemeindebezirke	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
BECKINGEN	3292	2745 83,4	2601 94,8	1147 44,1	836 32,1	- -	207 8,0	- -	64 2,5	347 13,3	- -
DÜPPENWEILER	2322	2039 87,8	1972 96,7	743 37,7	1080 54,8	- -	149 7,6	- -	- -	- -	- -
ERBRINGEN	699	634 90,7	594 93,7	289 48,7	305 51,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
HARGARTEN	419	389 92,8	373 95,9	86 23,1	137 36,7	- -	44 11,8	- -	- -	106 28,4	- -
HAUSTADT	1450	1252 86,3	1208 96,5	468 38,7	493 40,8	- -	26 2,2	- -	- -	221 18,3	- -
HONZRATH	1221	1083 88,7	1050 97,0	508 48,4	506 48,2	- -	36 3,4	- -	- -	- -	- -
OPPEN	701	627 89,4	605 96,5	336 55,5	221 36,5	- -	48 7,9	- -	- -	- -	- -
REIMSBACH	1556	1416 91,0	1395 98,5	608 43,6	734 52,6	- -	53 3,8	- -	- -	- -	- -
SAARFELS	574	531 92,5	519 97,7	167 32,2	325 62,6	- -	27 5,2	- -	- -	- -	- -
<b>I N S G E S A M T</b>	12234	10716 87,6	10317 96,3	4352 42,2	4637 44,9	- -	590 5,7	- -	64 0,6	674 6,5	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : LOSHEIM

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
BACHEM	1207	1022 84,7	985 96,4	424 43,0	561 57,0	-	-	-	-	-	-
BERGEN	438	382 87,2	362 94,8	99 27,3	263 72,7	-	-	-	-	-	-
BRITTEN	1118	989 88,5	957 96,8	545 56,9	247 25,8	-	-	-	-	165 17,2	-
HAUSBACH	565	529 93,6	496 93,8	186 37,5	245 49,4	-	-	-	-	65 13,1	-
LOSHEIM	3454	2794 80,9	2676 95,8	943 35,2	1102 41,2	333 12,4	298 11,1	-	-	-	-
MITLOSHEIM	612	552 90,2	526 95,3	312 59,3	214 40,7	-	-	-	-	-	-
NIEDERLOSHEIM	929	759 81,7	719 94,7	316 43,9	403 56,1	-	-	-	-	-	-
RIMLINGEN	748	624 83,4	600 96,2	283 47,2	218 36,3	-	-	-	-	99 16,5	-
RISSENTHAL	471	392 83,2	365 93,1	175 47,9	190 52,1	-	-	-	-	-	-
SCHEIDEN	324	300 92,6	284 94,7	121 42,6	163 57,4	-	-	-	-	-	-
WAHLEN	1522	1332 87,5	1279 96,0	617 48,2	570 44,6	-	92 7,2	-	-	-	-
WALDHÖLZBACH	434	382 88,0	369 96,6	192 52,0	154 41,7	-	23 6,2	-	-	-	-
I N S G E S A M T	11822	10057 85,1	9618 95,6	4213 43,8	4330 45,0	333 3,5	413 4,3	-	-	329 3,4	-

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
MERZIG	7680	5723 74,5	5536 96,7	2304 41,6	1707 30,8	- -	359 6,5	- -	- -	376 6,8	790 14,3
BALLERN	780	658 84,4	631 95,9	242 38,4	336 53,2	- -	53 8,4	- -	- -	- -	- -
BESSERINGEN	2792	2235 80,1	2158 96,6	1135 52,6	553 25,6	- -	164 7,6	- -	- -	118 5,5	188 8,7
BIETZEN	710	621 87,5	596 96,0	159 26,7	308 51,7	- -	51 8,6	- -	- -	78 13,1	- -
BROTDORF	2709	2325 85,8	2270 97,6	1101 48,5	755 33,3	- -	120 5,3	- -	187 8,2	107 4,7	- -
BÜDINGEN	247	217 87,9	205 94,5	61 29,8	144 70,2	- -	- -	- -	- -	- -	- -
FITTEN	464	368 79,3	351 95,4	177 50,4	92 26,2	- -	21 6,0	- -	- -	61 17,4	- -
HARLINGEN	397	360 90,7	340 94,4	113 33,2	111 32,6	- -	116 34,1	- -	- -	- -	- -
HILBRINGEN	2052	1624 79,1	1573 96,9	675 42,9	436 27,7	- -	143 9,1	- -	- -	168 10,7	151 9,6
MECHERN	613	510 83,2	480 94,1	263 54,8	163 34,0	- -	23 4,8	- -	- -	31 6,5	- -
MENNINGEN	517	475 91,9	461 97,1	221 47,9	116 25,2	- -	48 10,4	- -	- -	76 16,5	- -
MERCHINGEN	767	671 87,5	639 95,2	205 32,1	347 54,3	- -	- -	- -	- -	87 13,6	- -
MONDORF	556	475 85,4	453 95,4	165 36,4	288 63,6	- -	- -	- -	- -	- -	- -
SCHWEMLINGEN	1551	1216 78,4	1172 96,4	411 35,1	642 54,8	- -	46 3,9	- -	- -	73 6,2	- -
SILWINGEN	256	239 93,4	226 94,6	129 57,1	97 42,9	- -	- -	- -	- -	- -	- -
WEILER	270	236 87,4	211 89,4	104 49,3	67 31,8	- -	- -	- -	- -	40 19,0	- -
WELLINGEN	226	198 87,6	190 96,0	70 36,8	72 37,9	- -	29 15,3	- -	- -	19 10,0	- -
I N S G E S A M T	22587	18151 80,4	17492 96,4	7535 43,1	6234 35,6	- -	1173 6,7	- -	187 1,1	1234 7,1	1129 6,5



Gemeindebezirke	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
DREISBACH	145	115 79,3	103 89,6	- -	- -	- -	20 19,4	- -	- -	83 80,6	- -
FAHA	312	287 92,0	269 93,7	59 21,9	160 59,5	- -	23 8,6	- -	- -	27 10,0	- -
METTLACH	2692	2200 81,7	2097 95,3	1213 57,8	651 31,0	- -	233 11,1	- -	- -	- -	- -
NOHN	510	474 92,9	462 97,5	285 61,7	177 38,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
ORSCHOLZ	2488	2118 85,1	2037 96,2	1099 54,0	821 40,3	- -	117 5,7	- -	- -	- -	- -
SAARHÖLZBACH	1316	1150 87,4	1128 98,1	336 29,8	744 66,0	- -	48 4,3	- -	- -	- -	- -
WEITEN	938	796 84,9	762 95,7	276 36,2	393 51,6	- -	93 12,2	- -	- -	- -	- -
WEHINGEN	262	252 96,2	244 96,8	128 52,5	87 35,7	- -	29 11,9	- -	- -	- -	- -
BETHINGEN	221	204 92,3	199 97,5	75 37,7	124 62,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
TÜNSDORF	561	484 86,3	458 94,6	154 33,6	249 54,4	- -	55 12,0	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	9445	8080 85,5	7759 96,0	3625 46,7	3406 43,9	- -	618 8,0	- -	- -	110 1,4	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : PERL

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
PERL	1004	799 79,6	749 93,7	300 40,1	341 45,5	- -	108 14,4	- -	- -	- -	- -
BESCH	892	745 83,5	691 92,8	317 45,9	306 44,3	- -	68 9,8	- -	- -	- -	- -
BORG	324	294 90,7	276 93,9	54 19,6	206 74,6	- -	16 5,8	- -	- -	- -	- -
BÜSCHDORF	168	164 97,6	157 95,7	49 31,2	108 68,8	- -	- -	- -	- -	- -	- -
EFT-HELLENDORF *)	220	196 89,1	189 96,4	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
NENNIG	707	610 86,3	578 94,8	249 43,1	221 38,2	- -	108 18,7	- -	- -	- -	- -
OBERL./KESSL./MÜNZINGEN	498	452 90,8	437 96,7	175 40,0	262 60,0	- -	- -	- -	- -	- -	- -
OBERPERL	243	220 90,5	213 96,8	75 35,2	109 51,2	- -	29 13,6	- -	- -	- -	- -
SEHNDORF	158	146 92,4	142 97,3	35 24,6	70 49,3	- -	37 26,1	- -	- -	- -	- -
SINZ	215	182 84,7	173 95,1	23 13,3	57 32,9	- -	37 21,4	- -	- -	56 32,4	- -
TETTING.-BUTZD./WOCHERN	359	349 97,2	333 95,4	42 12,6	270 81,1	- -	21 6,3	- -	- -	- -	- -
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>4788</b>	<b>4157 86,8</b>	<b>3938 94,7</b>	<b>1319 33,5</b>	<b>1950 49,5</b>	<b>- -</b>	<b>424 10,8</b>	<b>- -</b>	<b>- -</b>	<b>56 1,4</b>	<b>- -</b>

\*) Mehrheitswahl, daher keine Auflistung der gültigen Stimmen.

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : WADERN

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
WADERN	1722	1429 83,0	1377 96,4	427 31,0	609 44,2	- -	55 4,0	- -	- -	220 16,0	66 4,8
BARDENBACH	729	638 87,5	604 94,7	315 52,2	171 28,3	- -	- -	- -	- -	118 19,5	- -
BÜSCHFELD	1103	1007 91,3	960 95,3	571 59,5	275 28,6	- -	- -	- -	- -	71 7,4	43 4,5
DAGSTUHL	293	267 91,1	254 95,1	111 43,7	106 41,7	- -	- -	- -	- -	8 3,1	29 11,4
GEHWEILER	241	233 96,7	215 92,3	38 17,7	49 22,8	- -	13 6,0	- -	- -	115 53,5	- -
KRETTNICH	480	420 87,5	410 97,6	121 29,5	250 61,0	- -	- -	- -	- -	39 9,5	- -
LOCKWEILER	1199	1059 88,3	1006 95,0	352 35,0	552 54,9	- -	- -	- -	- -	102 10,1	- -
LÖSTERTAL	1127	1012 89,8	967 95,6	297 30,7	466 48,2	- -	14 1,4	- -	- -	40 4,1	150 15,5
MORSCHOLZ	779	722 92,7	710 98,3	268 37,7	356 50,1	- -	- -	- -	- -	52 7,3	34 4,8
NOSWENDEL	968	859 88,7	836 97,3	301 36,0	473 56,6	- -	- -	- -	- -	21 2,5	41 4,9
NUNKIRCHEN	1805	1588 88,0	1554 97,9	1012 65,1	437 28,1	- -	60 3,9	- -	- -	45 2,9	- -
STEINBERG	952	871 91,5	851 97,7	540 63,5	276 32,4	- -	35 4,1	- -	- -	- -	- -
WADRILL	1382	1280 92,6	1221 95,4	485 39,7	513 42,0	- -	69 5,7	- -	- -	154 12,6	- -
WEDERN	313	296 94,6	281 94,9	74 26,3	120 42,7	- -	- -	- -	- -	87 31,0	- -
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>13093</b>	<b>11681 89,2</b>	<b>11246 96,3</b>	<b>4912 43,7</b>	<b>4653 41,4</b>	<b>- -</b>	<b>246 2,2</b>	<b>- -</b>	<b>- -</b>	<b>1072 9,5</b>	<b>363 3,2</b>

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : WEISKIRCHEN

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
KONFELD	855	719 84,1	665 92,5	287 43,2	258 38,8	- -	120 18,0	- -	- -	- -	- -
RAPPWEILER	1207	1030 85,3	985 95,6	601 61,0	333 33,8	- -	51 5,2	- -	- -	- -	- -
THAILEN	972	863 88,8	807 93,5	440 54,5	325 40,3	- -	42 5,2	- -	- -	- -	- -
WEIERWEILER	160	155 96,9	144 92,9	61 42,4	83 57,6	- -	- -	- -	- -	- -	- -
WEISKIRCHEN	1756	1533 87,3	1473 96,1	559 37,9	833 56,6	- -	81 5,5	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	4950	4300 86,9	4074 94,7	1948 47,8	1832 45,0	- -	294 7,2	- -	- -	- -	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : E P P E L B O R N

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
BUBACH-CALMESWEILER	2458	2167 88,2	2072 95,6	773 37,3	1227 59,2	- -	72 3,5	- -	- -	- -	- -
DIRMINGEN	2454	2084 84,9	2002 96,1	1132 56,5	721 36,0	- -	149 7,4	- -	- -	- -	- -
EPPELBORN	3886	3365 86,6	3225 95,8	1186 36,8	1860 57,7	- -	179 5,6	- -	- -	- -	- -
HABACH	559	529 94,6	519 98,1	205 39,5	314 60,5	- -	- -	- -	- -	- -	- -
HIERSCHIED	625	556 89,0	527 94,8	310 58,8	217 41,2	- -	- -	- -	- -	- -	- -
HUMES	1598	1407 88,0	1363 96,9	1003 73,6	360 26,4	- -	- -	- -	- -	- -	- -
MACHERBACH	175	159 90,9	148 93,1	61 41,2	87 58,8	- -	- -	- -	- -	- -	- -
WIESBACH	3088	2589 83,8	2528 97,6	1070 42,3	1458 57,7	- -	- -	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	14843	12856 86,6	12384 96,3	5740 46,4	6244 50,4	- -	400 3,2	- -	- -	- -	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : ILLINGEN

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
ILLINGEN	4661	3767 80,8	3630 96,4	1536 42,3	1849 50,9	- -	245 6,7	- -	- -	- -	- -
UCHTELFANGEN	3304	2786 84,3	2698 96,8	1344 49,8	1218 45,1	- -	136 5,0	- -	- -	- -	- -
WUSTWEILER	2162	1807 83,6	1730 95,7	695 40,2	948 54,8	- -	87 5,0	- -	- -	- -	- -
HIRZWEILER	1002	902 90,0	882 97,8	534 60,5	260 29,5	- -	88 10,0	- -	- -	- -	- -
WELSCHBACH	1003	894 89,1	847 94,7	455 53,7	392 46,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
HÜTTIGWEILER	3119	2675 85,8	2580 96,4	1282 49,7	1223 47,4	- -	75 2,9	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	15251	12831 84,1	12367 96,4	5846 47,3	5890 47,6	- -	631 5,1	- -	- -	- -	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : MERCHWEILER

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
MERCHWEILER	5092	3856 75,7	3705 96,1	1928 52,0	1580 42,6	- -	197 5,3	- -	- -	- -	- -
WEMMETSWEILER	4558	3751 82,3	3620 96,5	1802 49,8	1709 47,2	- -	109 3,0	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	9650	7607 78,8	7325 96,3	3730 50,9	3289 44,9	- -	306 4,2	- -	- -	- -	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : NEUNKIRCHEN

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
NEUNKIRCHEN	18876	12805 67,8	12324 96,2	7796 63,3	3404 27,6	- -	822 6,7	- -	302 2,5	- -	- -
WELLESWEILER	4821	3400 70,5	3257 95,8	2222 68,2	829 25,5	- -	206 6,3	- -	- -	- -	- -
FURP./LUDWIGST./KÖHLH.	6146	4734 77,0	4519 95,5	2815 62,3	1321 29,2	- -	383 8,5	- -	- -	- -	- -
WIEBELSK./HANG./MÜNCHW.	10301	7686 74,6	7372 95,9	4505 61,1	1912 25,9	- -	602 8,2	- -	353 4,8	- -	- -
I N S G E S A M T	40144	28625 71,3	27472 96,0	17338 63,1	7466 27,2	- -	2013 7,3	- -	655 2,4	- -	- -



ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : OTTWEILER

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
OTTWEILER	7820	5673 72,5	5425 95,6	3350 61,8	1458 26,9	- -	617 11,4	- -	- -	- -	- -
MAINZWEILER	838	754 90,0	696 92,3	446 64,1	250 35,9	- -	- -	- -	- -	- -	- -
STEINBACH	1311	1131 86,3	1085 95,9	863 79,5	222 20,5	- -	- -	- -	- -	- -	- -
FÜRTH	1281	1021 79,7	996 97,6	628 63,1	289 29,0	- -	- -	- -	- -	79 7,9	- -
LAUTENBACH	1005	869 86,5	827 95,2	485 58,6	342 41,4	- -	- -	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	12255	9448 77,1	9029 95,6	5772 63,9	2561 28,4	- -	617 6,8	- -	- -	79 0,9	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : SCHIFFWEILER

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
SCHIFFWEILER	4571	3761 82,3	3667 97,5	1991 54,3	948 25,9	288 7,9	- -	- -	- -	440 12,0	- -
HEILIGENWALD	4075	3380 82,9	3294 97,5	1741 52,9	1130 34,3	161 4,9	- -	- -	- -	262 8,0	- -
LANDSWEILER-REDEN	3863	3070 79,5	2995 97,6	1560 52,1	814 27,2	148 4,9	- -	- -	- -	473 15,8	- -
STENNWEILER	1704	1437 84,3	1379 96,0	719 52,1	506 36,7	102 7,4	52 3,8	- -	- -	- -	- -
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>14213</b>	<b>11648 82,0</b>	<b>11335 97,3</b>	<b>6011 53,0</b>	<b>3398 30,0</b>	<b>699 6,2</b>	<b>52 0,5</b>	<b>- -</b>	<b>- -</b>	<b>1175 10,4</b>	<b>- -</b>

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
SPIESEN	5529	4319 78,1	4194 97,1	1850 44,1	1744 41,6	-	-	-	-	600 14,3	-
ELVERSBERG	7241	5575 77,0	5442 97,6	3368 61,9	1572 28,9	-	-	-	116 2,1	386 7,1	-
I N S G E S A M T	12770	9894 77,5	9636 97,4	5218 54,2	3316 34,4	-	-	-	116 1,2	986 10,2	-

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : LEBACH

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
LEBACH	5190	4090 78,8	3951 96,6	1339 33,9	1574 39,8	170 4,3	466 11,8	- -	- -	402 10,2	- -
ASCHBACH	1367	1193 87,3	1156 96,9	455 39,4	434 37,5	- -	135 11,7	- -	- -	132 11,4	- -
DÖRSDORF	1053	910 86,4	894 98,2	321 35,9	489 54,7	- -	84 9,4	- -	- -	- -	- -
EIDENBORN	603	529 87,7	508 96,0	159 31,3	299 58,9	- -	50 9,8	- -	- -	- -	- -
FALSCHIED	512	450 87,9	427 94,9	88 20,6	205 48,0	- -	134 31,4	- -	- -	- -	- -
GRESAUBACH	1716	1471 85,7	1403 95,4	457 32,6	592 42,2	- -	354 25,2	- -	- -	- -	- -
KNORSCHIED	279	247 88,5	241 97,6	57 23,7	163 67,6	- -	21 8,7	- -	- -	- -	- -
LANDSWEILER	1495	1270 84,9	1239 97,6	499 40,3	648 52,3	92 7,4	- -	- -	- -	- -	- -
NIEDERSAUBACH	615	530 86,2	502 94,7	220 43,8	282 56,2	- -	- -	- -	- -	- -	- -
STEINBACH	1578	1367 86,6	1314 96,1	643 48,9	580 44,1	- -	91 6,9	- -	- -	- -	- -
THALEXWEILER	1678	1438 85,7	1375 95,6	562 40,9	659 47,9	- -	154 11,2	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	16086	13495 83,9	13010 96,4	4800 36,9	5925 45,5	262 2,0	1489 11,4	- -	- -	534 4,1	- -

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
NALBACH	3377	2693 79,7	2609 96,9	1224 46,9	844 32,3	- -	85 3,3	- -	- -	331 12,7	125 4,8
BILSDORF	930	821 88,3	787 95,9	290 36,8	263 33,4	- -	74 9,4	- -	- -	160 20,3	- -
KÖRPRICH	1668	1441 86,4	1370 95,1	539 39,3	616 45,0	- -	94 6,9	- -	- -	121 8,8	- -
PIESBACH	1676	1432 85,4	1384 96,6	769 55,6	429 31,0	- -	75 5,4	- -	- -	111 8,0	- -
I N S G E S A M T	7651	6387 83,5	6150 96,3	2822 45,9	2152 35,0	- -	328 5,3	- -	- -	723 11,8	125 2,0

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : REHLINGEN - SIERSBURG

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
BIRINGEN	225	214 95,1	211 98,6	110 52,1	55 26,1	16 7,6	30 14,2	- -	- -	- -	- -
EIMERSDORF	433	349 80,6	340 97,4	120 35,3	93 27,4	- -	- -	- -	- -	127 37,4	- -
FREMERSDORF	939	798 85,0	767 96,1	286 37,3	337 43,9	- -	- -	- -	- -	144 18,8	- -
FÜRWEILER	337	318 94,4	308 96,9	122 39,6	186 60,4	- -	- -	- -	- -	- -	- -
GERLFANGEN	548	477 87,0	459 96,2	319 69,5	121 26,4	19 4,1	- -	- -	- -	- -	- -
HEMMERSDORF	1747	1514 86,7	1471 97,2	595 40,4	764 51,9	- -	- -	- -	- -	112 7,6	- -
NIEDALTDORF	649	578 89,1	561 97,1	290 51,7	245 43,7	- -	- -	- -	- -	26 4,6	- -
OBERESCH	241	204 84,6	185 90,7	93 50,3	92 49,7	- -	- -	- -	- -	- -	- -
REHLINGEN	2952	2264 76,7	2164 95,6	1019 47,1	1145 52,9	- -	- -	- -	- -	- -	- -
SIERSBURG	3329	2760 82,9	2687 97,4	1673 62,3	706 26,3	- -	- -	- -	- -	308 11,5	- -
I N S G E S A M T	11400	9476 83,1	9153 96,6	4627 50,6	3744 40,9	35 0,4	30 0,3	- -	- -	717 7,8	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : SAARWELLINGEN

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
SAARWELLINGEN	6505	5021 77,2	4859 96,8	2248 46,3	1487 30,6	237 4,9	173 3,6	- -	- -	714 14,7	- -
REISBACH	2163	1774 82,0	1724 97,2	562 32,6	739 42,9	- -	- -	- -	- -	233 13,5	190 11,0
SCHWARZENHOLZ	2563	2109 82,3	1961 93,0	871 44,4	772 39,4	81 4,1	86 4,4	- -	- -	151 7,7	- -
I N S G E S A M T	11231	8904 79,3	8544 96,0	3681 43,1	2998 35,1	318 3,7	259 3,0	- -	- -	1098 12,9	190 2,2

## ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : SCHMELZ

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
SCHMELZ	5821	4969 85,4	4823 97,1	1879 39,0	1934 40,1	209 4,3	130 2,7	- -	- -	443 9,2	228 4,7
HÜTTERS DORF	3960	3258 82,3	3125 95,9	1626 52,0	1017 32,5	- -	155 4,9	- -	- -	112 3,6	215 6,9
LIMBACH	2182	1844 84,5	1778 96,4	708 39,8	728 40,9	- -	65 3,7	- -	- -	277 15,6	- -
MICHEL BACH	664	584 88,0	563 96,4	301 53,5	262 46,5	- -	- -	- -	- -	- -	- -
PRIMSWEILER	535	490 91,6	475 96,9	285 60,0	175 36,8	15 3,2	- -	- -	- -	- -	- -
DORF	262	242 92,4	231 95,5	99 42,9	132 57,1	- -	- -	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	13424	11387 84,8	10995 96,6	4898 44,5	4248 38,6	224 2,0	350 3,2	- -	- -	832 7,6	443 4,0



ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : SCHWALBACH

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
SCHWALBACH	6894	5770 83,7	5586 96,8	2290 41,0	2461 44,1	- -	249 4,5	- -	- -	586 10,5	- -
ELM	4321	3579 82,8	3471 97,0	1388 40,0	1443 41,6	- -	186 5,4	- -	- -	454 13,1	- -
HÜLZWEILER	4246	3604 84,9	3436 95,3	1611 46,9	1598 46,5	- -	227 6,6	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	15461	12953 83,8	12493 96,4	5289 42,3	5502 44,0	- -	662 5,3	- -	- -	1040 8,3	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989	GEMEINDE : ÜBERHERRN
-------------------------------	----------------------

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
ALTFORWEILER	1544	1258 81,5	1225 97,4	543 44,3	520 42,4	- -	62 5,1	- -	- -	100 8,2	- -
BERUS	1702	1431 84,1	1373 95,9	665 48,4	555 40,4	88 6,4	65 4,7	- -	- -	- -	- -
BISTEN	571	497 87,0	481 96,8	224 46,6	196 40,7	- -	61 12,7	- -	- -	- -	- -
FELSBERG	1062	907 85,4	863 95,1	330 38,2	469 54,3	- -	64 7,4	- -	- -	- -	- -
WOHNSTADT	1475	1146 77,7	1108 96,7	503 45,4	254 22,9	99 8,9	125 11,3	- -	- -	127 11,5	- -
ÜBERHERRN	2743	2091 76,2	2034 97,3	633 31,1	519 25,5	235 11,6	452 22,2	- -	- -	195 9,6	- -
I N S G E S A M T	9097	7330 80,6	7084 96,6	2898 40,9	2513 35,5	422 6,0	829 11,7	- -	- -	422 6,0	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : WADGASSEN

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
DIFFERTEN	3070	2458 80,1	2377 96,7	1572 66,1	580 24,4	- -	- -	- -	- -	225 9,5	- -
FRIEDRICHWEILER	769	669 87,0	645 96,4	269 41,7	376 58,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
HOSTENBACH	3729	2880 77,2	2800 97,2	1532 54,7	914 32,6	- -	- -	- -	- -	354 12,6	- -
SCHAFFHAUSEN	2934	2416 82,3	2334 96,6	1334 57,2	1000 42,8	- -	- -	- -	- -	- -	- -
WADGASSEN	3310	2656 80,2	2585 97,3	997 38,6	1009 39,0	- -	161 6,2	159 6,2	- -	259 10,0	- -
WERBELN	1124	951 84,6	925 97,3	338 36,5	587 63,5	- -	- -	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	14936	12030 80,5	11666 97,0	6042 51,8	4466 38,3	- -	161 1,4	159 1,4	- -	838 7,2	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : WALLERFANGEN

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
WALLERFANGEN	4042	3319 82,1	3239 97,6	1166 36,0	985 30,4	201 6,2	537 16,6	- -	- -	350 10,8	- -
BEDERSDORF	235	218 92,8	216 99,1	79 36,6	99 45,8	- -	15 6,9	- -	- -	23 10,6	- -
DÜREN	326	269 82,5	254 94,4	140 55,1	101 39,8	- -	13 5,1	- -	- -	- -	- -
GISINGEN	611	516 84,5	492 95,3	179 36,4	270 54,9	- -	43 8,7	- -	- -	- -	- -
IHN/LEIDINGEN	466	384 82,4	369 96,1	127 34,4	137 37,1	- -	- -	- -	- -	105 28,5	- -
ITTERSDORF	731	583 79,8	549 94,2	362 65,9	187 34,1	- -	- -	- -	- -	- -	- -
KERLINGEN	451	396 87,8	383 96,7	255 66,6	128 33,4	- -	- -	- -	- -	- -	- -
RAMMELFANGEN	211	177 83,9	169 95,5	53 31,4	100 59,2	- -	16 9,5	- -	- -	- -	- -
ST. BARBARA	723	598 82,7	581 97,2	391 67,3	158 27,2	- -	32 5,5	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	7796	6460 82,9	6252 96,8	2752 44,0	2165 34,6	201 3,2	656 10,5	- -	- -	478 7,6	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : BEXBACH

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
BEXBACH-MITTE	6583	5294 80,4	5066 95,7	2461 48,6	1764 34,8	216 4,3	226 4,5	- -	- -	399 7,9	- -
OBERBEXBACH	3710	2974 80,2	2858 96,1	1471 51,5	822 28,8	122 4,3	110 3,8	- -	- -	333 11,7	- -
FRANKENHOLZ	2086	1686 80,8	1623 96,3	717 44,2	694 42,8	- -	- -	- -	- -	212 13,1	- -
HÖCHEN	1378	1186 86,1	1138 96,0	527 46,3	611 53,7	- -	- -	- -	- -	- -	- -
KLEINOTTWEILER	820	675 82,3	657 97,3	361 54,9	154 23,4	- -	50 7,6	- -	- -	92 14,0	- -
NIEDERBEXBACH	1016	906 89,2	889 98,1	363 40,8	102 11,5	- -	424 47,7	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	15593	12721 81,6	12231 96,1	5900 48,2	4147 33,9	338 2,8	810 6,6	- -	- -	1036 8,5	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : BLIESKASTEL

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
BLIESKASTEL-MITTE	5030	3887 77,3	3765 96,9	1265 33,6	1689 44,9	303 8,0	149 4,0	-	-	359 9,5	-
ALTHEIM	507	397 78,3	368 92,7	106 28,8	195 53,0	-	-	-	-	67 18,2	-
ASSWEILER	767	662 86,3	627 94,7	275 43,9	249 39,7	-	-	-	-	103 16,4	-
BALLWEILER	877	792 90,3	759 95,8	202 26,6	488 64,3	-	69 9,1	-	-	-	-
BIERBACH	1560	1319 84,6	1257 95,3	727 57,8	530 42,2	-	-	-	-	-	-
BIESINGEN	884	764 86,4	716 93,7	307 42,9	409 57,1	-	-	-	-	-	-
BLICKWEILER	1155	944 81,7	871 92,3	419 48,1	253 29,0	81 9,3	67 7,7	-	-	51 5,9	-
BÖCKWEILER	249	227 91,2	216 95,2	122 56,5	94 43,5	-	-	-	-	-	-
BREITFURT	996	819 82,2	774 94,5	477 61,6	224 28,9	73 9,4	-	-	-	-	-
BRENSCHELBACH	459	390 85,0	374 95,9	182 48,7	192 51,3	-	-	-	-	-	-
MIMBACH	866	710 82,0	674 94,9	431 63,9	175 26,0	68 10,1	-	-	-	-	-
NEUALTHEIM	213	190 89,2	176 92,6	45 25,6	131 74,4	-	-	-	-	-	-
NIEDERWÜRZBACH	3494	2773 79,4	2670 96,3	1427 53,4	865 32,4	161 6,0	108 4,0	-	-	109 4,1	-
WEBENHEIM	893	705 78,9	663 94,0	334 50,4	187 28,2	-	142 21,4	-	-	-	-
WOLFERSHEIM	400	371 92,8	361 97,3	165 45,7	61 16,9	-	-	-	-	135 37,4	-
I N S G E S A M T	18350	14950 81,5	14271 95,5	6484 45,4	5742 40,2	686 4,8	535 3,7	-	-	824 5,8	-

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : GERSHEIM

Gemeindebezirke	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
GERSCHEIM	908	791 87,1	770 97,3	225 29,2	371 48,2	- -	- -	- -	- -	174 22,6	- -
BLIESDALHEIM	480	445 92,7	421 94,6	85 20,2	220 52,3	- -	- -	- -	- -	71 16,9	45 10,7
HERBITZHEIM	605	543 89,8	513 94,5	183 35,7	242 47,2	- -	- -	- -	- -	46 9,0	42 8,2
MEDELSHEIM/SEYWEILER	485	430 88,7	413 96,0	88 21,3	272 65,9	- -	- -	- -	- -	53 12,8	- -
NIEDERGAILBACH	415	369 88,9	352 95,4	45 12,8	248 70,5	- -	- -	- -	- -	43 12,2	16 4,5
PEPPENKUM/UTWEILER	286	222 77,6	211 95,0	33 15,6	117 55,5	- -	- -	- -	- -	42 19,9	19 9,0
REINHEIM	849	761 89,6	726 95,4	190 26,2	298 41,0	- -	- -	- -	- -	172 23,7	66 9,1
RUBENHEIM	631	561 88,9	535 95,4	245 45,8	268 50,1	- -	- -	- -	- -	22 4,1	- -
WALSHEIM	666	582 87,4	573 98,5	240 41,9	186 32,5	- -	- -	- -	- -	92 16,1	55 9,6
<b>I N S G E S A M T</b>	5325	4704 88,3	4514 96,0	1334 29,6	2222 49,2	- -	- -	- -	- -	715 15,8	243 5,4

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
HOMBURG-MITTE	24579	18278 74,4	17415 95,3	8477 48,7	6277 36,0	- -	1013 5,8	- -	- -	1648 9,5	- -
EINÖD	2594	2082 80,3	2020 97,0	1185 58,7	510 25,2	- -	91 4,5	- -	- -	234 11,6	- -
JÄGERSBURG	2552	2135 83,7	2051 96,1	899 43,8	1088 53,0	- -	64 3,1	- -	- -	- -	- -
KIRRBURG	2221	1766 79,5	1659 93,9	606 36,5	547 33,0	- -	74 4,5	- -	- -	432 26,0	- -
WÖRSCHWEILER	271	218 80,4	191 87,6	135 70,7	56 29,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	32217	24479 76,0	23336 95,3	11302 48,4	8478 36,3	- -	1242 5,3	- -	- -	2314 9,9	- -



ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : KIRKEL

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
KIRKEL-NEUHÄUSEL	3435	2845 82,8	2747 96,6	1527 55,6	670 24,4	331 12,0	219 8,0	- -	- -	- -	- -
ALTSTADT	1389	1172 84,4	1142 97,4	655 57,4	149 13,0	126 11,0	74 6,5	- -	- -	138 12,1	- -
LIMBACH	2871	2400 83,6	2325 96,9	1364 58,7	348 15,0	181 7,8	141 6,1	- -	- -	291 12,5	- -
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>7695</b>	<b>6417 83,4</b>	<b>6214 96,8</b>	<b>3546 57,1</b>	<b>1167 18,8</b>	<b>638 10,3</b>	<b>434 7,0</b>	<b>- -</b>	<b>- -</b>	<b>429 6,9</b>	<b>- -</b>

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : MANDELBACHTAL

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
BEBELSHEIM	656	489 74,5	466 95,3	227 48,7	206 44,2	- -	33 7,1	- -	- -	- -	- -
BLIESMENGEN-BOLCHEN	1500	1235 82,3	1193 96,6	482 40,4	414 34,7	62 5,2	118 9,9	- -	- -	117 9,8	- -
ERFWEILER-EHLINGEN	1078	914 84,8	884 96,7	298 33,7	453 51,2	- -	- -	- -	- -	133 15,0	- -
HABKIRCHEN	517	440 85,1	413 93,9	100 24,2	148 35,8	- -	- -	- -	- -	165 40,0	- -
HECKENDALHEIM	1013	838 82,7	823 98,2	249 30,3	420 51,0	- -	- -	- -	- -	154 18,7	- -
OMMERSHEIM	1982	1666 84,1	1571 94,3	577 36,7	834 53,1	- -	- -	- -	- -	160 10,2	- -
ORMESHEIM	2135	1823 85,4	1740 95,4	622 35,7	753 43,3	168 9,7	45 2,6	- -	- -	152 8,7	- -
WITTERSHEIM	488	435 89,1	415 95,4	186 44,8	229 55,2	- -	- -	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	9369	7840 83,7	7505 95,7	2741 36,5	3457 46,1	230 3,1	196 2,6	- -	- -	881 11,7	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : ST. INGBERT

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
ST. INGBERT-MITTE	20534	15515 75,6	15096 97,3	7578 50,2	5292 35,1	- -	751 4,9	- -	213 1,4	1262 8,4	- -
ROHRBACH	5607	4584 81,8	4457 97,2	1623 36,4	1881 42,2	- -	92 2,1	- -	83 1,9	624 14,0	154 3,5
HASSEL	3070	2531 82,4	2457 97,1	1536 62,5	803 32,7	- -	118 4,8	- -	- -	- -	- -
OBERWÜRZBACH	2040	1698 83,2	1631 96,1	685 42,0	891 54,6	- -	55 3,4	- -	- -	- -	- -
RENTRISCH	1429	1151 80,5	1120 97,3	424 37,9	544 48,6	- -	68 6,1	- -	- -	84 7,5	- -
I N S G E S A M T	32680	25479 78,0	24761 97,2	11846 47,8	9411 38,0	- -	1084 4,4	- -	296 1,2	1970 8,0	154 0,6

Gemeindebezirke	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
FREISEN	2247	1925 85,7	1866 96,9	489 26,2	1302 69,8	- -	75 4,0	- -	- -	- -	- -
EITZWEILER	227	212 93,4	209 98,6	122 58,4	54 25,8	- -	33 15,8	- -	- -	- -	- -
SCHWARZERDEN	343	313 91,3	303 96,8	203 67,0	100 33,0	- -	- -	- -	- -	- -	- -
HAUPERSWEILER	517	478 92,5	459 96,0	298 64,9	161 35,1	- -	- -	- -	- -	- -	- -
OBERKIRCHEN	2023	1689 83,5	1645 97,4	1064 64,7	581 35,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
GRÜGELBORN	726	662 91,2	629 95,0	294 46,7	335 53,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
REITSCHIED	315	297 94,3	283 95,3	113 39,9	170 60,1	- -	- -	- -	- -	- -	- -
ASWEILER	294	248 84,4	226 91,1	155 68,6	71 31,4	- -	- -	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	6692	5824 87,0	5620 96,5	2738 48,7	2774 49,4	- -	108 1,9	- -	- -	- -	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : M A R P I N G E N

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
MARPINGEN	3766	3317 88,1	3170 95,6	1777 56,1	1211 38,2	182 5,7	- -	- -	- -	- -	- -
ALSWEILER	1917	1706 89,0	1663 97,5	950 57,1	663 39,9	50 3,0	- -	- -	- -	- -	- -
BERSCHWEILER	902	799 88,6	774 96,9	425 54,9	244 31,5	71 9,2	34 4,4	- -	- -	- -	- -
UREXWEILER	2450	2235 91,2	2148 96,1	1139 53,0	748 34,8	165 7,7	- -	- -	- -	96 4,5	- -
I N S G E S A M T	9035	8057 89,2	7755 96,3	4291 55,3	2866 37,0	468 6,0	34 0,4	- -	- -	96 1,2	- -

ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : NAMBORN

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
NAMBORN-HEISTERBERG	1522	1266 83,2	1196 94,5	399 33,4	620 51,8	- -	53 4,4	- -	- -	124 10,4	- -
BALTERSWEILER	924	823 89,1	803 97,6	173 21,5	548 68,2	- -	43 5,4	- -	- -	39 4,9	- -
EISWEILER-PINSWEILER	364	310 85,2	295 95,2	113 38,3	182 61,7	- -	- -	- -	- -	- -	- -
FURSCHEILER	767	691 90,1	677 98,0	322 47,6	243 35,9	- -	- -	- -	- -	112 16,5	- -
GEHWEILER	562	509 90,6	489 96,1	280 57,3	141 28,8	- -	- -	- -	- -	68 13,9	- -
HIRSTEIN *)	795	731 91,9	708 96,9	708 100,0	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
HOFELD-MAUSCHBACH	774	680 87,9	654 96,2	226 34,6	307 46,9	- -	- -	- -	- -	121 18,5	- -
ROSCHBERG	306	285 93,1	275 96,5	74 26,9	165 60,0	- -	- -	- -	- -	36 13,1	- -
I N S G E S A M T	6014	5295 88,0	5097 96,3	2295 45,0	2206 43,3	- -	96 1,9	- -	- -	500 9,8	- -

\*) Mehrheitswahl

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
BOSEN/ECKELHAUSEN	1119	1015 90,7	991 97,6	573 57,8	366 36,9	- -	52 5,2	- -	- -	- -	- -
EISEN	416	374 89,9	360 96,3	228 63,3	132 36,7	- -	- -	- -	- -	- -	- -
EIWEILER	512	488 95,3	468 95,9	220 47,0	248 53,0	- -	- -	- -	- -	- -	- -
GONNESWEILER	778	680 87,4	637 93,7	276 43,3	361 56,7	- -	- -	- -	- -	- -	- -
MOSBERG/RICHWEILER	295	274 92,9	264 96,4	108 40,9	156 59,1	- -	- -	- -	- -	- -	- -
NEUNKIRCHEN	643	580 90,2	563 97,1	219 38,9	344 61,1	- -	- -	- -	- -	- -	- -
NOHFELDEN	990	895 90,4	865 96,6	597 69,0	189 21,8	- -	79 9,1	- -	- -	- -	- -
SELBACH	664	621 93,5	598 96,3	180 30,1	418 69,9	- -	- -	- -	- -	- -	- -
SÖTERN	1035	873 84,3	834 95,5	495 59,4	150 18,0	- -	141 16,9	- -	48 5,8	- -	- -
TÜRKISMÜHLE	618	519 84,0	496 95,6	278 56,0	152 30,6	- -	66 13,3	- -	- -	- -	- -
WALHAUSEN	564	516 91,5	502 97,3	280 55,8	147 29,3	- -	75 14,9	- -	- -	- -	- -
WOLFERSWEILER	913	776 85,0	755 97,3	503 66,6	185 24,5	- -	67 8,9	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	8547	7611 89,0	7333 96,3	3957 54,0	2848 38,8	- -	480 6,5	- -	48 0,7	- -	- -

Gemeindebezirke	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
NONNWEILER	788	653 82,9	605 92,6	289 47,8	257 42,5	59 9,8	- -	- -	- -	- -	- -
BIERFELD	436	400 91,7	385 96,3	261 67,8	124 32,2	- -	- -	- -	- -	- -	- -
BRAUNSHAUSEN	611	552 90,3	521 94,4	385 73,9	136 26,1	- -	- -	- -	- -	- -	- -
KASTEL	1017	925 91,0	885 95,7	537 60,7	348 39,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
OTZENHAUSEN	1084	998 92,1	962 96,4	728 75,7	234 24,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
PRIMSTAL	1797	1607 89,4	1568 97,6	884 56,4	632 40,3	- -	52 3,3	- -	- -	- -	- -
SCHWARZENBACH	603	561 93,0	544 97,0	284 52,2	260 47,8	- -	- -	- -	- -	- -	- -
SITZERATH	697	647 92,8	611 94,4	218 35,7	393 64,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	7033	6343 90,2	6081 95,9	3586 59,0	2384 39,2	59 1,0	52 0,9	- -	- -	- -	- -



ORTSRATSWAHL AM 18. JUNI 1989 GEMEINDE : O B E R T H A L

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
OBERTHAL	2380	2154 90,5	2033 94,4	1086 53,4	947 46,6	- -	- -	- -	- -	- -	- -
GRONIG	1099	1018 92,6	977 96,0	417 42,7	560 57,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -
GÜDESWEILER	1125	1013 90,0	969 95,7	411 42,4	558 57,6	- -	- -	- -	- -	- -	- -
STEINBERG-DECKENHARDT	635	600 94,5	572 95,3	478 83,6	94 16,4	- -	- -	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	5239	4785 91,3	4551 95,1	2392 52,6	2159 47,4	- -	- -	- -	- -	- -	- -

Gemeindebezirke	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
ST. WENDEL	7032	5724 81,4	5601 97,9	1351 24,1	3954 70,6	- -	296 5,3	- -	- -	- -	- -
BLIESEN	2523	2165 85,8	2066 95,4	752 36,4	1314 63,6	- -	- -	- -	- -	- -	- -
BUBACH	285	246 86,3	234 95,1	161 68,8	- -	- -	- -	- -	- -	73 31,2	- -
DÖRRENBACH	409	351 85,8	342 97,4	209 61,1	84 24,6	- -	- -	- -	- -	49 14,3	- -
HOOF	942	850 90,2	826 97,2	536 64,9	290 35,1	- -	- -	- -	- -	- -	- -
LEITERSWEILER	453	393 86,8	379 96,4	224 59,1	142 37,5	- -	13 3,4	- -	- -	- -	- -
MARTH	389	354 91,0	336 94,9	265 78,9	71 21,1	- -	- -	- -	- -	- -	- -
NIEDERKIRCHEN	818	698 85,3	677 97,0	524 77,4	153 22,6	- -	- -	- -	- -	- -	- -
NIEDERLINXWEILER	1807	1551 85,8	1533 98,8	869 56,7	584 38,1	- -	80 5,2	- -	- -	- -	- -
OBERLINXWEILER	1697	1400 82,5	1369 97,8	799 58,4	570 41,6	- -	- -	- -	- -	- -	- -
OSTERBRÜCKEN	477	410 86,0	387 94,4	302 78,0	85 22,0	- -	- -	- -	- -	- -	- -
REMMESWEILER	692	616 89,0	601 97,6	253 42,1	348 57,9	- -	- -	- -	- -	- -	- -
SAAL	311	268 86,2	256 95,5	205 80,1	51 19,9	- -	- -	- -	- -	- -	- -
URWEILER	1545	1287 83,3	1261 98,0	384 30,5	877 69,5	- -	- -	- -	- -	- -	- -
WERSCHWEILER	415	374 90,1	366 97,9	179 48,9	187 51,1	- -	- -	- -	- -	- -	- -
WINTERBACH	1874	1649 88,0	1610 97,6	533 33,1	1077 66,9	- -	- -	- -	- -	- -	- -
I N S G E S A M T	21669	18336 84,6	17844 97,3	7546 42,3	9787 54,8	- -	389 2,2	- -	- -	122 0,7	- -

Gemeindebezirke	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NPD	DKP	WGR 1	WGR 2
THOLEY	1654	1371 82,9	1307 95,3	535 40,9	772 59,1	- -	- -	- -	- -	- -	- -
BERGWEILER	598	517 86,5	489 94,6	191 39,1	298 60,9	- -	- -	- -	- -	- -	- -
HASBORN-DAUTWEILER	2173	1872 86,1	1786 95,4	795 44,5	991 55,5	- -	- -	- -	- -	- -	- -
LINDSCHEID	307	272 88,6	254 93,4	69 27,2	185 72,8	- -	- -	- -	- -	- -	- -
NEIPEL	268	246 91,8	231 93,9	80 34,6	151 65,4	- -	- -	- -	- -	- -	- -
SCHEUERN	720	629 87,4	554 88,1	237 42,8	317 57,2	- -	- -	- -	- -	- -	- -
SOTZWEILER	1155	1053 91,2	1002 95,2	359 35,8	593 59,2	- -	50 4,9	- -	- -	- -	- -
THELEY	2680	2204 82,2	2087 94,7	673 32,2	1310 62,8	- -	104 4,9	- -	- -	- -	- -
ÜBERROTH-NIEDERHOFEN	556	498 89,6	469 94,2	105 22,4	364 77,6	- -	- -	- -	- -	- -	- -
<b>I N S G E S A M T</b>	10111	8662 85,7	8179 94,4	3044 37,2	4981 60,9	- -	154 1,9	- -	- -	- -	- -

13. Ortsrats- und Bezirksratswahlen am 18. Juni 1989  
- Sitzverteilung -

Gemeindebezirk	Ins- ge- samt	davon							
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NDP	DKP	WGR 1	WGR 2
S a a r b r ü c k e n									
Saarbrücken-Mitte	21	11	6	2	2	-	-	-	-
Saarbrücken-West	21	12	7	1	1	-	-	-	-
Saarbrücken-Dudweiler	21	11	7	1	2	-	-	-	-
Saarbrücken-Halberg	21	11	7	1	2	-	-	-	-
G r o ß r o s s e l n									
Dorf im Warndt	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Emmersweiler	9	5	3	-	1	-	-	-	-
Großrosseln	11	6	4	1	-	-	-	-	-
Karlsbrunn	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Naßweiler	9	7	2	-	-	-	-	-	-
St. Nikolaus	9	6	3	-	-	-	-	-	-
H e u s w e i l e r									
Heusweiler	13	7	5	-	-	-	-	1	-
Eiweiler	11	4	5	-	-	-	-	2	-
Holz	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Kutzhof	11	4	7	-	-	-	-	-	-
Niedersalbach	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Obersalbach-Kurhof	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Wahlschied	9	6	3	-	-	-	-	-	-
K l e i n b l i t t e r s d o r f									
Kleinblittersdorf	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Rilchingen-Harweiler	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Auersmacher	11	3	7	-	1	-	-	-	-
Bliesransbach	11	5	4	-	1	-	-	1	-
Sitterswald	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Q u i e r s c h i e d									
Quierschied	13	6	7	-	-	-	-	-	-
Fischbach-Camphausen	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Göttelborn	11	7	4	-	-	-	-	-	-
R i e g e l s b e r g									
Riegelsberg	15	7	7	-	1	-	-	-	-
Walpershofen	11	7	4	-	-	-	-	-	-
V ö l k l i n g e n									
Völklingen	21	12	7	1	1	-	-	-	-
Lauterbach	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Ludweiler	13	9	2	1	1	-	-	-	-
B e c k i n g e n									
Beckingen	11	5	4	-	1	-	-	1	-
Düppenweiler	11	4	7	-	-	-	-	-	-
Erbringen	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Hargarten	9	2	3	-	1	-	-	3	-
Haustadt	9	4	4	-	-	-	-	1	-
Honzrath	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Oppen	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Reimsbach	11	5	6	-	-	-	-	-	-
Saarfels	9	3	6	-	-	-	-	-	-

Ortsrats- und Bezirksratswahlen am 18. Juni 1989

- Sitzverteilung -

Gemeindebezirk	Ins- ge- samt	davon							
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NDP	DKP	WGR 1	WGR 2
L o s h e i m									
Bachem	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Bergen	9	2	7	-	-	-	-	-	-
Britten	9	6	2	-	-	-	-	1	-
Hausbach	9	3	5	-	-	-	-	1	-
Losheim	11	4	5	1	1	-	-	-	-
Mitlosheim	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Niederlosheim	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Rimlingen	9	5	3	-	-	-	-	1	-
Rissenthal	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Scheiden	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Wahlen	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Waldhölzbach	9	5	4	-	-	-	-	-	-
M e r z i g									
Merzig	13	6	4	-	-	-	-	1	2
Ballern	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Besseringen	11	6	3	-	1	-	-	-	1
Bietzen	9	3	5	-	-	-	-	1	-
Brotdorf	11	6	4	-	-	-	1	-	-
Büdingen	9	2	7	-	-	-	-	-	-
Fitten	9	5	3	-	-	-	-	1	-
Harlingen	9	3	3	-	3	-	-	-	-
Hilbringen	11	5	3	-	1	-	-	1	1
Mechern	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Menningen	9	5	2	-	1	-	-	1	-
Merchingen	9	3	5	-	-	-	-	1	-
Mondorf	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Schwemlingen	11	4	7	-	-	-	-	-	-
Silwingen	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Weiler	9	5	3	-	-	-	-	1	-
Wellingen	9	3	4	-	1	-	-	1	-
M e t t l a c h									
Dreisbach	9	-	-	-	1	-	-	8	-
Faha	9	2	6	-	-	-	-	1	-
Mettlach	11	7	3	-	1	-	-	-	-
Nohn	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Orscholz	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Saarlölbach	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Weiten	9	3	5	-	1	-	-	-	-
Wehingen	9	5	3	-	1	-	-	-	-
Bethingen	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Tünsdorf	9	3	5	-	1	-	-	-	-
P e r l									
Perl	9	4	4	-	1	-	-	-	-
Besch	9	4	4	-	1	-	-	-	-
Borg	9	2	7	-	-	-	-	-	-
Büschdorf	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Eft-Hellendorf *)	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Nennig	9	4	4	-	1	-	-	-	-
Oberleuken/Kesslingen/Münzingen	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Oberperl	9	3	5	-	1	-	-	-	-
Sehndorf	9	2	5	-	2	-	-	-	-
Sinz	9	1	3	-	2	-	-	3	-
Tettingen-Butzdorf/Wochem	9	1	8	-	-	-	-	-	-

---  
\*) Mehrheitswahl

## Ortsrats- und Bezirksratswahlen am 18. Juni 1989

## - Sitzverteilung -

Gemeindebezirk	Ins- ge- samt	davon							
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NDP	DKP	WGR 1	WGR 2
W a d e r n									
Wadern	11	4	5	-	-	-	-	2	-
Bardenbach	9	5	2	-	-	-	-	2	-
Büschfeld	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Dagstuhl	9	4	4	-	-	-	-	-	1
Gerweiler	9	1	2	-	-	-	-	6	-
Krettnich	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Lockweiler	9	3	5	-	-	-	-	1	-
Löstertal	9	3	5	-	-	-	-	-	1
Morscholz	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Noswendel	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Nunkirchen	11	8	3	-	-	-	-	-	-
Steinberg	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Wadrill	9	4	4	-	-	-	-	1	-
Wedern	9	2	4	-	-	-	-	3	-
W e i s k i r c h e n									
Konfeld	9	4	4	-	1	-	-	-	-
Rappweiler	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Thailen	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Weierweiler	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Weiskirchen	11	4	7	-	-	-	-	-	-
E p p e l b o r n									
Bubach-Calmesweiler	11	4	7	-	-	-	-	-	-
Dirmingen	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Eppelborn	11	4	7	-	-	-	-	-	-
Habach	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Hierscheid	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Humes	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Macherbach	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Wiesbach	11	5	6	-	-	-	-	-	-
I l l i n g e n									
Illingen	13	6	7	-	-	-	-	-	-
Uchtelfangen	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Wustweiler	11	5	6	-	-	-	-	-	-
Hirzweiler	9	6	2	-	1	-	-	-	-
Welschbach	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Hüttigweiler	11	6	5	-	-	-	-	-	-
M e r c h w e i l e r									
Merchweiler	13	7	6	-	-	-	-	-	-
Wemetsweiler	13	7	6	-	-	-	-	-	-
N e u n k i r c h e n									
Neunkirchen	15	10	4	-	1	-	-	-	-
Wellesweiler	13	10	3	-	-	-	-	-	-
Furpach/Kohlhof/Ludwigsthal	13	8	4	-	1	-	-	-	-
Wiebelskirchen/Hangard/Münchwies	15	10	4	-	1	-	-	-	-
O t t w e i l e r									
Ottweiler	15	10	4	-	1	-	-	-	-
Mainzweiler	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Steinbach	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Fürth	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Lautenbach	9	5	4	-	-	-	-	-	-

## Ortsrats- und Bezirksratswahlen am 18. Juni 1989

## - Sitzverteilung -

Gemeindebezirk	Ins- ge- samt	davon							
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NDP	DKP	WGR 1	WGR 2
S c h i f f w e i l e r									
Schiffweiler	13	8	3	1	-	-	-	1	-
Heiligenwald	13	7	5	-	-	-	-	1	-
Landsweiler-Reden	13	7	4	-	-	-	-	2	-
Stennweiler	11	7	4	-	-	-	-	-	-
S p i e s e n - E l v e r s b e r g									
Spiesen	13	6	5	-	-	-	-	2	-
Elversberg	13	8	4	-	-	-	-	1	-
L e b a c h									
Lebach	13	5	6	-	1	-	-	1	-
Aschbach	9	4	3	-	1	-	-	1	-
Dörsdorf	9	3	5	-	1	-	-	-	-
Eidenborn	9	3	5	-	1	-	-	-	-
Falscheid	9	2	4	-	3	-	-	-	-
Gresaubach	11	3	5	-	3	-	-	-	-
Knorscheid	9	2	7	-	-	-	-	-	-
Landsweiler	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Niedersaubach	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Steinbach	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Thalexweiler	11	5	5	-	1	-	-	-	-
N a l b a c h									
Nalbach	11	6	4	-	-	-	-	1	-
Bilsdorf	9	3	3	-	1	-	-	2	-
Körprich	11	5	5	-	-	-	-	1	-
Piesbach	11	7	3	-	-	-	-	1	-
R e h l i n g e n - S i e r s b u r g									
Biringen	9	5	3	-	1	-	-	-	-
Eimersdorf	9	3	2	-	-	-	-	4	-
Fremersdorf	9	3	4	-	-	-	-	2	-
Fürweiler	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Gerlfangen	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Hemmersdorf	11	5	6	-	-	-	-	-	-
Niedaltdorf	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Oberesch	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Rehlingen	11	5	6	-	-	-	-	-	-
Siersburg	11	7	3	-	-	-	-	1	-
S a a r w e l l i n g e n									
Saarwellingen	13	7	4	-	-	-	-	2	-
Reisbach	11	4	5	-	-	-	-	1	1
Schwarzenholz	11	5	5	-	-	-	-	1	-
S c h m e l z									
Schmelz	13	6	6	-	-	-	-	1	-
Hüttersdorf	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Limbach	11	5	5	-	-	-	-	1	-
Michelbach	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Primsweiler	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Dorf	9	4	5	-	-	-	-	-	-
S c h w a l b a c h									
Schwalbach	13	6	6	-	-	-	-	1	-
Elm	13	6	6	-	-	-	-	1	-
Hülzweiler	13	7	6	-	-	-	-	-	-

## Ortsrats- und Bezirksratswahlen am 18. Juni 1989

## - Sitzverteilung -

Gemeindebezirk	Ins- ge- samt	davon							
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NDP	DKP	WGR 1	WGR 2
Überherrn									
Altforweiler	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Berus	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Bisten	9	4	4	-	1	-	-	-	-
Felsberg	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Wohnstadt	9	5	2	-	1	-	-	1	-
Überherrn	11	4	3	1	2	-	-	1	-
Wadgassen									
Differten	11	8	2	-	-	-	-	1	-
Friedrichweiler	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Hostenbach	11	6	4	-	-	-	-	1	-
Schaffhausen	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Wadgassen	11	5	5	-	-	-	-	1	-
Werbeln	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Wallerfangen									
Wallerfangen	13	5	4	1	2	-	-	1	-
Bedersdorf	9	3	5	-	-	-	-	1	-
Düren	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Gisingen	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Ihn/Leidingen	9	3	3	-	-	-	-	3	-
Ittersdorf	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Kerlingen	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Rammelfangen	9	3	6	-	-	-	-	-	-
St. Barbara	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Bexbach									
Bexbach-Mitte	13	7	5	-	-	-	-	1	-
Oberbexbach	11	7	3	-	-	-	-	1	-
Frankenholz	11	5	5	-	-	-	-	1	-
Höchern	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Kleinottweiler	9	6	2	-	-	-	-	1	-
Niederbexbach	9	4	1	-	4	-	-	-	-
Blieskastel									
Blieskastel-Mitte	13	5	6	1	-	-	-	1	-
Altheim	9	3	5	-	-	-	-	1	-
Aßweiler	9	4	4	-	-	-	-	1	-
Ballweiler	9	2	7	-	-	-	-	-	-
Bierbach	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Biesingen	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Blickweiler	9	5	3	1	-	-	-	-	-
Böckweiler	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Breitfurt	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Brenschelbach	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Mimbach	9	6	2	1	-	-	-	-	-
Neualtheim	9	2	7	-	-	-	-	-	-
Niederwürzbach	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Webenheim	9	5	2	-	2	-	-	-	-
Wolfersheim	9	4	1	-	-	-	-	4	-
Gersheim									
Gersheim	9	3	4	-	-	-	-	2	-
Bliesdalheim	9	2	5	-	-	-	-	1	1
Herbitzheim	9	3	5	-	-	-	-	1	-
Medelsheim/Seyweiler	9	2	6	-	-	-	-	1	-
Niedergailbach	9	1	7	-	-	-	-	1	-
Peppenkum/Utweiler	9	1	6	-	-	-	-	2	-
Reinheim	9	2	4	-	-	-	-	2	1
Rubenheim	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Walsheim	9	4	3	-	-	-	-	1	1



Ortsrats- und Bezirksratswahlen am 18. Juni 1989

- Sitzverteilung -

Gemeindebezirk	Ins- ge- samt	davon							
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NDP	DKP	WGR 1	WGR 2
H o m b u r g									
Homburg-Mitte	21	10	8	-	1	-	-	2	-
Einöd	11	7	3	-	-	-	-	1	-
Jägersburg	11	5	6	-	-	-	-	-	-
Kirrberg	11	4	4	-	-	-	-	3	-
Wörschweiler	9	7	2	-	-	-	-	-	-
K i r k e l									
Kirkel-Neuhäusel	11	6	3	1	1	-	-	-	-
Altstadt	9	6	1	1	-	-	-	1	-
Limbach	11	7	2	1	-	-	-	1	-
M a n d e l b a c h t a l									
Bebelsheim	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Bliesmengen-Bolchen	9	4	3	-	1	-	-	1	-
Erfweiler-Ehlingen	9	3	5	-	-	-	-	1	-
Habkirchen	9	2	3	-	-	-	-	4	-
Heckendalheim	9	3	5	-	-	-	-	1	-
Ommerheim	11	4	6	-	-	-	-	1	-
Ormesheim	11	4	5	1	-	-	-	1	-
Wittersheim	9	4	5	-	-	-	-	-	-
S t . I n g b e r t									
St. Ingbert-Mitte	21	12	8	-	-	-	-	1	-
Rohrbach	13	5	6	-	-	-	-	2	-
Hassel	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Oberwürzbach	11	5	6	-	-	-	-	-	-
Rentrisch	9	4	5	-	-	-	-	-	-
F r e i s e n									
Freisen	11	3	8	-	-	-	-	-	-
Eitzweiler	9	6	2	-	1	-	-	-	-
Schwarzerden	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Hauersweiler	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Oberkirchen	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Grügelborn	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Reitscheid	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Asweiler	9	6	3	-	-	-	-	-	-
M a r p i n g e n									
Marpingen	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Alsweiler	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Berschweiler	9	5	3	1	-	-	-	-	-
Urexweiler	11	6	4	1	-	-	-	-	-
N a m b o r n									
Namborn-Heisterberg	9	3	5	-	-	-	-	1	-
Baltersweiler	9	2	7	-	-	-	-	-	-
Eisweiler-Pinsweiler	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Furschweiler	9	5	3	-	-	-	-	1	-
Gehweiler	9	5	3	-	-	-	-	1	-
Hirstein *)	9	9	-	-	-	-	-	-	-
Hofeld-Mauschbach	9	3	5	-	-	-	-	1	-
Roschberg	9	2	6	-	-	-	-	1	-

-----  
\*) Mehrheitswahl

Ortsrats- und Bezirksratswahlen am 18. Juni 1989

- Sitzverteilung -

Gemeindebezirk	Ins- ge- samt	davon							
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	NDP	DKP	WGR 1	WGR 2
N o h f e l d e n									
Bosen/Eckelhausen	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Eisen	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Eiweiler	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Gonnesweiler	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Mosberg/Richweiler	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Nohfelden	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Selbach	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Sütern	9	6	2	-	1	-	-	-	-
Türkismühle	9	5	3	-	1	-	-	-	-
Walhausen	9	5	3	-	1	-	-	-	-
Wolfersweiler	9	7	2	-	-	-	-	-	-
N o n n w e i l e r									
Nonnweiler	9	4	4	1	-	-	-	-	-
Bierfeld	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Braunshausen	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Kastel	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Otzenhausen	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Primstal	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Schwarzenbach	9	5	4	-	-	-	-	-	-
Sitzerath	9	3	6	-	-	-	-	-	-
O b e r t h a l									
Oberthal	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Gronig	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Güdesweiler	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Steinberg-Deckenhardt	9	8	1	-	-	-	-	-	-
S t . W e n d e l									
St. Wendel	13	3	10	-	-	-	-	-	-
Bliesen	11	4	7	-	-	-	-	-	-
Bubach	9	6	-	-	-	-	-	3	-
Dörrenbach	9	6	2	-	-	-	-	1	-
Hoof	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Leitersweiler	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Marth	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Niederkirchen	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Niederlinxweiler	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Oberlinxweiler	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Osterbrücken	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Rennesweiler	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Saal	9	8	1	-	-	-	-	-	-
Urweiler	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Werschweiler	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Winterbach	11	3	8	-	-	-	-	-	-
T h o l e y									
Tholey	11	4	7	-	-	-	-	-	-
Bergweiler	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Hasborn-Dautweiler	11	5	6	-	-	-	-	-	-
Lindscheid	9	2	7	-	-	-	-	-	-
Neipel	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Scheuern	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Sotzweiler	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Theley	11	4	7	-	-	-	-	-	-
Überroth-Niederhofen	9	2	7	-	-	-	-	-	-

# **Tabellenteil**

## **Bundesgebiet**

14. SITZE DER PARTEIEN  
GESAMTZAHL DER SITZE DER PARTEIEN

WAHLJAHR	GEWAHLTE INSGESAMT	PARTEI					
		CDU	SPD	CSU	GRUENE	F.D.P.	R E P
1989	78 1)	24	30	7	7	4	6
1984	78 2)	32	32	7	7	-	-

SITZE DER CDU NACH LAENDERN

WAHLJAHR	BUND	SH	HH	NI	HB	NW	HE	RP	BW	SL
1989	24	1	1	4	-	8	2	2	5	1
1984	32	1	1	5	-	12	3	3	6	1

- 1) AUSSERDEM VOM BERLINER ABGEORDNETENHAUS GEWAHLT: CDU 1, SPD 1, AL 1.  
2) AUSSERDEM VOM BERLINER ABGEORDNETENHAUS GEWAHLT: CDU 2, SPD 1.

## 15. WAHLBETEILIGUNG UND VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN NACH LÄNDERN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EIN- HEIT	JAH DER WAHL	BUNDESGE- BIET OHNE BERLIN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND
WAHLBERECHTIGTE	AZ	1989	45773179	2057364	1251841	5661261	518989	12926753	4220919	2888854	6953747	8450805	842646
	AZ	1984	44465989	1993627	1250808	5524223	522495	12657700	4102069	2837671	6641082	8092657	843657
WÄHLER	AZ	1989	28508598	1201267	707317	3579790	304681	8058446	2539177	2231456	4058273	5163320	664871
	AZ	1984	25238754	1146402	729868	3371899	288002	7514108	2416709	2165719	3203522	3741194	661331
WAHLBETEILIGUNG	VH	1989	62,3	58,4	56,5	63,2	58,7	62,3	60,2	77,2	58,4	61,1	78,9
	VH	1984	56,8	57,5	58,4	61,0	55,1	59,4	58,9	76,3	48,2	46,2	78,4
UNGÜLTIGE STIMMEN	AZ	1989	301908	9971	5455	32088	2624	69585	27792	49294	44383	39953	20763
	AZ	1984	387383	12284	8162	38214	2939	84089	37526	83902	42363	51556	26348
	VH	1989	1,1	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	1,1	2,2	1,1	0,8	3,1
	VH	1984	1,5	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,6	3,9	1,3	1,4	4,0
GÜLTIGE STIMMEN	AZ	1989	28206690	1191296	701862	3547702	302057	7988861	2511385	2182162	4013890	5123367	644108
	AZ	1984	24851371	1134118	721706	3333685	285063	7430019	2379183	2081817	3161159	3689638	634983
DAVON ENTFIELEN AUF:													
CDU	AZ	1989	8332846	433869	220856	1272859	70505	2854797	835155	845263	1577215	-	222327
	AZ	1984	9308411	503128	264300	1434170	88423	3182755	985581	963846	1609773	-	270435
	VH	1989	29,5	36,4	31,5	35,9	23,3	35,7	33,3	38,7	39,3	-	34,5
	VH	1984	37,5	44,4	36,6	43,0	31,0	42,8	41,4	46,6	50,9	-	42,6
SPD	AZ	1989	10525728	528388	294026	1490456	140037	3479586	1017123	877520	1166816	1239888	291888
	AZ	1984	9296417	453021	302848	1350434	136916	3099569	993584	802626	862969	1017802	276648
	VH	1989	37,3	44,4	41,9	42,0	46,4	43,6	40,5	40,2	29,1	24,2	45,3
	VH	1984	37,4	39,9	42,0	40,5	48,0	41,7	41,8	38,6	27,3	27,6	43,6
CSU	AZ	1989	2326277	-	-	-	-	-	-	-	-	2326277	-
	AZ	1984	2109130	-	-	-	-	-	-	-	-	2109130	-
	VH	1989	8,2	-	-	-	-	-	-	-	-	45,4	-
	VH	1984	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	57,2	-
GRÜNE	AZ	1989	2382102	80129	80372	296804	41598	634959	248145	159615	400677	399584	40219
	AZ	1984	2025572	93257	91944	274790	33843	597177	186011	137028	319575	250541	41806
	VH	1989	8,4	6,7	11,5	8,4	13,8	7,9	9,9	7,3	10,0	7,8	6,2
	VH	1984	8,2	8,2	12,7	8,2	11,9	8,0	7,8	6,6	10,1	6,8	6,6
F.D.P.	AZ	1989	1576715	63584	43263	207141	21098	453489	137948	124647	288761	206059	30725
	AZ	1984	1192624	50825	35426	163550	12839	312455	118010	104820	224179	145833	24687
	VH	1989	5,6	5,3	6,2	5,8	7,0	5,7	5,5	5,7	7,2	4,0	4,8
	VH	1984	4,8	4,5	4,9	4,9	4,5	4,2	5,0	5,0	7,1	4,0	3,9
SONSTIGE	AZ	1989	3063022	85326	63345	280442	28819	566030	273014	175117	580421	951559	58949
	AZ	1984	918817	33887	27188	110741	13042	238063	95997	67497	144663	166332	21407
	VH	1989	10,9	7,2	9,0	7,9	9,5	7,1	10,9	8,0	14,5	18,6	9,2
	VH	1984	3,7	3,0	3,8	3,3	4,6	3,2	4,0	3,2	4,6	4,5	3,4

## WAHLBETEILIGUNG UND VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN NACH LÄNDERN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EIN- HEIT	JAHR DER WAHL	BUNDESGE- BIET OHNE BERLIN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFAIZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND
SONSTIGE	AZ	1989	3063022	85326	63345	280442	28819	566030	273014	175117	580421	951559	58949
	AZ	1984	918817	33887	27188	110741	13042	238063	95997	67497	144663	166332	21407
	VH	1989	10,9	7,2	9,0	7,9	9,5	7,1	10,9	8,0	14,5	18,6	9,2
	VH	1984	3,7	3,0	3,8	3,3	4,6	3,2	4,0	3,2	4,6	4,5	3,4
DAVON:													
ZENTRUM	AZ	1989	41190	609	348	4497	220	17455	3104	3068	8841	2245	803
	AZ	1984	93921	1433	999	10576	534	33750	7308	7100	16873	13081	2267
	VH	1989	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1
	VH	1984	0,4	0,1	0,1	0,3	0,2	0,5	0,3	0,3	0,5	0,4	0,4
DEDP	AZ	1989	184309	3810	2677	10149	599	29074	12662	14084	57884	50273	3097
	AZ	1984	77026	2721	1721	10199	510	13655	5574	5371	13718	21327	2230
	VH	1989	0,7	0,3	0,4	0,3	0,2	0,4	0,5	0,6	1,4	1,0	0,5
	VH	1984	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,6	0,4
MUENDIGE BUERGER	AZ	1989	32246	1055	725	3418	545	7578	3057	2791	5744	6424	909
	AZ	1984	52753	1901	1350	5303	459	12396	5316	4017	9421	11312	1278
	VH	1989	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	VH	1984	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
BP	AZ	1989	71991	1022	606	4300	460	7852	4765	3057	6794	42492	643
	AZ	1984	23539	-	-	-	-	-	-	-	-	23539	-
	VH	1989	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,8	0,1
	VH	1984	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-
BSA	AZ	1989	7788	310	190	1304	236	1693	788	444	966	1576	281
	VH	1989	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
LIGA	AZ	1989	30879	638	222	2863	209	5064	2744	1777	9558	7245	559
	VH	1989	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
CM	AZ	1989	43580	1048	744	4377	400	10578	3947	3243	8784	9592	867
	VH	1989	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
DKP	AZ	1989	57704	1939	2327	5463	1271	18750	7555	2873	8751	6448	2327
	VH	1989	0,2	0,2	0,3	0,2	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,4
OEKO-UN.	AZ	1989	55463	1486	1072	6357	692	11097	5029	4328	12825	11112	1465
	VH	1989	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
DVU	AZ	1989	444921	15615	10379	57014	9778	106949	58037	32322	95268	50882	8677
	VH	1989	1,6	1,3	1,5	1,6	3,2	1,3	2,3	1,5	2,4	1,0	1,3
REP	AZ	1989	2008629	54943	41789	170920	13464	328952	163172	101385	348437	748238	37329
	VH	1989	7,1	4,6	6,0	4,8	4,5	4,1	6,5	4,6	8,7	14,6	5,8
FAP	AZ	1989	19151	567	379	2471	208	4881	2047	1409	3318	3397	474
	VH	1989	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
ARB.	AZ	1989	10377	368	189	1320	149	3221	871	651	1519	1885	204
	VH	1989	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
HP	AZ	1989	10885	393	227	1026	102	2590	998	722	1821	2721	285
	VH	1989	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
MLPD	AZ	1989	10134	309	256	1006	157	3277	698	324	2582	1306	219
	VH	1989	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
BEWUSST.	AZ	1989	20868	847	963	2083	238	4387	2192	1319	4412	3981	446
	VH	1989	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
PATRIOTEN	AZ	1989	12907	367	252	1874	91	2632	1348	1320	2917	1742	364
	VH	1989	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
UEBRIGE 1)	AZ	1984	671578	27832	23118	84663	11539	178262	77799	51009	104651	97073	15632
	VH	1984	2,7	2,5	3,2	2,5	4,0	2,4	3,3	2,5	3,3	2,6	2,5

1) UEBRIGE PARTEIEN UND DIE SONSTIGEN POLITISCHEN VEREINIGUNGEN.

# VERZEICHNIS DER PARTEIEN

ARB	Für das Europa der Arbeitnehmer/-innen und der Demokratie
Bewußtsein	Neues Bewußtsein die ganzheitlich-esoterische Partei Deutschlands
BP	Bayernpartei
BSA	Bund Sozialistischer Arbeiter, deutsche Sektion der Vierten Internationale
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern
CVP	Christliche Volkspartei des Saarlandes
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DPS	Demokratische Partei Saar
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION - Liste D -
EAP	Europäische Arbeiterpartei
EFP	Europäische Förderalistische Partei
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
FAP	Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei
FRIEDEN	Die Friedensliste
FWG	Freie Wählergemeinschaft
GRÜNE	DIE GRÜNEN
HP	Humanistische Partei
LIGA	CHRISTLICHE LIGA
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
Mündige Bürger	Die Mündigen Bürger
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT-UNION für Umwelt- und Lebensschutz
Patrioten	Patrioten für Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPS	Sozialdemokratische Partei Saar
SVP	Saarländische Volkspartei
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei

# Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

## Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20, — DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20, — DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30, — DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35, — DM
8. Ausgabe 1980	*)
9. Ausgabe 1982	Preis 35, — DM
10. Ausgabe 1984	Preis 35, — DM
11. Ausgabe 1986	*)
12. Ausgabe 1988	Preis 35, — DM

## Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10, — DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10, — DM
6. Ausgabe 1983	Preis 12, — DM
7. Ausgabe 1985	Preis 12, — DM
8. Ausgabe 1987	Preis 12, — DM

## Handbuch Steuern und Finanzen, ab 1987: Öffentliche Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8, — DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10, — DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8, — DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10, — DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12, — DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12, — DM
9. Ausgabe 1978	*)
10. Ausgabe 1979	Preis 12, — DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12, — DM
12. Ausgabe 1981	*)
13. Ausgabe 1982	Preis 12, — DM
14. Ausgabe 1983	Preis 12, — DM
15. Ausgabe 1986	Preis 12, — DM
16. Ausgabe 1987	Preis 12, — DM
17. Ausgabe 1988	Preis 12, — DM

## Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972	Preis 8, — DM
Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlands- produkts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13, — DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10, — DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16, — DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8, — DM
Heft 11 — Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10, — DM
Heft 12 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12, — DM
Heft 13 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982	Preis 18, — DM
Heft 14 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundes- republik Deutschland 1980 und 1982	Preis 10, — DM
Heft 15 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985	Preis 16, — DM
Heft 16 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1982 und 1984	Preis 10, — DM
Heft 17 — Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986	Preis 10, — DM

\*) vergriffen



# Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01. 01. 1974 u. 31. 12. 1974 —	*)
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8, — DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8, — DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12, — DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2, — DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12, — DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2, — DM	55	Periodika	15, — DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10, — DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	*)
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2, — DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirt- schaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung (Teil I)	8, — DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II)	8, — DM
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2, — DM	60	Gemeinde- und Kreisstatistik	8, — DM
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2, — DM	61	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	*)
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	62	Bundestagswahl am 6. März 1983	10, — DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)	63	Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10, — DM
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	64	Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- u. Gaststättenzählung 1979)	8, — DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	65	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau 1982	8, — DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2, — DM	66	Zensus im Produzierenden Gewerbe	10, — DM
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2, — DM	67	Saarländische Krebsdokumentation 1979-1981	*)
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3, — DM	68	Kommunal- und Europawahl am 17. Juni 1984 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik	*)
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach — Saarbrücken 1957 —	3, — DM	69	Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	8, — DM
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3, — DM	70	Gastgewerbe im Saarland	*)
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06. 06. 1961 u. 30. 06. 1963 —	3, — DM	71	Allgemeinbildende Schulen 1984/85	*)
23	GEMEINDESTATISTIK 1960/61 Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3, — DM	72	Landtagswahl am 10. März 1985 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik	10, — DM
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3, — DM	73	Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	*)
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2, — DM	74	Allgemeinbildende Schulen 1986/87	*)
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3, — DM	75	Allgemeinbildende Schulen 1986/87	*)
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4, — DM	76	Bundestagswahl am 25. Januar 1987 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik	12, — DM
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4, — DM	77	Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12, — DM
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4, — DM	78	Europa- und Kommunalwahl am 18. Juni 1989 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik	12, — DM
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I. Textteil — Tl. II. Tabellenteil)	15, — DM	79	Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12, — DM
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4, — DM			
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4, — DM			
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4, — DM			
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4, — DM			
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27. 05. 1970 u. 30. 06. 1971 —	6, — DM			
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6, — DM			
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6, — DM			
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6, — DM			
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6, — DM			
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland —	15, — DM			
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6, — DM			
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6, — DM			
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27. 05. 1970	9, — DM			
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6, — DM			
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6, — DM			
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung — (Grunderhebung 1971)	6, — DM			
47	Einzelhandel im Saarland	6, — DM			
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6, — DM			
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6, — DM			

\*) vergriffen

## Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)	66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,— DM	67	Gehalts- und Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,— DM	68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,— DM
4	Berufsberatung — Lehrstellenvermittlung 1957	1,— DM	69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3,— DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,— DM	70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,— DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,— DM	71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,— DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,— DM	72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturhebung vom 2. 10. 1968-	3,— DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	73	Gehalts- und Lohnstrukturhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,— DM
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,— DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,— DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,— DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,— DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,— DM
12	Die saarländische Industrie 1959	1,— DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 — Industrie (ohne Bauindustrie) —	4,— DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,— DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1,— DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,— DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1,— DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4,— DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,— DM	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	82	Umsätze und Ihre Besteuerung 1970	5,— DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,— DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,— DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,— DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,— DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,— DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,— DM	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,— DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,— DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,— DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,— DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5,— DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,— DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,— DM	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5,— DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,— DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,— DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,— DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,— DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,— DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6,— DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,— DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,— DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,— DM
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,— DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,— DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,— DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,— DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,— DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,— DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,— DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,— DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,— DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8,— DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,— DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,— DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,— DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,— DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8,— DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,— DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,— DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8,— DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,— DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/ Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8,— DM
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10,— DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,— DM
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM	111	Produzierendes Gewerbe 1977	7,— DM
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)	112	Personalstand am 30. 06. 1977 - Individualerhebung -	15,— DM
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7,— DM
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8,— DM
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,— DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7,— DM
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,— DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	*)
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,— DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8,— DM
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,— DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	*)
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,— DM	119	Produzierendes Gewerbe 1982	7,— DM
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,— DM	120	Straßenverkehrsunfälle 1982	8,— DM
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,— DM			
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2,— DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,— DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,— DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 09. 1969	3,— DM			
61	EWG-Strukturhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,— DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,— DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			

\*) vergiffen

## Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

121	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1981	7,— DM
122	Produzierendes Gewerbe 1983	*)
123	Straßenverkehrsunfälle 1983	8,— DM
124	Agrarberichterstattung 1983	*)
125	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1982	
	— Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters —	9,— DM
126	Produzierendes Gewerbe 1984	7,— DM
127	Straßenverkehrsunfälle 1984	8,— DM
128	Wohngeld 1982 bis 1984	9,— DM
129	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1983	
	— Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters —	*)
130	Produzierendes Gewerbe 1985	8,— DM
131	Agrarberichterstattung 1985	9,— DM
132	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1984	7,— DM
133	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1984	
	— Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters —	10,— DM
134	Umsätze und ihre Besteuerung 1984	10,— DM
135	Straßenverkehrsunfälle 1985	10,— DM
136	Produzierendes Gewerbe 1986	10,— DM
137	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1985	
	— Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters —	*)
138	Allgemeinbildende Schulen 1987/88	10,— DM
139	Straßenverkehrsunfälle 1986	10,— DM
140	Agrarberichterstattung 1987	10,— DM
141	Berufliche Schulen im Saarland 1973 — 1988	10,— DM
142	Allgemeinbildende Schulen 1988/89	10,— DM
143	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1986	
	— Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters —	10,— DM
144	Umsätze und ihre Besteuerung 1986	10,— DM
145	Berufliche Schulen im Saarland 1988/89	10,— DM
146	Straßenverkehrsunfälle 1987	10,— DM
147	Agrarberichterstattung 1987 Strukturdaten der Landwirtschaft Teil II Ergänzungs- und Zusatzprogramm	10,— DM
148	Produzierendes Gewerbe 1987	10,— DM
149	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 25. Mai 1987	12,— DM

\*) vergriffen

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

### SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Steuern und Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

### BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## III. Reihen

### Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

### Amtliches Behördenverzeichnis



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes — Presse- und Informationsdienst

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681/505-935, 986, Telefax 0681/505-921, Btx \* 2039560